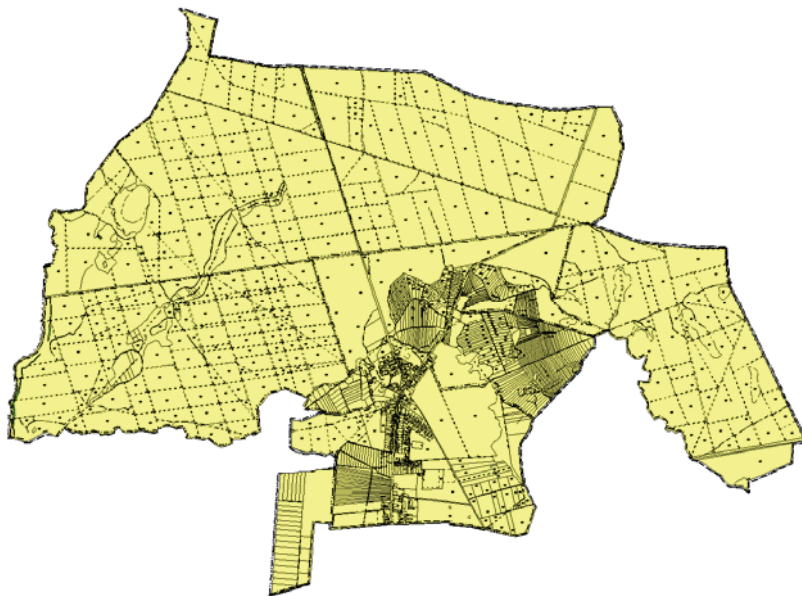




## ***Diplomarbeit***

**Zur ALKIS-Vormigration und die Untersuchung der Auswirkungen von  
festgestellten Widersprüchen zwischen den Nachweisen der ALK und des  
ALB am Beispiel der Gemarkung Nossentiner Hütte.**



Dem Fachbereich Landschaftsarchitektur, Geoinformatik, Geodäsie,  
Bauingenieurwesen  
der Hochschule Neubrandenburg  
zur Erlangung des akademischen Grades

Diplom-Ingenieur (FH)

vorgelegte Diplomarbeit

von

Stephanie Krause

**urn:nbn:de:gbv:519-thesis2008-0070-6**

Neubrandenburg 2008

- 
1. Prüfer: Prof. Dipl.-Ing. Rolf-Werner Rebenstorf
  2. Prüfer: Dipl.-Ing. Eckbert Levenhagen

### Aufgabenstellung:

Zur ALKIS-Vormigration und die Untersuchung der Auswirkungen von festgestellten Widersprüchen zwischen den Nachweisen der ALK und des ALB am Beispiel der Gemarkung Nossentiner Hütte.

Grundsätzliche Aufgabe der Vermessungs- und Katasterverwaltungen ist die Bereitstellung von Geobasisdaten für Verwaltung, Wirtschaft, Recht und private Nutzer. Die Basisdaten werden digital in Datenbanken gehalten. Für die unterschiedlichen Aufgabengebiete wurden verschiedene Verfahren und Schnittstellen entwickelt. Durch den technischen Fortschritt werden die Anforderungen an die Liegenschaftsdaten kontinuierlich komplexer. Die Schwächen der bisherigen historisch gewachsenen Liegenschaftsdaten-Infrastruktur treten in der täglichen Arbeit immer deutlicher in den Vordergrund. Eine der schwerwiegendsten ist der getrennte und redundante sowie teilweise widersprüchliche Datenbestand in ALB und ALK. Um dieses Problem bewältigen zu können, müssen jedoch die Auswirkungen jeder möglichen Änderung genau abgewogen werden.

Diese Diplomarbeit entstand auf Anregung von Herrn Dipl.-Ing. Levenhagen vom Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Müritz in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dipl.-Ing. Rebenstorf.

### Im Rahmen dieser Diplomarbeit wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

- historische Betrachtung bzw. Ursachen der festgestellten Widersprüche
- Abgleich der Nachweise (mit dem Programm ALK-Auskunft)
- Lösungsgrundsätze und Gewichtung der Widersprüche (auf Grundlage von Katasterzahlenwerk, -kartenwerk, -buchwerk, Feldvergleich, Orthophotos bzw. (Neuvermessung)
- Untersuchung der Auswirkungen der Widerspruchsbehebung in den Nachweisen anderer Körperschaften und daraus sich ergebene Konsequenzen für Steuern und Abgaben für den Eigentümer

Eigenständigkeitserklärung:

Hiermit erkläre ich, dass ich die am heutigen Tage eingereichte Diplomarbeit zum Thema

ALKIS Vormigration und die Lösung von festgestellten Widersprüchen zwischen den Nachweisen der ALK und des ALB am Beispiel der Gemarkung Nossentiner Hütte

selbstständig und unter ausschließlicher Benutzung der im Verzeichnis angegebenen Literatur angefertigt habe.

Neubrandenburg, den

.....

Stephanie Krause

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>6</b>
<b>2. Die Gemarkung Nossentiner Hütte</b>	<b>8</b>
<b>3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>10</b>
3.1 Von der Entstehung bis in die Gegenwart	10
3.1.1 Das Kataster im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin	10
3.1.2 Das Grundsteuerkataster der Weimarer Republik und das Liegenschaftskataster des Dritten Reiches	15
3.1.3 Das Einheitskataster in der DDR	16
3.1.4. Das Liegenschaftskataster nach der Wiedervereinigung Deutschlands	18
3.2 Das Automatisierte Liegenschaftskataster	20
3.2.1 Das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB)	20
3.2.2 Die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)	20
3.3 Die künftige Führung des Liegenschaftskatasters	21
3.3.1 Das Automatisierte Liegenschaftskataster- informationssystem (ALKIS)	21
<b>4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte</b>	<b>27</b>
4.1 Einarbeitung Feldvergleich	27
4.2 Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes	30
<b>5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer</b>	<b>38</b>
5.1 Grundsteuern	38
5.2 Beiträge an den Wasser- und Bodenverband	53

5.3 EU-Fördergelder für die Landwirtschaft	55
5.4 Waldflächenförderung	56
<b>6. Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Grundstückseigentümer</b>	<b>58</b>
6.1 Flurstücksflächendifferenzen zwischen ALB und ALK	58
6.2 Änderungen der Nutzungsarten	63
<b>7. Schlussbetrachtungen</b>	<b>64</b>
<b>8. Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>66</b>
<b>9. Glossar</b>	<b>69</b>
<b>10. Abbildungsverzeichnis</b>	<b>71</b>
<b>11. Literaturverzeichnis</b>	<b>72</b>
<b>12. Anlagen</b>	<b>74</b>

---

## **1. Einleitung**

Die Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Bundesländer haben die Aufgabe, raumbezogene Basisdaten (Geobasisdaten) für Verwaltung, Wirtschaft, Recht und private Nutzer zu liefern, und zwar zunehmend in digitaler Form. Hierauf wurde bereits sehr früh reagiert und begonnen, die Daten des Liegenschaftskatasters in der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) und im Automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) deutschlandweit einheitlich digital zu erfassen und bereit zu stellen.

Die Grundlagen von ALB und ALK stammen jedoch aus den 70er bzw. 80er Jahren des 20. Jahrhunderts und dienen noch heute als Plattform für den Aufbau der entsprechenden Geobasisdatenbestände.

Veränderte Anforderungen seitens der Nutzer verbunden mit der sich schnell entwickelnden Technik lassen keine Zweifel an der Notwendigkeit eines neuen Informationssystems. Daher werden ALB und ALK zukünftig integriert im Amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) geführt.

Das ruft allerdings einige Probleme hervor. Die Datenhaltung der ALB- und ALK-Datenbank sind sehr unterschiedlich. Um diese Datenbestände für die Zusammenführung nach ALKIS vorzubereiten, ist es zwingend notwendig, im Vorfeld die Daten dafür zu qualifizieren und miteinander abzugleichen

Im Rahmen dieser Diplomarbeit werden Widersprüche zwischen den ALB- und ALK-Datenbeständen sowie ihre Auswirkungen auf den jeweiligen Grundstückseigentümer in finanzieller Sicht dargestellt. Dazu wird am Beispiel der Gemarkung Nossentiner Hütte untersucht, wann und wie sich welche Änderungen der Nutzungsart und der Flächengröße bei der Vormigration für den Grundstückseigentümer auswirken. Zuvor wird ein Einblick in die Landschafts-Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur der Gemarkung Nossentiner Hütte gegeben. Es folgt eine Betrachtung der Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Hinblick auf die Entstehung der zurzeit verwendeten Nachweise und des zukünftigen Informationssystems. Anschließend liefert der Abgleich der Datenbestände in ALB und ALK der Gemarkung Nossentiner Hütte genügend Grundlagen hinsichtlich festgestellter Widersprüche, um nach Lösungsansätzen zu suchen und diese unter Berücksichtigung der daraus entstehenden Auswirkungen zu untersuchen.

## 1. Einleitung

---

Abschließend erfolgen Vergleiche zu unterschiedlichen Lösungsvarianten, die eine Hilfe zur Entscheidungsfindung bei der Betrachtung schwieriger Probleme sein sollen.

## 2. Die Gemarkung Nossentiner Hütte



Abbildung 1: Landkreis Müritz

„Das ist weites, flaches Land, das sind ausgedehnte Kiefernforsten und große Wasserflächen. Eingestreut eine Vielzahl kleiner, reizvoller und oft überraschender Landschaftselemente: versteckte Seen, geheimnisvolle Moore, artenreiche Trockenrasen, und dann wieder Bäche und kleine Flüsse.

Nicht zu vergessen die naturnahen Bereiche in der riesigen Forst:

hier ein Buchenwald, da ein Mischwald aus Eichen, Birken, Kiefern, Buchen, und dort ein alter Kiefernwald mit knorrigen Bäumen und großen Wacholdersträuchern.

Solcher Reichtum an Lebensräumen bringt eine große Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten hervor. Kreisende Seeadler über den Wäldern und Seen; Kranichrufe aus den Mooren; schnatternde Graugänse auf den Weiden an den Seeufern und röhrende Hirsche im herbstlichen Wald.“ [1]



Abbildung 2 und 3: Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

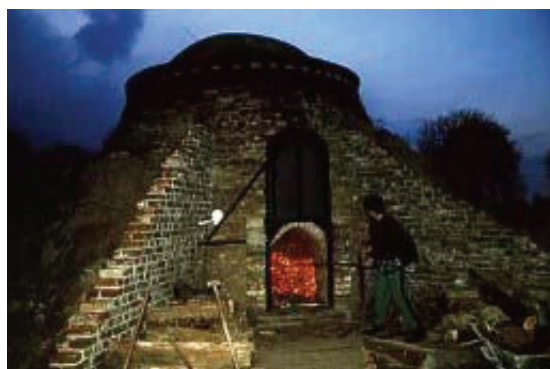


## 2. Die Gemarkung Nossentiner Hütte

---

Namensgeber für dieses von vielfältiger Natur umgebene Dorf war eine Glashütte aus dem 18. Jahrhundert, die schon in dieser frühen Zeit für bescheidenen wirtschaftlichen Aufschwung sorgte. Dem verdankt man auch heute noch eine gesunde Wirtschaftsstruktur aus Handwerk und Gewerbe. Dazu kommen landschaftliche Reize: Die Nähe zum Fleesensee und Drewitzer See und auch zum Naturpark „Nossentiner/Schwinzer Heide“ sorgen für eine hohe touristische Anziehungskraft.

In Nossentiner Hütte leben etwa 774 Einwohner verteilt auf 10 Fluren mit 1097 Flurstücken. Neben den ca. 3000 ha Wald ist der größte Teil der Gemeinde Bestandteil des Europäischen Vogel- und Landschaftsschutzgebietes Nossentiner/Schwinzer Heide.



**Abbildung 4 und 5: Glashütte damals und heute (Nachbau)**

Glashütten und Teeröfen führten zu den jüngsten Dorfgründungen im Gebiet des heutigen Naturparks. Noch 1920 war in der Nähe von Nossentiner Hütte ein Teerofen im Betrieb. Die Teerschwelereien produzierten neben dem Holzteer für den Schiffbau, die Fischerei, das Veterinärwesen und für Seilereien auch Holzkohle für Glashütten, Kalköfen und Ziegeleien. Sie wurden dort betrieben, wo der Rohstoff Kiefer reichlich vorhanden war. Da nicht nur für Teeröfen, sondern auch für Erdmeiler, Glashütten, die Bauindustrie und viele anderen Nutzungen Holz gebraucht wurde, waren Ende des 18. Jh. die Wälder des heutigen Naturparks nahezu abgeholzt.

Historisch ist zu erwähnen, dass „Nossentiner Hütte“ erstmals 1751 urkundlich erwähnt wurde. Aus einer kleinen Hüttensiedlung entwickelten sich dann eine größere Häuserkolonie und Landschaftsbetriebe. Durch den Wald gab es eine hohe Artenvielfalt an Wild, was dazu führte das Teile dieses Gebietes 1962 zum Staatsjagdgebiet erklärt wurde.

### **3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern**

#### **3.1 Von der Entstehung bis in die Gegenwart**

##### **3.1.1 Das Kataster im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin**

###### ***Von den Anfängen des Katasters bis zur Einführung des Meters:***

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts taucht das Wort Kataster zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum auf. Seither ist der Begriff eng mit dem Steuerwesen verknüpft wie es die Begriffe Grundsteuerkataster und Gebäudesteuerkataster zum Ausdruck bringen.

Die historische Entwicklung des Katasters verlief in Mecklenburg und auch in Vorpommern in anderen Bahnen als in den übrigen deutschen Staaten. So gab es bis 1918 in Mecklenburg und in ähnlicher Form auch in Vorpommern eine Ständeversammlung. Bis dahin gab es kein gewähltes Landesparlament, sondern einen Ständelandtag, in dem die Ritterschaft (landtagsfähige Gutsbesitzer) und die Landschaft (Vertreter der Städte) vertreten waren. In dieser Verwaltungsgliederung gab es jeweils eigene Ämter für das Domanium (herzogliches Besitztum), die Ritterschaft und die Städte mit den dazugehörigen Klosterämtern Dobbertin, Ribnitz und Malchow. Eingeteilt war die Ständevertretung in drei Kreise: den wendischen, den mecklenburgischen und den stargardischen.

Ursprünglich eingerichtet wurde das Kataster zur Besteuerung des Grund und Bodens. Dabei beruhte z.B. das Landeskataster von 1628 von Herzog Wallenstein nur auf Angaben der Besitzer und nicht auf einer Vermessung. Erst 1692 wurden aufgrund des Übergangs der Teile Vorpommern, Rügen, Poel, Wismar und des Amtes Neukloster an das Königreich Schweden (westfälischer Frieden von 1648) erste größere Vermessungen durchgeführt. Basierend auf einfachster Triangulation wurden diese Vermessungen zur Besteuerung des Grund und Bodens durchgeführt und später auch auf weitere Gebiete ausgedehnt.

Auf Grund der Folgen des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648), die sich erst nach der Aufstellung des Wallensteinschen Katasters (1628) herauskristallisierten, änderten sich die Agrarstruktur und die Besitzverhältnisse. Es stellte sich heraus, dass das Wallenstein-Kataster sehr fehlerhaft war und den

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Anforderungen nicht mehr entsprach. So wurde 1703 eine Instruktion zur Vermessung und Bonitierung im Domanium erlassen, die allerdings noch keine Vorschriften über das Messverfahren enthielt. Es änderte sich der Maßstab für die Besteuerung von einer Hufe (etwa 21 ha) auf die bonitierte Hufe. Eine bonitierte Hufe entsprach einer Hufe, bei der die Ertragsfähigkeit des Grund und Bodens berücksichtigt worden war. Erst 1751 wurde in der Instruktion für die Landmesser auch das Verfahren der Aufmessung geregelt.

Um der Unzufriedenheit in der Ritterschaft über die Besteuerung der Hufen ein Ende zu setzen, wurde 1755 der „Landesgrundgesetzliche Erbvergleich“ von den Vertretern der Stände unterzeichnet, in dem die Beziehungen zwischen den Ständen für lange Zeit festgeschrieben wurden. Nach den Querelen der letzten Jahrhunderte war jedoch selbst nach dieser Unterzeichnung noch keine Ruhe innerhalb der Ritterschaft eingeleitet, da es immer noch keine Grundlagen für die Besteuerung der ritterschaftlichen Hufe gab. Basierend auf der Instruktion für die Landmesser wurde eine Direktorialvermessung der ritterschaftlichen Güter durchgeführt. Mit Messtisch und Kippregel erfolgte die Aufmessung und Kartierung dieser Ländereien, die 1773 abgeschlossen wurde.

Die erste topographische Karte wurde auf der Grundlage von Karten der Direktorialvermessung angefertigt. Der ehemalige preußische Oberst Graf Schmettau erhielt den Auftrag, im Rahmen der preußischen Kabinettskarte eine Karte von Mecklenburg zu erstellen, da das Fehlen einer solchen im Siebenjährigen Krieg (1756-1763) als Mangel empfunden wurde.

Um der Landflucht und der Auswanderung entgegenzuwirken kam es zu einer Vererbpachtung der Bauerhufen, die häufig mit der Ansiedlung von Büdnern (ab 1753) und Häuslern (ab 1816) verbunden war. Das zog jedoch einen erhöhten Aufwand an Vermessungen nach sich, da durch die völlige Veränderung der Agrarstruktur in den Dörfern und dadurch die Separation bzw. Verkopplung der Feldmarken notwendig wurde. Diese Neumessungen waren anfangs hinsichtlich ihrer Methode identisch mit der Direktorialvermessung, jedoch wurde 1854 die Anwendung des Messtisches zur Richtungsmessung der Hauptlinien untersagt.

Die „revidierte Feldmesserordnung“ von 1866 ermöglichte noch die „Trianguliermethode“, bei der die Seiten weniger, großer Dreiecke mit der Messkette gemessen wurden. Für die Winkelmessung in den Hauptdreiecken waren bereits Theodolite vorgeschrieben. Eine trigonometrische Netzfestlegung

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

mit einem Anschluss an das Landesnetz sah die neue Feldmesserordnung von 1873 vor. Mit der Einführung des Meters 1869 wurde der Maßstab für Feldmarkskarten auf 1:4000 festgelegt.

Das domaniale Kataster hat sich entsprechend den Bedürfnissen ständig weiterentwickelt, während die Ritterschaft an alten Werten festhielt, weil man darauf bedacht war, die „Integrität des Hufenstandes“ zu wahren.

#### ***Von Stadtbuchwesen und Stadtvermessung***

Die Anfänge des Stadtbuchwesens gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück, denn es war notwendig, zur Sicherung von Krediten Vorschriften zu erlassen, die die Eintragung in Stadtpfandbücher verlangte. So wurden im Laufe der Zeit mehrere Polizeiordnungen, anfangs auf platt- und später auf hochdeutsch, verfasst. Der Verfall von überschuldeten Häusern und Grundstücken und die damit verbundene Dezimierung der Steuereinnahmen war der Grund dieser Vorschriften.

Im Rahmen des Landeskatasters ließ Wallenstein 1628 auch die städtischen Liegenschaften neu bonitieren. Diese Grundstücke waren in drei Klassen eingeteilt: Erben, halbe Erben und Buden. Die Vermessung der Stadtfeldmarken wurde jedoch erst 1726 unter Oberst Pauli in Angriff genommen, wobei aus den im Felde gezeichneten „Brouillons“ (Mutterkarte) je 2 Reinkarten in häuslicher Arbeit entstanden. Je ein Exemplar der Reinkarte wurde dem „Engern Ausschuss“ übergeben, der sie später den betreffenden Städten zukommen ließ. Dieser Ausschuss vertrat ab 1620 die Stände zwischen den Landtagen. Genutzt für die Stadtbücher wurden diese Unterlagen allerdings nicht. Grundlage dafür waren immer noch unvermessene Grundstücke.

Um 1800 wurde die frühere „Unteilbarkeit der Erben“ in den Städten aufgehoben, was sich zum Problem für die Sicherung der Realkredite erwies. Der Nachweis über die Umfänge der Teilverkäufe von Grundstücken fehlte und so kam es, dass sogar Grundstücke beliehen wurden, die nicht mehr existierten. Daher wurde 1812 die „Constitution wegen Bestimmung der gesetzlichen Vorzüge der Stadtbuchschriften“ erlassen, die die Rangfolge von nicht in den Stadtbüchern vermerkten Rechten, Krediten und Privilegien regelte.

Zur Vorbereitung von zweckmäßigen Stadtbüchern wurde 1828 eine Patent-Verordnung herausgegeben, die die Anfertigung von Grundplänen, Flurrissen und Stadt- und Feld-Registern vorschrieb. In diesen Nachweisen wurde eine

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

grundsätzliche Übersicht über die Zahl, ungefähre Lage und die Nachbarschaften der Grundstücke gegeben, sodass man die Sicherung des Eigentums auch ohne Flächenberechnung und exakter Lage der Grenzen für erwiesen hielt. Diese Vorschrift leistete die Vorarbeit der ersten 1829 erlassenen Stadtbuchordnung. Von da an wurde der „Erwerb, Bestand und Wechsel der dinglichen Rechte“ an den Grundstücken vermerkt.

In erster Linie war für das Kataster die Besteuerung von Bedeutung, die auf der Grundlage der Einteilung der Stadtgrundstücke in Erben, halbe Erben und Buden erfolgte. Die Flächenermittlung war für Katasterzwecke erst mal nicht erforderlich und wurde auch für die Stadtbücher nicht eingeführt. Sogar beim Übergang vom Stadtbuch zum Grundbuch waren anfangs keine Flächenangaben enthalten. Daher wurde im Reichsgerichtsurteil von 1910 festgestellt, dass die Flächengröße nicht am öffentlichen Glauben teilnimmt.

Ende des 19. Jahrhunderts stellte sich ein erheblicher Mangel an Kartengrundlagen heraus, denn auch die Karten der Stadtvermessungen der hannoverschen Kondukteure unter Oberst Pauli waren in schlechtem Zustand und veraltet. Der beunruhigende Zustand des Katasters, das als Grundlage für den Nachweis der Grundstücke diente, wurde auch mit dem Erlass der Grundbuchordnung von 1897, die am 01.01.1900 gemeinsam mit dem BGB als Reichsgesetze immer deutlicher. So wurde als amtliches Verzeichnis der Grundstücke das Flurbuch eingeführt. Es enthielt neben der Nummer, der Bezeichnung und des Flächeninhaltes der Grundstücke auch die Bonität.

Die Seestadt Rostock gründete 1906 ein städtisches Vermessungsamt. Im Jahr 1905 gab es in Schwerin schon eine „Satzung über die Vermessung der Stadtfeldmark“, in der das Vermessen und Kartieren der Grenzen, der allgemeinen Beschaffenheit und der Größe hinsichtlich der Länge, der Breite und des Flächeninhalts der einzelnen Grundstücke vorgeschrieben war.

#### ***Von der Landesvermessung im 19. Jahrhundert***

Aufgrund einer Ostseeküstenmessung des Generals Baeyer von 1837 bis 1847, ergab sich ein systematischer Maßstabsfehler und eine Verschwenkung um 5 Grad nach Osten der Schmettauschen Karte. Friedrich Paschen, ein Schüler von Carl Friedrich Gauß, führte den Nachweis darüber und wurde später (1853) mit einer trigonometrischen Landesvermessung beauftragt. Er schloss mit seinen

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Netzen I.-III. Ordnung an die benachbarten Dreiecksketten der preußischen, dänischen und hannoverschen Vermessung an.

1863 begann Paschen mit der topographischen Landesaufnahme im nordwestlichen Mecklenburg auf Basis seiner trigonometrischen Landesvermessung. Diese Arbeit konnte er jedoch nicht abschließen. Erst 1877 wurden wieder topographische Aufnahmen durch die preußische Landesaufnahme in den Maßstäben 1:25000 und 1:100000 (Messtischblätter) durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der Landestriangulation durch Paschen wurde mit der Anlage eines Höhennetzes begonnen, wobei Höhenpunkte an Meilensteinen, Kirchen, Stadttoren und anderen standfesten Gebäuden vermarktet wurden.

Neu bearbeitet wurde das trigonometrische Netz II. und III. Ordnung zwischen 1889 und 1912, wobei die I. Ordnung Paschens als Grundlage erhalten blieb aber auch die IV. Ordnung (Punktabstand ca. 1 km) eingeführt wurde. Ab 1892 wurde dann auch ein Polygonnetz zur weiteren Verdichtung angelegt.

Durch die Novemberrevolution 1918 wurde der Ständestaat aufgelöst. Nun übernahm die Verwaltung des ritterschaftlichen Hufenkatasters das Messungsbüro, welches schon 1865 in Schwerin gegründet wurde und mit den Neuvermessungen im Domanium betraut war. 1925 wurde aus diesem Messungsbüro das Landesvermessungsamt gebildet. Zur selben Zeit entstanden 11 Vermessungsämter in den Kreisen: Güstrow, Hagenow, Ludwigslust, Malchin, Parchim, Rostock, Schönberg, Schwerin, Stargard, Waren und Wismar. Die bestehenden städtischen Vermessungsämter Rostock und Schwerin kamen dazu.

Diesen Ämtern wurden folgende Aufgaben zugewiesen:

*„Landesvermessungsamt:*

- Neumessungen,
- Anfertigung neuer Vermessungswerke,
- Erhaltung, Fortführung und Ergänzung der Landestriangulation,
- Prüfung der von den Vermessungsämtern eingereichten Unterlagen für die Fortführung der Vermessungswerke,
- Beratung der Ministerien in allen vermessungs- und siedlungstechnischen Fragen bei Verkäufen und Verpachtung von Staatsbesitz und in kulturtechnischen Fragen bei der Verwaltung der Domänen,

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

- Fortführung der Vermessungswerke der ehemals ritterschaftlichen Güter.

#### *Vermessungsämter der Kreise und Städte:*

- Fortführungsmessungen und Aufstellung der Vorlagen,
- Überwachung der Festpunkte der Landes- und Feldvermessung und ihre Wiederherstellung,
- endgültige Berichtigung der Vermessungswerke,
- Vermessungen und Bauleitungen für kulturtechnische Arbeiten auf den staatlichen Grundstücken,
- Mitwirkung in Regulierungs- und Siedlungssachen,
- Verwaltung der Amtsreservate" [2]

#### **3.1.2 Das Grundsteuerkataster der Weimarer Republik und das Liegenschaftskataster des Dritten Reiches**

Mit den Anweisungen für die Herstellung neuer Feldmarkskarten und Flurregister und für die Erhaltung und Fortführung der Vermessungswerke im Jahr 1912 wurde der Grundstein für die Angleichung des domanialen Katasters an die Katasterführung in den anderen Bundesstaaten des Deutschen Reiches gelegt. Diese Anweisungen waren die Grundlage vieler Neuvermessungen bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Aufgrund der gesellschaftlichen Situation im Deutschen Reich nach Ende des 1. Weltkrieges im Jahr 1918 und der Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929 wurden umfangreiche Siedlungsvermessungen durchgeführt. Grundlage dafür war das Reichsheimstättengesetz von 1920 und das Reichssiedlungsgesetz von 1919. Zahlreiche landwirtschaftliche Güter, die durch Inflation und Weltwirtschaftskrise hoch verschuldet waren, wurden aufgeteilt. Siedlungsgesellschaften schufen durch den Kauf vieler Güter von Großgrundbesitzern durch Parzellierung klein- und mittelbäuerliche Betriebe. Für 18% der Landkreisfläche wurden auch Siedlungsvermessungen im Landkreis Müritzkreis durchgeführt doch die Gemarkung Nossentiner Hütte blieb davon unberührt.

In der Weimarer Republik wurden ab dem Jahr 1919 erste Bemühungen unternommen, ein einheitliches Kataster für alle deutschen Staaten zu schaffen. Die Vorarbeiten hierzu leistete der Beirat für das Vermessungswesen, der die Grundlage für den Aufbau des Reichskatasters lieferte.

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Am 3. Juli 1934 wurde mit dem Gesetz über die Neuordnung des Vermessungswesens das Vermessungswesen Reichsangelegenheit und dem Reichsinnenminister unterstellt. Das Grundsteuerkataster wurde in diesem Zuge in Liegenschaftskataster umbenannt. Durch das Reichsbodenschätzungsgesetz von 1934 und den Runderlass zur Übernahme der Bodenschätzungsergebnisse in das Reichskataster von 1936 wurde eine einheitliche Form des Liegenschaftskatasters erforderlich. Darin wurden unter anderem Regelungen zur Anfertigung von Katasterkarten hinsichtlich der Maßstäbe getroffen.

In den folgenden Jahren traten mehrere Gesetze, Ausführungsverordnungen und Runderlasse in Kraft. So ist z.B. auch der Runderlass zur Erneuerung der Katasterkarten und Anfertigung von Schätzungskarten im Jahr 1937 in Kraft getreten. Es sind nicht nur technische Vorschriften, sondern auch Zeichenvorschriften zur Erstellung neuer Katasterkarten herausgegeben worden. Am 23.01.1940 wurde durch die Verordnung des Reichsjustizministers das Reichskataster als amtliches Verzeichnis der Grundstücke gemäß §2 Absatz 2 der Grundbuchordnung eingeführt. Um die Übereinstimmung zwischen Reichskataster und Grundbuch zu wahren, wurde 1940 dazu eine Verfügung erlassen.

Nicht mehr praxiswirksam wurde jedoch der Runderlass zur Fortführung des Liegenschaftskatasters von 1940, da zwischenzeitlich der 2. Weltkrieg begonnen hatte.

Dennoch sind seine Grundzüge in den später herausgegebenen Fortführungsanweisungen in den deutschen Bundesländern und auch im Einheitskataster der DDR erkennbar.

#### **3.1.3 Das Einheitskataster in der DDR**

Die Enteignungen in der Nachkriegszeit führten zu veränderten Eigentumsverhältnissen. Vor allem durch die Bodenreform in der Landwirtschaft wurden Vermessungen größeren Umfangs in den Jahren 1945-1949 zur Berichtigung des Einheitskatasters durchgeführt. Der schlechteste Zustand des Einheitskatasters war in diesen ehemals ritterschaftlichen Gütern zu finden. So wurde eine Schnellmessung angeordnet, wobei nur die Breiten der neuzubildenden Flurstücke an bestehende Grenzen z.B. Wege und Gräben gemessen wurden. Die Anforderungen dieser Vermessungen lagen sogar noch



### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

vor der Direktorialvermessung des 18. Jahrhunderts und hatten damit eine Verschlechterung des Einheitskatasters zur Folge. In vielen Gemarkungen kam es in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts zu Neumessungen.

Die auf Grundlage des Reichbodenschätzungsgesetzes von 1934 und durch den zweiten Weltkrieg unterbrochene Bodenschätzung wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts abgeschlossen. Hingegen wurden in der Bundesrepublik Deutschland Nachschätzungen durchgeführt, die aufgrund von Nutzungsänderungen aktualisiert werden mussten. Dieses Versäumnis in der DDR zeigt noch heute seine Spuren, denn die Durchführung der Wertermittlung im Bodenneuordnungsverfahren wird durch das Fehlen zeitnaher Bodenschätzung erschwert. In diese Zeit fällt auch die Zusammenführung des Grundbuchs mit dem Einheitskataster (1952), die bis Ende 1991 bestehen blieb.

Die Einführung des Einheitskatasters nahm mehrere Jahre in Anspruch. Die historischen Katasterkarten mussten so umgearbeitet werden, dass sie den Anforderungen des Einheitskatasters entsprachen. So mussten Generalisierungen und Änderungen in den Signaturen vorgenommen werden. Parallel dazu wurden auch die Flurbücher in eine neue Form gebracht. Aus den Flurregistern (Feldregister, Einteilungsregister) wurden für Gebiete, für die noch keine Flurbücher angelegt waren, Flurbücher erstellt. Aus diesen Registern wurde dann das Liegenschaftsbuch aufgestellt. Im Jahr 1960 kam die Einführung des Einheitskatasters zum Abschluss. Nun lag für die gesamte DDR ein formal einheitliches Kataster vor, das jedoch bezüglich der Lagegenauigkeit der Grenzen und der Genauigkeit der Flächenangaben nicht ganz zeitgemäß war. Man führte Sonderungen durch, die größtenteils nur aus Kartierungen bestanden.

Im Jahr 1964 wurden Liegenschaftsdienste beim Rat des Bezirks eingerichtet. Einige Außenstellen oder kleinere Arbeitsgruppen waren beim Rat des Kreises tätig. Das volkseigene Kombinat Geodäsie und Kartographie befasste sich mit der Landes- und Ingenieurvermessung und führte außerhalb der Katasteraufgaben der Liegenschaftsdienste fast 90% aller Vermessungen aus.

Die Liegenschaftsdienste hingegen waren mit der Führung der Liegenschaftsdokumentation beauftragt.

Aus der Verknüpfung der Daten des Liegenschaftskatasters und des Grundbuchs entstanden die Bodeneigentumsdokumentation und die Bodennutzungsdokumentation als Bestandteile der Liegenschaftsdokumentation.

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Die Bodeneigentumsdokumentation war zusammengesetzt aus Flurkarte, Grundbuch und Personenverzeichnis sowie Gebäudenachweis. Für das selbstständige Gebäudeeigentum musste ein Gebäudenachweis in Form des Gebäudegrundbuchs angelegt werden. Die teilweise getrennte Führung von Grund- und Gebäudeeigentum stellte nach der Wiedervereinigung Deutschlands ein Problem dar.

Als Grundlage für die Planung der landwirtschaftlichen Produktion war im Jahr 1949 eine Wirtschaftsflächenerhebung durchgeführt worden. Aus dieser Wirtschaftsflächenerhebung zur Aufstellung des Wirtschaftskatasters entstand die Bodennutzungsdokumentation, die aus der Nutzungsgrundkarte und dem Nutzungsgrundbuch bestand. In ihr wurden für alle land- und forstwirtschaftlichen Flächen die Nutzungsarten und Nutzungsberechtigten nachgewiesen.

Das Bürgerliche Gesetzbuch und die Grundbuchordnung traten im Jahr 1976 mit der Einführung des Zivilgesetzbuches, der Grundstücksdokumentationsordnung und der Grundbuchverfahrensordnung außer Kraft.

Im Jahr 1985 wurde mit der planmäßigen Einführung einer computergestützten Liegenschaftsdokumentation (Colido) begonnen. Diese automatisierte Führung der Liegenschaftsdokumentation kam zu einer flächendeckenden Anwendung. Die Buchnachweise der Bodeneigentums- und Bodennutzungsdokumentation wurden vereinheitlicht im Integrationsregister und mit dem System Colido automatisch geführt.

#### **3.1.4 Das Liegenschaftskataster nach der Wiedervereinigung Deutschlands**

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands am 03.10.1990 traten das Bürgerliche Gesetzbuch, das Grundgesetz und die Grundbuchordnung der Bundesrepublik Deutschlands in den neuen Bundesländern (ehemalige DDR) in Kraft.

Die Gesetzgebungskompetenz auf dem Gebiet der Vermessung ging nun auf die einzelnen neuen Bundesländer über. So wurde in Mecklenburg-Vorpommern am 21.07.1992 vom Landtag das Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG M-V) beschlossen, welches u.a. die Vermessungsstellen und Zweck und Inhalt des Liegenschaftskatasters regelt.

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Das Liegenschaftsrecht ist nun Teil des Sachenrechts und verankert im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB). Im BGB wird das Eigentum und ihre Rechte geregelt.

#### ***Zweck des Liegenschaftskatasters***

- Nachweis aller Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) für das Landesgebiet,
- Sicherung des Eigentums und anderer Rechte an Grundstücken und Gebäuden, dem Grundstücksverkehr und der Ordnung der Bodenflächen für das Landesgebiet,
- Amtliches Verzeichnis der Grundstücke nach § 2 Absatz 2 GBO,
- Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung.

„Das Liegenschaftskataster ist so zu führen, dass es den Anforderungen des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein Basisinformationssystem gerecht wird. Die Bedürfnisse der Landesplanung, der Bauleitplanung, der Bodenordnung, der Grundstücksbewertung sowie des Umwelt- und Naturschutzes sind dabei insbesondere angemessen zu berücksichtigen.“[3]

#### ***Bestandteile und Inhalt des Liegenschaftskatasters***

Das Liegenschaftskataster besteht aus einem beschreibenden Teil, dem Katasterbuchwerk, einem vermessungstechnischen Teil, dem Katasterzahlenwerk, und einem darstellenden Teil, dem Katasterkartenwerk. Im beschreibenden Teil werden Liegenschaften mit ihren Sachdaten und persönlichen Daten sowie die Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung nachgewiesen. Das Katasterzahlenwerk beinhaltet die Ergebnisse der Liegenschaftsvermessungen, durch die die Flurstücksgrenzen und andere Sachverhalte an Liegenschaften vermessungstechnisch festgelegt sind.

Der darstellende Teil dient zur Lageidentifizierung der Liegenschaften und wurde in analoger Form erstellt und wird bis zur Einführung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) fortgeführt.

## **3.2 Das Automatisierte Liegenschaftskataster**

### **3.2.1 Das Automatisiertes Liegenschaftsbuch (ALB)**

Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (AdV) entwickelte in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts die Automatisierung des Liegenschaftskatasters. Dabei entstand im Jahr 1970 das Rahmensollkonzept und im Jahr 1973 das Sollkonzept des „Automatisierten Liegenschaftsbuches“.

Seit dem Jahr 1995 steht der ALB-Datenbestand flächendeckend zur Verfügung und enthält für das Land Mecklenburg-Vorpommern ca. 1,8 Millionen Flurstücke, ca. 725000 Bestände (Grundbücher) und weist eine Fläche von 23174 km<sup>2</sup> nach. Zentral bei der DVZ (Datenverarbeitungszentrum M-V GmbH) erfolgt die Speicherung des ALB-Datenbestandes. Die ALB-Datenbank ist mit jeder Vermessungs- und Katasterbehörde des Landes über das Landes-, Vermittlungs- und Informationsnetz (LAVINE) verbunden.

Über entsprechende Vereinbarungen und Datenaustauschverfahren ist die Zusammenarbeit mit anderen Stellen (z.B. Gemeinden, Justizverwaltungen und Finanzverwaltungen) geregelt. So wurde im Jahr 2007 die Verordnung über den automatisierten Abruf von Daten aus dem Liegenschaftskataster (Liegenschaftskataster-Abrufverordnung LiKatAVO M-V) erlassen. Zu den nutzungsberechtigten Behörden und öffentlichen Stellen zählen u.a. Finanzbehörden, Ämter für Landwirtschaft, Amtsgerichte, Landkreise, Städte und Gemeinden.

### **3.2.2 Die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)**

„Im Liegenschaftskataster sind für das Landesgebiet M-V alle Flurstücke und Gebäude (Liegenschaften) nachzuweisen. Der Nachweis der Liegenschaften umfasst ihre Lage, Nutzung, Größe und wesentliche topographische Merkmale in graphischer (Liegenschaftskarte) und beschreibender (Liegenschaftsbuch) Form“ [4].

Mit Einführung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) wurde die Umstellung des bisher in analoger Form geführten Katasterkartenwerkes auf die automatisierte, digitale, blattschnittfreie und objektbezogene Form vollzogen.

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Die Führung der Automatisierten Liegenschaftskarte verbessert die Vollständigkeit, Aktualität und Genauigkeit der Daten und die Integration des Katasterzahlenwerkes. Dadurch wird eine blattschnitt- und maßstabsfreie Datenspeicherung und die Beseitigung von Widersprüchen ermöglicht. Außerdem ist die objektbezogene Datenstruktur und die Verknüpfung mit beschreibenden Daten (ALB) ein großer Vorteil. Manuelle Arbeiten zur Kartenfortführung fallen weg und die Bereitstellung der Daten im einheitlichen Format (Schnittstelle EDBS) ist möglich.

Grundsätzlich sind im ALK-Datenbestand alle Informationen der analogen Flurkarte enthalten. Dieser wesentlich höhere Komfort unterliegt einer permanenten Genauigkeitssteigerung.

Zur Gewinnung von ALK-konformen Daten wurden auf Digitalisierungen, Liegenschaftsvermessungen, Übernahme von Bodenordnungsverfahren u.ä., Übernahme von Daten Dritter und Katastererneuerung zurückgegriffen. So ist seit dem Jahr 2007 bis auf wenige Ausnahmen die ALK flächendeckend vorhanden.

## **3.3 Die künftige Führung des Liegenschaftskatasters**

### **3.3.1 Das Automatisierte Liegenschaftskatasterinformationssystem**

#### **(ALKIS)**

Der rechtlichen Rahmen für den Übergang von den bestehenden, automatisiert geführten Katasterkartenwerk und -buchwerk zu einem gemeinsamen Informationssystem wurde mit der Änderung des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern – Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVObI. M-V S. 524), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 1. August 2006 (GVObI. M-V S. 634), geschaffen.

Die Aufgabe besteht, ausgehend von den Empfehlungen der AdV, die vorhandenen Informationssysteme Automatisiertes Liegenschaftsbuch (ALB) und Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) in das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) zu überführen.

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen in den einzelnen Bundesländern kann die AdV kein gemeinsames Migrationskonzept erstellen. Diese Aufgabe ist somit Ländersache.

In Mecklenburg-Vorpommern soll die Überführung der vorhandenen ALB- und ALK-Datenbestände nach ALKIS weitgehend automatisiert ablaufen.

„Die Konzepte, nach denen ALB und ALK aufgebaut worden sind, stammen aus den 70er bzw. 80er Jahren des 20. Jahrhunderts. Sie dienen noch heute als Plattform für den Aufbau der entsprechenden Geobasisdatenbestände. Außerdem wurden daneben weitere umfangreiche digitale Datenbestände aufgebaut, z.B. Digitale Orthophotos, Rasterdaten der topographischen Landeskartenwerke und Digitale Höhenmodelle. Vor dem Hintergrund der sich schnell entwickelnden Technik, der inzwischen umfangreichen Erfahrungen der Hersteller bei der Datenerfassung und den sich aus der Datennutzung ergebenden veränderten Anforderungen seitens der Anwender war es erforderlich, diese Konzepte zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die bisherigen Informationssysteme ALK und ALB werden deshalb zukünftig integriert im Informationssystem ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) geführt“ [5].

Für die Einführung von ALKIS gibt es mehrere Gründe. Durch das Fehlen einer konsequenten Objektsicht ist die Datenhaltung im ALB und in der ALK zu überladen. Für die mehr als 10 Jahre alten ALB- und ALK-Systeme ist ein stetig steigender Pflegeaufwand erforderlich. Bei der Fortführung und Nutzung der Daten des Liegenschaftskatasters finden viele Nutzer die fehlende Abstimmung der Modellierung von ATKIS und digitalem Liegenschaftskataster zunehmend als hinderlich. Die Datenmodellierung entspricht keiner Norm und ist international nicht verständlich. Außerdem fehlt die Beschreibung der Metadaten und der Datenqualität vollständig.

Eine redundanzfreie, maßstabsunabhängige und blattschnittfreie Haltung der Daten des Liegenschaftskatasters soll durch ALKIS erreicht werden. Die fachliche Eignung der Daten soll der Nutzer des Systems durch die zusätzliche Speicherung von Meta- und Qualitätsdaten, z.B. zur Aktualität und Genauigkeit, für seine Anwendung selbst beurteilen können. Alle katastertechnisch relevanten

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Sachverhalte und Rechtszustände (Flurstücke, Gebäude, Eigentümer etc.) werden in ALKIS objektstrukturiert abgebildet.

Alle Objekte erhalten ein Lebenszeitintervall, welches z.B. untergegangene Objekte lediglich historisiert und weiterhin in der Datenbank führt, so dass beliebige, zurückliegende Situationen rekonstruiert werden können.

Die Modellierung der Datenstruktur und der Schnittstelle NAS (Normbasierte Austauschschnittstelle) folgt den Normen und Standards der International Standardization Organisation (ISO) und des OpenGIS Konsortiums (OGC).

Die derzeitigen Datenbestände des ALB und der ALK werden ein dreistufiges Phasenkonzept bis zur Einrichtung einer ALKIS-Datenhaltungskomponente durchlaufen. Dieses ist gegliedert in Vormigration, Migration und Nachmigration. Durch gegenseitigen fachlichen Abgleich müssen die Geobasisdaten des ALB und der ALK in der Vormigrationsphase qualifiziert werden.

Voraussetzung für eine optimale und reibungslose Überführung der Geobasisdaten des amtlichen Vermessungswesens nach ALKIS, ist eine im Vorfeld vorzunehmende Analyse der aufgebauten und geführten Datenbestände des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der bisher erreichten Qualität.

Die ermittelten Qualitätsdefizite bei den Geobasisdaten müssen behoben werden. Hieraus entwickelt sich die qualitätsbezogene Aufgabe der Kataster- und Vermessungsämter nämlich der Abgleich der ALB-/ALK-Datenbestände hinsichtlich Flurstück, Lagebezeichnung, Flurstücksgröße, Nutzung und deren Abschnitte mit anschließender Datenbereinigung.

In den Jahren 2008 bis 2010 wird die technische Umsetzung und Einführung von ALKIS in der Vermessungs- und Katasterverwaltung M-V schrittweise durchgeführt. Die Überführung der Daten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung wird im Zusammenhang mit der Migration nach ALKIS durchgeführt.

#### ***Stufenkonzept zur Vorbereitung und Einführung von ALKIS***

Bedingt durch Umfang und Komplexität der Fachaufgabe sowie den zur Verfügung stehenden personellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten wird die Umsetzung des ALKIS-Fachkonzeptes stufenweise erfolgen:

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

- Stufe A - Konzeptionelle Vorbereitung der Datenmigration (2004 bis 2008)
- Stufe B - Aufbau der ALKIS-Landeslösung (2004 bis 2009)
- Stufe C - Pilotierung der ALKIS-Landeslösung (2005 bis 2009)
- Stufe D - Technische Umsetzung und Einführung der ALKIS-Landeslösung in M-V (2008 bis 2010)

#### **Vormigration**

Unter dem Begriff „Migrationsvoraussetzungen“ lassen sich einige Arbeitsschritte zusammenfassen, die zur Vorbereitung auf den optimalen Umstieg nach ALKIS dienen. Hierbei spielen die Datenqualifizierung und die Vormigration eine entscheidende Rolle. Einerseits ist die Datenqualifizierung die Abwandlung der Daten zur Einhaltung der bestehenden Verwaltungsvorschriften und andererseits die Abstimmung der ALK- und ALB-Datenbestände. Unter Vormigration sind Maßnahmen der Datenveränderung zusammengefasst, die rein auf die Migrierbarkeit nach ALKIS abzielen. Datenqualifizierung und Vormigration sind untrennbar miteinander verbunden. Wenn es im ALK-/ALB-Modell keine Ähnlichkeit zum ALKIS-Datenmodell gibt, muss eine gezielte Anpassung/Umformung der Daten erfolgen. Ohne diese Veränderung der Daten, kommt es zum Datenverlust und im schlechtesten Fall zu einer nicht nach ALKIS überführbaren NAS-Auftragsstruktur. In Hinblick auf die Vorbereitung von ALKIS soll die Qualität der Nachweise im ALB und der ALK verbessert werden. Dazu stehen Prüfungs- und Abgleichprogramme (ALK-Auskunft mit den Anwendungen Check-EDBS und ALB/ALK-Abgleich) zur Verfügung, die die Qualität und Eindeutigkeit der digitalen Daten gewährleisten sollen.

Die notwendige Datenqualifizierung und fachliche Richtigkeit kann mit dem Programm ALK-Auskunft weitestgehend automatisiert durchgeführt und teilweise interaktiv hergestellt werden. Der Abgleich zwischen den ALB- und ALK-Datenbeständen wird von jedem Kataster- und Vermessungsamt durchgeführt. Vor der Migration müssen die ALB-/ALK-Datenbestände aufeinander abgestimmt sein. Dazu wird geprüft, ob die Daten jedes Flurstückes im jeweils anderen Datenbestand vorhanden sind. Die Größe der Flurstücke soll



verglichen und bei sehr großen Abweichungen durch entsprechende Maßnahmen berichtigt werden.

### 3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

Außerdem müssen die Verschlüsselung der Nutzungsarten und die Anzahl der Nutzungsartenabschnitte geprüft werden.

Der Abgleich zwischen den beiden Nachweisen soll sicherstellen, dass Unstimmigkeiten aufgedeckt werden.

Die Migrationsvoraussetzungen werden entsprechend dem Datenursprung in drei Bereiche eingeteilt:

- a. Automatisiertes Liegenschaftsbuch
- b. Automatisierte Liegenschaftskarte - Punktdatetei
- c. Automatisierte Liegenschaftskarte – Grundrissdatei

Im Folgenden werden nur einige wichtige Punkte angesprochen.

Die Voraussetzungen für die Migrierbarkeit der Daten lassen sich in zwingende und optionale Bedingungen einteilen, wobei die zwingenden Bedingungen unvermeidbare Veränderungen der Datenbestände nach sich ziehen.

#### **a. Automatisiertes Liegenschaftsbuch**

Zwingende Bedingungen:

- Kontrolle des Grundbuchnummernbereichs  $\geq 90000$
- Sichtung und Bereinigung der alphanumerischen Anteilsangaben

Optionale Bedingungen:

- Erfassung bzw. Kennzeichnung von Ortsteilen
- Kennzeichnung eines Eigentümers mit „Ge“
- Übereinstimmung von Personen- und Eigentümerangaben
- Ummummerierung der Namensnummern mit dem Wert 0
- Sichtung und Bereinigung der Zusätze zum Eigentümer
- Übernahme von Objektkoordinaten aus dem ALK- in den ALB-Datenbestand

3. Die Entwicklung des Liegenschaftskatasters in Mecklenburg-Vorpommern

---

**b. Automatisierte Liegenschaftskarte – Punktdat**

Zwingende Bedingungen:

- Erstellung bzw. Aktualisierung der Liste mit Ausgangsmaßstäben
- Belegung des ENT-Attributes bei Sicherungspunkten eines AP
- Belegung der Mehrfachfunktion eines Punktes mit dem Attribut ZUO
- Verweis exzentrischer Grenzpunkte auf das Zentrum
- Belegung/Verschlüsselung der ALK-Attribute ENT, UNT, LAH mit „zeigtAufExternes“

Optionale Bedingungen:

- Entstehung und Untergang von Punkten

### c. **Automatisierte Liegenschaftskarte – Grundrissdatei**

Zwingende Bedingungen:

- Änderung der Linienart: Strittige Grenze
- Umschlüsselung der Gebäude- und Freifläche ungenutzt
- Umschlüsselung der Verkehrsfläche ungenutzt
- Umschlüsselung von nicht migrierbaren Objektschlüsseln der Folie 021 (z.B. Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Wasserfläche, Waldfläche)

Optionale Bedingungen:

- Vergabe von Objektnamen für Gebäude ohne Objektnamen
- Bereinigung von Doppeldarstellungen
- Umschlüsselung von nicht migrierbaren Objektschlüsseln der Folie 022 und 064
- Prüfung und Bearbeitung von Ausgestaltungen mit sich kreuzenden Linien
- Erfassung von Straßenobjekten der Folie 022

#### Fazit:

In den Kataster- und Vermessungsämtern werden Kapazitäten für die Erfassung, Bearbeitung, Bereinigung und Prüfung der ALB-/ALK-Datenbestände aus personeller und finanzieller Sicht benötigt.

4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte

---

## **4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte**

Durch die Verwendung des Check-EDBS des Programms ALK-Auskunft wurden alle Fluren der Gemarkung Nossentiner Hütte auf Fehler untersucht. Dabei sind 169 Fehler festgestellt worden, die größtenteils eine fehlerhafte Verschlüsselung der Folie 42 beinhalten. Das ist allerdings für 10 Fluren und derzeit 1097 Flurstücke kein schwerwiegendes Problem.

Beim ersten Betrachten der abzugleichenden Daten in der ALK-Auskunft sind verschiedene Verschlüsselungen der tatsächlichen Nutzung aufgefallen. Dieses hängt mit den oft zu allgemein gehaltenen Nutzungen im ALB zusammen. Dabei

sind z.B. Flurstücke mit der Nutzung 620 (Grünland allgemein) statt 621 (Grünland) oder 800 (Wasserfläche allgemein) statt 850 oder 880 (Graben oder Soll) nur wenige zu nennende Beispiele. Ein weiteres weit schwieriger zu lösendes Problem sind die Flächendifferenzen. Diese sollten zwar erst in der zweiten Stufe der Vormigration näher betrachtet werden jedoch fallen Flächendifferenzen von teilweise mehreren tausend Prozent sofort ins Auge. Hier müssen vertiefende Betrachtungen durchgeführt werden, um die Entstehung der Flurstücke und auch die Einarbeitung der betreffenden Gebiete nachvollziehen zu können und somit die Fehler aufzudecken.

#### **4.1 Einarbeitung des Feldvergleichs**

Eine Besonderheit des Kataster- und Vermessungsamtes des Landkreises Müritz ist die Durchführung von Feldvergleichen. Dieser sollte, den Hauptschwachpunkt des ALK-Datenbestandes, d.h. den unvollständigen und nicht aktuellen Gebäudebestand, beseitigen. Beim Gebäudebestand muss zwischen vorhandenen und neu errichteten Gebäuden unterschieden werden.

Die durch den Feldvergleich als nicht nachgewiesen festgestellten Gebäude werden im Zuge von Vermessungen (Vergabe von Werkverträgen, photogrammetrische Auswertung bzw. Außendienst) in den ALK-Datenbestand aufgenommen. Zu diesen Gebäuden gehören die Gebäude, die vor dem 12.08.1992 errichtet wurden. Die Übernahme dieser Gebäude in den ALK-Datenbestand ist für die Grundstücks- oder Gebäudeeigentümer kostenfrei, da

4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte

---

die Einmessungspflicht erst mit dem In-Kraft-Treten des Vermessungs- und Katastergesetzes des Landes M-V (VermKatG M-V) am 12.08.1992 besteht. Neu errichtete Gebäude sind einmessungspflichtig, d.h. die Gebäudeeinmessung ist vom Grundstückseigentümer zu veranlassen. Hierzu bietet der Feldvergleich die Möglichkeit, nicht eingemessene Gebäude festzustellen und ggf. die Grundstückseigentümer auf ihre Einmessungspflicht hinzuweisen.

Ein weiterer Bestandteil des Feldvergleichs ist die Aktualisierung der Gebäudenutzung. Z.B. wurden Wirtschaftsgebäude zu Wohnhäusern oder Scheunen zu Getränkemärkten umgebaut.

Zusätzlich zur Gebäudenutzung werden die Dachform und die Geschoszahl dokumentiert. Weitere Komponenten wie die Ausbaufähigkeit des

Dachgeschosses (ausbaufähig, nicht ausbaufähig usw.), und die Beschaffenheit des Gebäudes (Rohbau, verputzt, verklinkert usw.) werden ebenfalls vermerkt. Für diese Informationen besteht zurzeit noch keine Nachfrage jedoch bedeutet dies kaum einen besonderen Mehraufwand und erspart ggf. zu einem späteren Zeitpunkt einen erneuten Feldvergleich.

Ein Feldvergleich wird von 1 bis 2 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Kataster- und Vermessungsamtes durchgeführt. Die Ortsbegehung wird mit einem aktuellen Auszug aus dem ALK-Datenbestand durchgeführt. Alle notwendigen Daten werden in einem dafür entworfenen Formular notiert.

Mit der Übernahme des Feldvergleichs in den ALK-Datenbestand werden nicht nur widersprüchliche Angaben berichtigt, sondern auch neue Informationen hinzugefügt, wodurch auch das Liegenschaftskataster verbessert wird.

So werden die Nebengebäude dem jeweiligen Hauptgebäude des zugehörigen Flurstücks zugewiesen. In allen Gebäuden werden die Anzahl der Vollgeschosse und die Dachform als Beschriftung eingetragen.

Zusätzlich zum Feldvergleich werden auch Zuarbeiten der Gemeinden in den ALK-Datenbestand eingearbeitet. Alle Flurstücke enthalten eine unverschlüsselte Lagebezeichnung. Diese wird jedoch ersetzt, wenn die Flurstücke bebaut und von der Gemeinde einer Straße mit einer Hausnummer zugeordnet werden. Also bezieht sich die verschlüsselte Lagebezeichnung auf die Straßennamen und Hausnummern von bebauten Flurstücken.

In diesem Fall steht die jeweilige Gemeinde in der Pflicht, das zuständige Kataster- und Vermessungsamt von der Veränderung in Kenntnis zu setzen. Das

#### 4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte

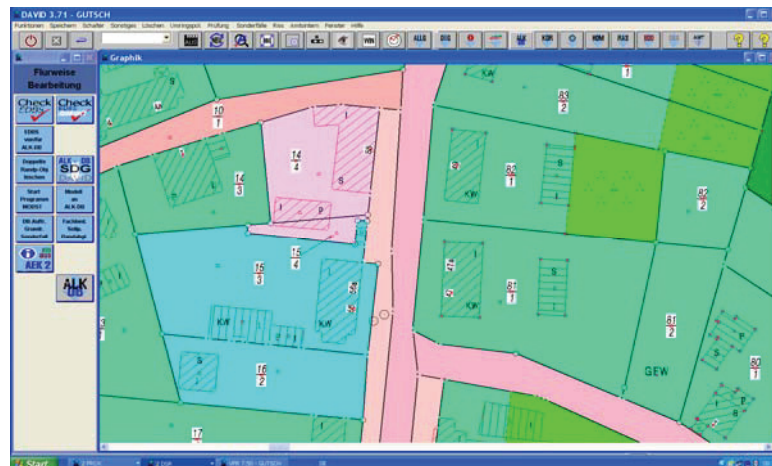
hat sich jedoch im Laufe der Zeit zu einem Problem herauskristallisiert, denn dieser Pflicht wird nur sehr unregelmäßig nachgekommen. Dazu kommt, dass durch den Zusammenschluss einiger Gemeinden ein weiteres Problem bewältigt werden muss. In diesen Gemeinden gibt es mehr als eine Dorfstraße. Es hat zwar jede Dorfstraße eine andere Schlüsselnummer dennoch kommt es zu Verwechslungen. Dieser Missstand muss bereinigt werden und daher wurde festgelegt, dass es in jeder Gemeinde nur noch eine Dorfstraße geben darf. Somit müssen diese Straßen umbenannt werden.

Doch auch neu entstandene Wohngebiete sind von der Aktualisierung nicht ausgeschlossen. Durch die Vergabe von neuen Straßennamen in diesen Wohngebieten besteht auch hier der Bedarf an Aktualität.

Um den ALK-Datenbestand aktualisieren zu können, werden im Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Müritz Anschreiben an jede Gemeinde, mit der Bitte Straßennamen und Hausnummern zu überprüfen, (Anlage: ALK-Auszüge der betreffenden Ortslagen) versandt.

Nach Erhalt der Unterlagen werden die mitgeteilten veränderten Daten in den ALK-Datenbestand übernommen.

Der Feldvergleich wurde für alle bebauten Flurstücke durchgeführt. Die Flur 1 und die Fluren 5-10 blieben davon völlig unberührt, da hier keine Gebäude vorhanden sind. Die Flur 2 hat nur ein Flurstück mit Bebauung aufzuweisen, das beim Feldvergleich berücksichtigt wurde. Die Fluren 3 und 4 beinhalten die Ortslage und nahmen einen Großteil des Feldvergleichs in Anspruch (siehe Anlage 12.1).



**Abbildung 6: Kennzeichnung der Nutzungsarten in DAVID**

4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte

## **4.2. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes**

Nach der Einarbeitung der aktuellen Straßennamen und Hausnummern und der Daten des Feldvergleichs erfolgt ein Abgleich zwischen dem ALK- und ALB-Datenbestand. Das geschieht mit dem Programm „ALK-Auskunft“.

Für den Abgleich des ALB- und ALK-Datenbestandes wurden 3 Fluren der Gemarkung Nossentiner Hütte ausgewählt, die die unterschiedliche Nutzungsartenstruktur dieser Gemarkung darstellen und auch charakteristisch für das Land Mecklenburg-Vorpommern sind. Hierfür werden die Fluren mit der Hauptnutzung Wald und Acker und die Ortslage genauer betrachtet.

Der Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes erfolgt hinsichtlich Flurstück, Lagebezeichnung, Flurstücksgröße, Nutzungsarten und deren Abschnitte mit anschließender Datenbereinigung. Grundsätzlich werden grobe Unstimmigkeiten vom Programm markiert z.B. große Flurstücksflächendifferenzen, Flurstücke, die nur im ALK- oder nur im ALB-Datenbestand existieren oder tatsächliche Nutzungen, die zwischen dem ALK- und ALB-Datenbestand nicht übereinstimmen. Es wird jedes Flurstück näher betrachtet, um auch geringe Abweichungen zwischen den Datenbeständen zu beheben.

#### Nutzungsarten:

Die unterschiedlichen Nutzungsarten im ALB- und ALK-Datenbestand werden häufig unter dem Begriff „mehrere Schlüssel“ im Programm „ALK-Auskunft“ markiert. Oftmals wurden Nutzungsarten jahrzehntelang nicht aktualisiert, sodass im ALB-Datenbestand noch allgemeine Angaben über die Nutzungsart gespeichert sind, die nur spezialisiert werden müssen. Dazu wird der ALK-Datenbestand herangezogen. In manchen Fällen sind diese Widersprüche jedoch nicht sofort zu klären und bedürfen anderer Maßnahmen. Es besteht die Notwendigkeit eines Feldvergleiches, der jedoch aufgrund des hohen Aufwandes und der damit verbundenen Kosten nicht realisierbar ist. Mittelfristig gesehen wird man diesen durchführen müssen.

Daher wird beim Abgleich der Nutzungsarten auch die tatsächliche Nutzung aktualisiert. Dabei kommen z.B. digitale Ortophotos als Informationsquellen in Frage. Seit kurzem werden Daten des Amtes für Landwirtschaft und des Landesforstamtes verwendet.

#### 4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte

---

Im Feldblockkataster des Amtes für Landwirtschaft sind die Nutzungsarten für landwirtschaftliche Flächen aktuell vorhanden. Das Forstkataster des Landesforstamtes enthält alle forstwirtschaftlichen Flächen. Außerdem werden auch Luftbilder verwendet.

Jede Änderung der Nutzungsart hat Einfluss auf Gebühren, Steuern und auch auf Fördergelder. Inwieweit sich diese positiv oder negativ auf den Grundstückseigentümer auswirken, wird später erläutert.

ALB	ALB Fläche [m²]	ALK	ALK Fläche [m²]	ALK Beschreibung
21-131	1540	21-1310	1068	Einzelhaus (TN)
21-620	5516	21-6200	5478	Grünland, allgemein (TN)
		21-6200	153	Grünland, allgemein (TN)
21-630	1654	21-6300	2028	Gartenland, allgemein (TN)
21-720	2826	21-7200	1274	Nadelwald (TN)
		21-7200	1207	Nadelwald (TN)
		21-7200	342	Nadelwald (TN)

**Abbildung 7: Fenster zum Abgleich der Nutzungsarten in der ALK-Auskunft**

#### Lagebezeichnungen:

Auch die Lagebezeichnungen müssen zugeordnet und aktualisiert werden. Hier ist es wichtig, die richtigen Lagebezeichnungen miteinander zu verbinden, da alle Lagebezeichnungen der benachbarten Flurstücke auch angezeigt werden.

Nachdem alle Unstimmigkeiten behoben sind, wird ein Datenbankauftrag erstellt, der den ALK-Datenbestand aktualisiert. Alle Daten, die sich im ALB-Datenbestand geändert haben, werden separat an die Datenverarbeitungszentrum GmbH (DVZ) Schwerin gesendet.

4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte





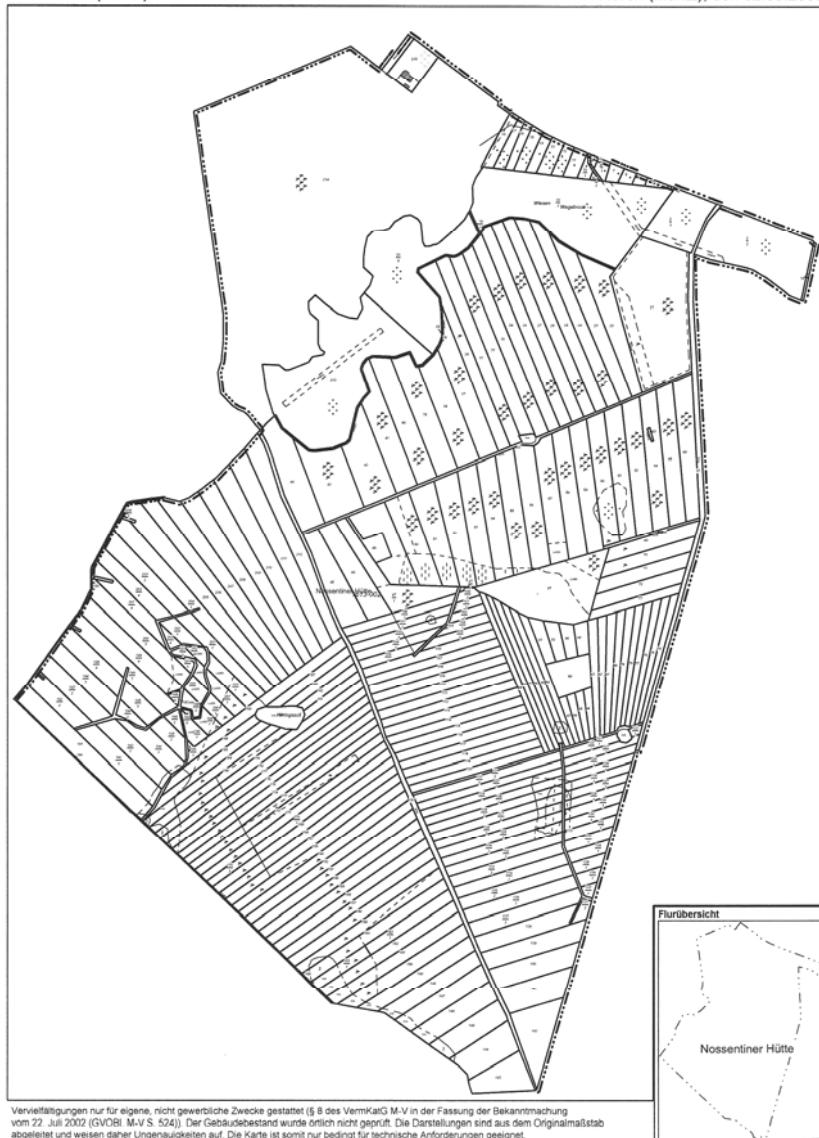
Landkreis Müritz  
Die Landrätin  
Kataster- und Vermessungsamt  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

## Auszug aus der Liegenschaftskarte Landkreis Müritz

Gemarkung: 131613 / Nossentiner Hütte  
Flur: 2

Maßstab ca. 1:7000

Waren (Müritz), den 02.09.2008



**Abbildung 8: Auszug aus dem ALK-Datenbestand der Gemarkung Nossentiner Hütte Flur 2**

#### 4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte

### Flur 2: überwiegend landwirtschaftliche Flächen

Die Daten des Feldvergleichs für das einzige Gebäude dieser Flur wurden zu Beginn eingearbeitet (siehe Anlage 12.1).

Nach Prüfung des ALK-Datenbestandes der Flur 2 auf Fehler mit Check-EDBS des Programms ALK-Auskunft wurde das Protokoll gespeichert und analysiert (siehe Anlage 12.2). Dabei sind insgesamt 94 Fehler dokumentiert worden. Es handelt sich um 58 Warnungen über die ungenügende Verschlüsselung der Folie 021 (Wasserflächen) und 36 Fehler über unzulässige Texte der Folie 042. Die Warnungen konnten ohne weiteres behoben werden, da nur eine Spezialisierung der Wasserflächen in z.B. Soll oder Graben fehlte. Nach Bearbeitung und erneuten Prüfung des ALK-Datenbestandes der Flur 2 wurde das Protokoll des Check-EDBS als bearbeitete Version abgespeichert (siehe Anlage 12.3).

Der Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes in der ALK-Auskunft zeigte Widersprüche in den Flächenangaben und den Nutzungsarten (siehe Anlage 12.4). Letztere wurden während des Abgleichs durch Recherche in alten Nachweisen (Flurbuch, Wirtschaftskarten, alte Flurkarten) und Daten Dritter (Amt für Landwirtschaft, Landesforstamt) oder durch Verwendung von Luftbildern beseitigt. Die Flächendifferenzen der Flurstücke zwischen dem ALB- und ALK-Datenbestand ließen sich nicht sofort klären. Auffällig ist jedoch eine große Lageabweichung der östlichen Ecke der Flur 2, d.h. der Kartenanschluss zu den benachbarten Fluren ist nicht vorhanden. Dieses Problem klärte sich nach Akteneinsicht in den 2002 durchgeführten Werkvertrag dieser Flur, wobei der derzeit vorhandene ALK-Datenbestand des betreffenden Gebietes festgelegt wurde. Insgesamt ist der ALK-Datenbestand der Flur 2 durch Digitalisierung entstanden.

Als Nachweis der Änderungen wurden vor Beginn und nach Ende des Abgleichs die Protokolle gespeichert und die Datenbankaufträge archiviert (siehe Anlage 12.5).



Landkreis Müritz  
Die Landrätin  
Kataster- und Vermessungsamt  
Zum Amtsbrink 2  
17192 Waren (Müritz)

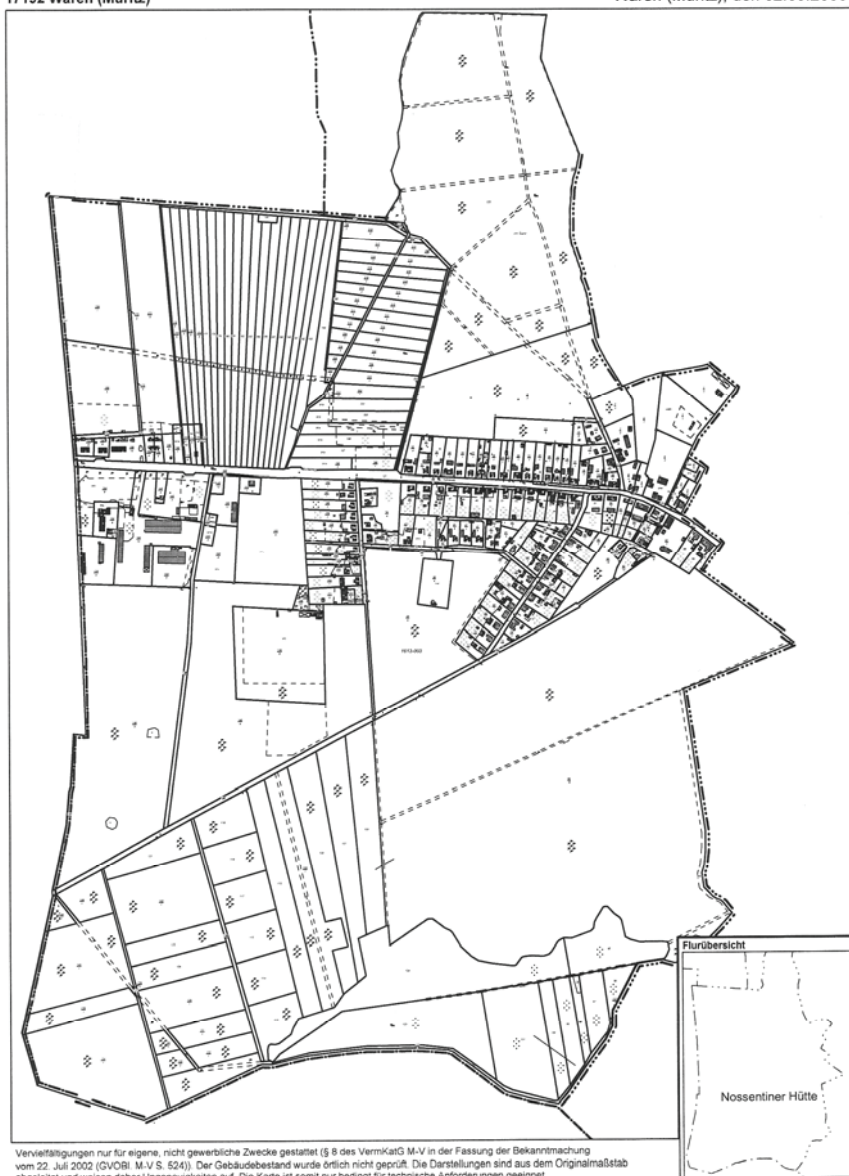
## Auszug aus der Liegenschaftskarte Landkreis Müritz

Gemarkung: 131613 / Nossentiner Hütte  
Flur: 3



Maßstab ca. 1:10200

Waren (Müritz), den 02.09.2008



**Abbildung 9: Auszug aus dem ALK-Datenbestand der Gemarkung Nossentiner Hütte Flur 3**

#### 4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte

### Flur 3: Ortslage

In der Ortslage war die Einarbeitung des Feldvergleichs (siehe Anlage 12.1) erheblich zeitaufwendiger. Vorab wurden die Nutzungsarten spezialisiert, um nach der Prüfung des ALK-Datenbestandes mit Check-EDBS die Fehler zu minimieren. Bei der Analyse des Protokolls wurden 24 Ausgestaltungsfehler in Folie 011, 9 Hinweise über nicht migrierbare Verschlüsselungen der Folie 021 und 43 Fehler über unzulässige Texte der Folie 042 festgestellt (siehe Anlage 12.6). Ausgestaltungsfehler waren fehlerhaft gebildete Gebäudeobjekte, die ohne größeren Aufwand behoben wurden. Zu den nicht migrierbaren Verschlüsselungen gehörten Flächenobjekte wie „Fläche mit ungenutztem Gebäude“, die durch die Vergabe einer anderen Verschlüsselung beseitigt wurden.

Nach Bearbeitung und erneuten Prüfung des ALK-Datenbestandes wurde das Protokoll des Check-EDBS als bearbeitete Version abgespeichert (siehe Anlage 12.7).

Auch in dieser Flur wurden Abweichungen der Nutzungsarten und der Größe der Flurstücke zwischen dem ALB- und ALK-Datenbestand festgestellt (siehe Anlage 12.8). Die Nutzungsarten wurden wie in Flur 2 auf einen einheitlichen Level gebracht. Die Flächendifferenzen der Flurstücke werden durch das KVA des Landkreises Müritz geklärt.

Vor und nach (siehe Anlage 12.9) diesen Änderungen wurde ein Nachweis abgespeichert.



Landkreis Müritz

Die Landrätin

Kataster- und Vermessungsamt

Zum Amtsbrink 2

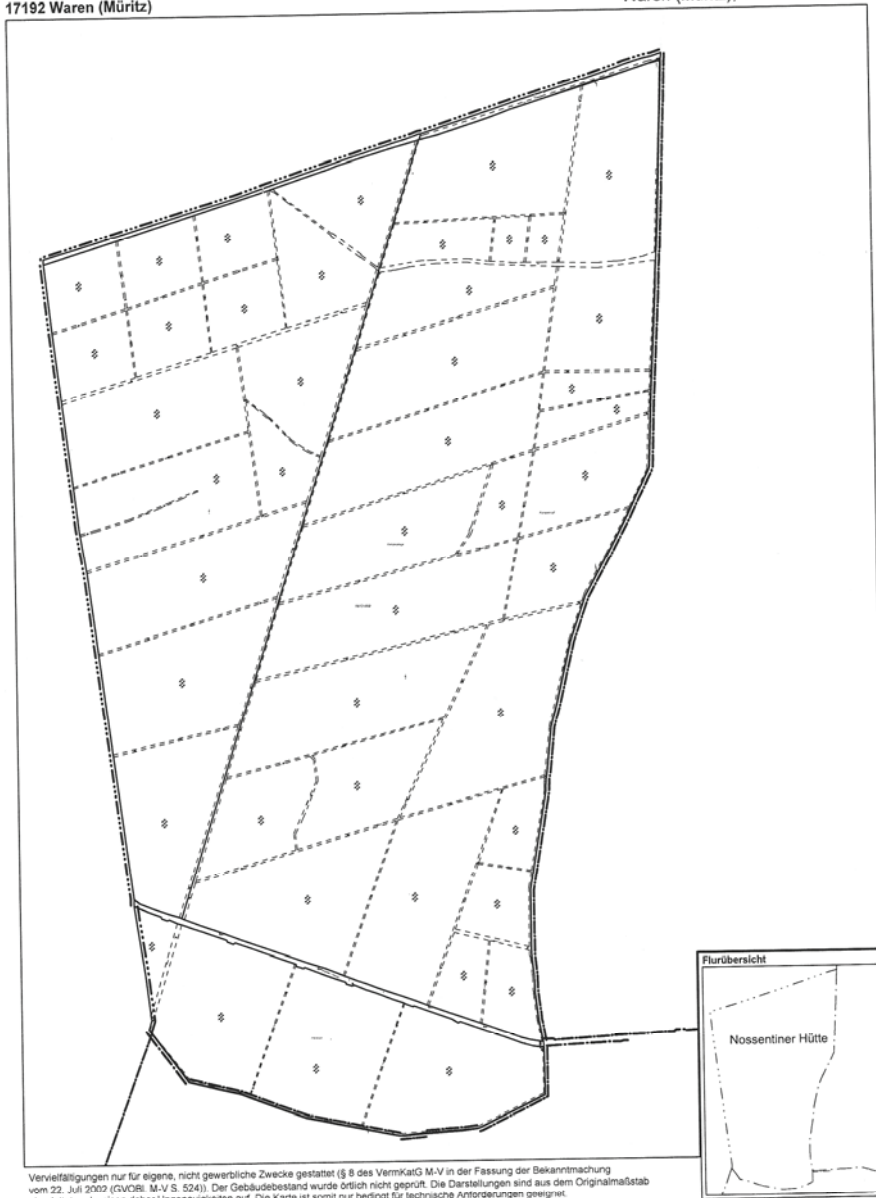
17192 Waren (Müritz)

## Auszug aus der Liegenschaftskarte Landkreis Müritz

Gemarkung: 131613 / Nossentiner Hütte  
Flur: 9

Maßstab ca. 1:14000

Waren (Müritz), den 02.09.2008



Vervielfältigungen nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 9 des VermKatG M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2007 (GVBl. Nr. 14/V S. 524)). Der Gebäudebestand wurde örtlich nicht geprüft. Die Darstellungen sind aus dem Originalmaßstab abgeleitet und weisen daher Ungenauigkeiten auf. Die Karte ist somit nur bedingt für technische Anforderungen geeignet.

**Abbildung 10: Auszug aus dem ALK-Datenbestand der Gemarkung Nossentiner Hütte Flur 9**  
4. Abgleich des ALB-/ALK-Datenbestandes der Gemarkung Nossentiner Hütte

### Flur 9: Waldflächen

Da in Flur 9 keine Gebäude vorhanden sind, musste auch kein Feldvergleich eingearbeitet werden.

Der Check-EDBS des ALK-Datenbestandes der Flur 9 ergab keine Fehler (siehe Anlage 12.10).

Beim Abgleich des ALK- und ALB-Datenbestandes der Flur 9 wurden wie bei den anderen Fluren Abweichungen der Nutzungsarten und der Größe der Flurstücke festgestellt (siehe Anlage 12.11). Die Vorgehensweise bei der Bearbeitung der Abweichungen ist vergleichbar mit der anderer Fluren. Auch hier wurde der Nachweis nach der möglichen Fehlerbeseitigung gespeichert (siehe Anlage 12.12).

### Fazit:

Um Abweichungen zwischen dem ALB- und ALK-Datenbestand klären zu können, bedarf es intensiver Recherchen. Jede Änderung kann z.B. finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer haben. Dieses soll im folgenden Abschnitt dieser Diplomarbeit untersucht werden.

## **5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer**

### **5.1 Grundsteuern**

Die Grundsteuer ist objektbezogen und bezieht sich auf Beschaffenheit und Wert eines Grundstücks. Sie ist eine Realsteuer, bei der die persönlichen Verhältnisse des Grundstückseigentümers außer Betracht bleiben.

Steuerpflichtig ist der in der Bundesrepublik Deutschland liegende Grundbesitz (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie Grundstücke).

Besteuerungsgrundlage für Grundbesitz (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, private und betriebliche Grundstücke) ist in den alten Bundesländern der nach dem Bewertungsgesetz festgestellte Einheitswert entsprechend den Wertverhältnissen 1964. Für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (ohne Wohnungen) ist in der Bundesrepublik Deutschland der nach dem Bewertungsgesetz ermittelte Ersatzwirtschaftswert entsprechend den Wertverhältnissen 1964. Besteuerungsgrundlage für Grundstücke in den neuen Bundesländern ist der Einheitswert 1935. Für vor dem Jahr 1991 vorhandene Mietwohngrundstücke und Einfamilienhäuser in den neuen Bundesländern, für die kein Einheitswert 1935 festgestellt ist, bildet die Ersatzbemessungsgrundlage Wohn- oder Nutzfläche (pauschale Grundsteuer je Quadratmeter) nach Maßgabe des § 42 GrStG die Basis. Grund für die unterschiedliche Besteuerungsgrundlage in den alten und neuen Bundesländern ist die Hauptfeststellung der Einheitswerte vom 01.01.1964 in den alten Bundesländern. Hier wurden alle Grundstücke neu bewertet, was in der ehemaligen DDR nicht erfolgte. Zu DDR-Zeiten wurden die Einheitswerte nicht mehr fortgeschrieben. Nach dem 03.10.1990 wurde das Problem der unterschiedlichen Besteuerungsgrundlagen diskutiert. Eine Hauptfeststellung in den neuen Bundesländern wurde aus zeitlichen Gründen verworfen. Die in den alten Bundesländern durchgeführte Hauptfeststellung nahm 10 Jahre in Anspruch und konnte erst 1974 umgesetzt werden.

Die Grundsteuer wird eingeteilt in Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) und Grundsteuer B (Grundvermögen). Hierbei wird für die Grundsteuer A der Ersatzwirtschaftswert und für die Grundsteuer B der Einheitswert berechnet. Für die Berechnung der Grundsteuer aus dem Einheitswert/Ersatzwirtschaftswert sind zwei Rechengänge erforderlich. Ausgehend vom Einheitswert/ Ersatzwirtschaftswert setzt das zuständige

Finanzamt den Steuermessbetrag fest, der auch der Gemeinde mitgeteilt wird. Die Steuermesszahlen, die zur Berechnung des Steuermessbetrages auf den Einheitswert/Ersatzwirtschaftswert anzuwenden sind, betragen

- für Grundstücke in den alten Bundesländern je nach Art zwischen 2,6 v. T. und 3,5 v. T.,
- für Grundstücke in den neuen Bundesländern - abgestimmt auf die deutlich niedrigeren Einheitswerte 1935 - je nach Art und Gemeindegruppe zwischen 5 v. T. und 10 v. T.,
- für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft einheitlich 6 v. T.

Die Grundsteuer fließt voll den Gemeinden zu. Diese berücksichtigen beim Steuermessbetrag den vom jeweiligen Gemeindeparlament beschlossenen Hebesatz und setzen die Grundsteuer durch einen Grundsteuerbescheid fest. In den neuen Bundesländern wird die Grundsteuer teilweise noch nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn- oder Nutzfläche in einem vereinfachten Verfahren pauschal berechnet und im Steueranmeldungsverfahren erhoben (§ 44 GrStG). Wegen der Zuständigkeit der Gemeinden bei der Festsetzung der Hebesätze kann die Belastung von Gemeinde zu Gemeinde mehr oder weniger stark differieren. Der gewogene Durchschnitt der Hebesätze der Gemeinden insgesamt betrug im Jahr 2006 in den alten Bundesländern bei der Grundsteuer A (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) 302 Prozent und bei der Grundsteuer B (Grundstücke) 391 Prozent, in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin (Ost) bei der Grundsteuer A 266 Prozent und bei der Grundsteuer B 411 Prozent. In der Gemeinde Nossentiner Hütte liegt derzeit der Hebesatz für die Grundsteuer A bei 200 Prozent und für die Grundsteuer B bei 300 Prozent.



### **Berechnung des Grundsteuermessbetrages der Grundsteuer A:**



**Abbildung 11: Landschaft in MV**

Anders als bei der Grundsteuer B trägt der Nutzer des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens die Grundsteuer. Hierzu zählen auch Pachtflächen. Um eine Bewertung durchführen zu können, sind im Vorfeld durch den Nutzer alle grundsteuerlich relevanten Sachverhalte, insbesondere die Nutzungsflächen nach deren Nutzungsarten in der „Erklärung zur Ermittlung des Ersatzwirtschaftswertes und zur Festsetzung des Grundsteuermessbetrages“ einzutragen und an das zuständige Finanzamt zu senden. Bezüglich der Nutzungsflächen betrifft dies alle dem Betrieb dienenden Grundstücke, untergliedert nach den jeweiligen Nutzungsarten und deren Lage in den Gemeinden. Dabei ist es unerheblich, ob die Gemeinden zum Zuständigkeitsbereich eines oder mehrerer Finanzämter gehören. Entscheidend ist die Zugehörigkeit zu einer wirtschaftlichen Einheit.

Sofern das Ackerland nicht von einer besonderen Nutzung betroffen ist (z.B. Hopfen, Spargel, Gemüse, Obst etc.), wird es mit dem Grünland des Nutzers gleich bewertet und auch als Summe aufgeführt. Grundlage für die Bewertung der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Hopfen und Spargel ist der Gemeindedurchschnitt aller Acker- und Grünlandzahlen in Form der landwirtschaftlichen Vergleichszahl. Die landwirtschaftliche Vergleichszahl (LVZ) wird mit dem Ertragswert der jeweiligen Nutzung multipliziert und ergibt den Vergleichswert der Nutzung. Sie berechnet sich aus dem Durchschnitt aller Ertragsmesszahlen des Acker- und Grünlandes im Gemeindegebiet, wobei der prozentuale Anteil der Grünlandfläche an der Gesamtfläche von Acker- und Grünland zu Abschlägen bei der durchschnittlichen Ertragsmesszahl der

Gemeinde führt. Die LVZ ist die bereinigte Ertragsmesszahl der Gemeinde bezogen auf 1 Ar.

In der Gemeinde Nossentiner Hütte beträgt die durchschnittliche Ertragsmesszahl für Acker- und Grünland 30,23. Der Grünlandanteil macht einen Abschlag von 18% erforderlich und führt zu der landwirtschaftlichen Vergleichszahl von 24,79 je Ar.

Für die Berechnung des Ersatzwirtschaftswertes sind die Ertragswerte der unterschiedlichen Nutzungen von Bedeutung. So wird für die landwirtschaftliche, die weinbauliche und die gärtnerische Nutzung ein entsprechender Ertragswert festgestellt. Zur Berücksichtigung der rückläufigen Reinerträge sind die ermittelten Vergleichswerte für Hopfen um 80 v. H., für Spargel um 50 v. H. und für Obstbau um 60 v. H. zu mindern.

Jede Nutzungsartfläche wird mit dem jeweiligen Ertragswert multipliziert und ergibt den Ersatzvergleichswert. Die Summe aller Vergleichswerte ergibt den Ersatzwirtschaftswert des Betriebes. Der Ersatzwirtschaftswert wird auf volle 100 DM nach unten gerundet.

Der Ersatzwirtschaftswert wird mit der Steuermesszahl multipliziert und ergibt den Grundsteuermessbetrag. Der Bescheid des zuständigen Finanzamtes zum Grundsteuermessbetrag ergeht u.a. an den Nutzer und die Gemeinde. Die Gemeinde verwendet den Grundsteuermessbetrag zur Berechnung der Grundsteuer, indem sie einen von der Gemeinde festgelegten Hebesatz auf den Grundsteuermessbetrag anwendet. Der so ermittelte Grundsteuerbetrag wird durch die Gemeinde dem Grundsteuerpflichtigen als Jahressteuer in Rechnung gestellt und ist i.d.R. in vier Raten zu zahlen.

**Beispiel 1:**

Die „Goldene Ähre“ GmbH in der Gemeinde Nossentiner Hütte hat in der Erklärung zur Ermittlung des Ersatzwirtschaftswertes und zur Festsetzung des Grundsteuermessbetrages folgende Angaben gemacht. Alle Flächen liegen im Gemeindegebiet und werden wie folgt genutzt:

Landwirtschaft ohne Hopfen und Spargel	:	15,7285 ha
Gemüseanbauland	:	0,1475 ha
Forstwirtschaftliche Nutzung	:	0,6374 ha
Baumschulen	:	0,1105 ha
Geringstland	:	0,1205 ha
Unland	:	0,0348 ha
<b>Gesamtfläche</b>	<b>:</b>	<b>16,7792 ha</b>

**Berechnung des Ersatzwirtschaftswertes:** (Siehe Anlage 12.13.)

Landwirtschaftliche Nutzung (Marktfruchtbau):

$$15,7285 \text{ ha} * 24,79 \text{ LVZ/ha} * 37,26 \text{ DM} = 14528 \text{ DM}$$

Gemüseanbau (Freiland):

$$0,1475 \text{ ha} * 50 * 108 \text{ DM} = 797 \text{ DM}$$

forstwirtschaftliche Nutzung:

$$0,6374 \text{ ha} * 125 \text{ DM} = 79 \text{ DM}$$

Baumschulen:

$$0,1105 \text{ ha} * 60 * 221,40 \text{ DM} = 1468 \text{ DM}$$

Geringstland:

$$0,1205 \text{ ha} * 50 \text{ DM} = 6 \text{ DM}$$

Unland :

$$0,0348 \text{ ha} * 0 \text{ DM} = 0 \text{ DM}$$

$$\text{Zwischensumme:} = \mathbf{16878 \text{ DM}}$$

$$\text{Ersatzwirtschaftswert gerundet in DM} = \mathbf{16800 \text{ DM}}$$

$$\text{Ersatzwirtschaftswert gerundet in Euro} = \mathbf{\underline{8589 \text{ €}}}$$

**Berechnung des Grundsteuermessbetrages:**

$$\text{Ersatzwirtschaftswert } 8589 \text{ €} * \text{Steuermesszahl } 6 \text{ v. T.} = 51,53 \text{ €}$$

$$\mathbf{\underline{\text{Grundsteuermessbetrag} = 51,53 \text{ €}}}$$

Anschließend ist beim Grundsteuermessbetrag der Hebesatz zu berücksichtigen. In der Gemeinde Nossentiner Hütte beträgt dieser zurzeit 200 v.H. Damit ergibt sich folgende Grundsteuer:

Grundsteuermessbetrag \* Hebesatz = **Grundsteuer**  
 51,53 € \* 200 v.H. = **103,06 €**

### **Berechnung des Grundsteuermessbetrages der Grundsteuer B:**

Bei der Berechnung des Grundsteuermessbetrages der Grundsteuer B wird zwischen unbebauten und bebauten Grundstücken unterschieden.

Bebaute Grundstücke werden in 5 Hauptgruppen unterteilt:

- Mietwohngrundstücke (mehr als 80% zu Wohnzwecken außer Einfamilienhäuser),
- Geschäftsgrundstücke (mehr als 80% zu eigenen oder fremden gewerblichen oder öffentlichen Zwecken),
- gemischt genutzte Grundstücke (Wohn- und Geschäftszwecke),
- Einfamilienhäuser,
- sonstige bebaute Grundstücke

Die Berechnung des Grundsteuermessbetrages für Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke erfolgt mit Hilfe der Jahresrohmierte. Das Sachwertverfahren wird bei der Berechnung für Einfamilienhäuser, Geschäftsgrundstücke und sonstige bebaute Grundstücke angewendet. Der Grundsteuermessbetrag für unbebaute Grundstücke wird über den gemeinen Wert (Bodenwert) ermittelt.

Bei der Ermittlung des Bodenwertes (Wertverhältnisse vom 01.01.1935) ist von durchschnittlichen Werten auszugehen, die sich für ein Gebiet ohne Beachtung der Grundstücksgrenzen und ohne Rücksicht auf die besonderen Eigenschaften der einzelnen Grundstücke je m<sup>2</sup> ergeben.

### **Unbebaute Grundstücke:**

Der Grundsteuermessbetrag für unbebaute Grundstücke wird über den Grundstückswert ermittelt. Hierbei wird die Grundstücksfläche mit dem Bodenwert (Wertverhältnisse von 1935) multipliziert. Das Ergebnis wird auf volle

---

hundert abgerundet und ergibt den Einheitswert. Dieser Wert wird mit der Steuermesszahl multipliziert und ergibt den Grundsteuermessbetrag. Die Steuermesszahl für unbebaute Grundstücke beträgt einheitlich 10 v.T. Auf den Grundsteuermessbetrag wendet die Gemeinde ihren Hebesatz an und so ergibt sich die Grundsteuer.

### **Beispiel 2:**

Ein in der Gemeinde Nossentiner Hütte gelegenes unbebautes Grundstück hat eine Größe von 173 m<sup>2</sup> Fläche.

#### Berechnung des Einheitswertes:

Fläche	*	Bodenwert/m <sup>2</sup>	=	Grundstückswert
173 m <sup>2</sup>	*	3,00 DM/m <sup>2</sup>	=	519 DM
Abgerundet auf volle hundert			=	<b><u>500 DM = Einheitswert</u></b>

#### Berechnung des Grundsteuermessbetrages:

Einheitswert	*	Steuermesszahl	=	Grundsteuermessbetrag
500 DM	*	10 v.T.	=	5,00 DM
			=	<b><u>2,56 €</u></b>

#### Berechnung der Grundsteuer:

Steuermessbetrag	*	Hebesatz	=	Grundsteuer
2,56 €	*	300 v.H.	=	<b><u>7,68 €</u></b>

### **Bebaute Grundstücke:**

Der Grundsteuermessbetrag für bebaute Grundstücke wird auf unterschiedliche Art und Weise berechnet. Das Sachwertverfahren wird bei Einfamilienhäusern, Geschäftsgrundstücken und sonstig bebauten Grundstücken angewendet. Mietwohngrundstücke und gemischtgenutzte Grundstücke werden nach dem Ertragswertverfahren berechnet. Die Steuermesszahl ist einheitlich für bebaute Grundstücke 8 v.T.

## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

### **Einfamilienhäuser:**

Der Grundstückswert für Einfamilienhäuser ergibt sich aus dem Bodenwert zusammen mit dem Gebäudewert und dem Wert der Außenanlagen. Der Bodenwert bezieht sich auf die Wertverhältnisse von 1935. Der Gebäudewert wird mit Hilfe der Raummeter (m<sup>3</sup> umbauten Raumes) und dem Gebäudeherstellungswert berechnet. Der Gebäudeherstellungswert hängt von der Ausstattung des Gebäudes ab. Wird der Grundstückswert auf volle hundert abgerundet, so ergibt das den Einheitswert. Dieser Wert wird mit der Steuermesszahl (einheitlich 8 v.T.) multipliziert und ergibt den Grundsteuermessbetrag. Auf den Grundsteuermessbetrag wendet die Gemeinde ihren Hebesatz an und berechnet so die Grundsteuer.

### **Beispiel 3:**

Ein in der Gemeinde Nossentiner Hütte gelegenes Einfamilienhausgrundstück hat eine Größe von 404 m<sup>2</sup>. Das Gebäude wurde 2004 errichtet.

#### Ermittlung des Bodenwertes:

Fläche	*	Bodenwert/m <sup>2</sup>	=	Bodenwert
404 m <sup>2</sup>	*	3,00 DM/m <sup>2</sup>	=	<b><u>1212 DM</u></b>

#### Ermittlung des Gebäudewertes:

m <sup>3</sup> umbauter Raum	*	Gebäudeherstellungswert	=	Gebäudewert
286 m <sup>3</sup>	*	24,00 DM/m <sup>3</sup>	=	<b><u>6864 DM</u></b>

#### Ermittlung des Einheitswertes:

Bodenwert	+	Gebäudewert	=	Grundstückswert
1212 DM	+	6864 DM	=	8076 DM
Abgerundet auf volle hundert			=	Einheitswert
			=	<b><u>8000 DM = 4090 €</u></b>

#### Berechnung des Grundsteuermessbetrages:

Einheitswert	*	Steuermesszahl	=	Grundsteuermessbetrag
4090 €	*	8 v.T.	=	<b><u>32,72 €</u></b>

## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

### Berechnung der Grundsteuer:

Grundsteuermessbetrag	*	Hebesatz	=	Grundsteuer
32,72 €	*	300 v.H.	=	<b><u>98,16 €</u></b>

### **Mietwohngrundstücke und gemischt genutzte Grundstücke:**

Der Grundsteuermessbetrag für Mietwohngrundstücke und gemischt genutzte Grundstücke wird mit dem Ertragswertverfahren berechnet. Dazu wird die Wohnfläche mit der erzielbaren Miete pro m<sup>2</sup> (Wertverhältnisse von 1935) multipliziert und das Ergebnis multipliziert mit 12 Monaten ergibt die Jahresrohmiere. Die Jahresrohmiere wird vervielfacht. Z.B. ist für Nachkriegsbauten ein einheitlicher Vervielfältiger von 9 zu verwenden. Zu- oder Abschläge sind je nach Art des Mietwohngrundstücks oder des gemischt genutzten Grundstückes anzubringen. Abschläge sind z.B. für Baumängel oder -schäden, ungünstige Lage oder Grundstücksbelastungen möglich. Zuschläge sind für die Größe der nicht bebauten Fläche anzubringen. Z.B. wird dafür die 5-fach bebaute Fläche von der Gesamtfläche abgezogen und das Ergebnis mit dem Bodenwert (Wertverhältnisse von 1935) multipliziert und ergibt zusammen mit dem Grundstückswert der einzelnen Bauteile den Grundstückswert insgesamt. Dieser Wert wird auf volle hundert abgerundet und entspricht dem Einheitswert. Der Grundsteuermessbetrag berechnet sich aus dem mit der Steuermesszahl (8 v.T.) vervielfachten Einheitswert. Multipliziert mit dem von der Gemeinde festgesetzten Hebesatz ergibt das die Grundsteuer.

### **Beispiel 4 Mietwohngrundstück: (siehe Anlage 12.14)**

Ein in der Gemeinde Nossentiner Hütte gelegenes Grundstück hat eine Größe von 849 m<sup>2</sup> und ist mit einem Doppelhaus bebaut.

### Berechnung des Einheitswertes:

#### *Bauteil 1*

Wohnfläche	*	Jahresrohmiere	=	Jahresrohmiere insgesamt
88 m <sup>2</sup>	*	0,90 DM/m <sup>2</sup> *12	=	<b>950 DM</b>
Jahresrohmiere insgesamt	*	Vervielfältiger	=	Grundstückswert
950 DM	*	9,0	=	<b><u>8550 DM</u></b>

## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

### Bauteil 2

Wohnfläche	*	Jahresrohmiete	=	Jahresrohmiete insgesamt
88 m <sup>2</sup>	*	0,90 DM/m <sup>2</sup> * 12	=	<b>950 DM</b>

Jahresrohmiete insgesamt	*	Vervielfältiger	=	Grundstückswert
950 DM	*	9,0	=	<b><u>8550 DM</u></b>

### Zuschlag wegen der nicht bebauten Fläche:

Grundstücksfläche	-	bebaute Fläche * 5	=	Fläche für Zuschlag
849	-	106 m <sup>2</sup> * 5	=	319 m <sup>2</sup>
Fläche für Zuschlag	*	Bodenwert	=	Zuschlag
319 m <sup>2</sup>	*	2,50 DM/m <sup>2</sup>	=	<b>798 DM</b>

Bauteil 1	+	Bauteil 2	+	Zuschlag	=	Grundstückswert insgesamt
8550 DM	+	8550 DM	+	798 DM	=	17898 DM
Abgerundet auf volle hundert					=	Einheitswert
					=	<b><u>17800 DM = 9101 €</u></b>

### Berechnung des Grundsteuermessbetrages:

Einheitswert	*	Steuermesszahl	=	Grundsteuermessbetrag
9101 €	*	8 v.T.	=	<b><u>72,81 €</u></b>

### Berechnung der Grundsteuer:

Grundsteuermessbetrag	*	Hebesatz	=	Grundsteuer
72,81 €	*	300 v.H.	=	<b><u>218,43 €</u></b>

### **Beispiel 5 gemischt genutztes Grundstück: (siehe Anlage 12.14)**

Ein in der Stadt Waren gelegenes Grundstück hat eine Größe von 502 m<sup>2</sup> und ist mit einem für Wohn- und gewerbliche Zwecke genutztem Gebäude bebaut. Die vermietete Ladenfläche beträgt 267 m<sup>2</sup>. Eine Wohnung hat 48 m<sup>2</sup> und die andere 76 m<sup>2</sup>.



## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

### Berechnung des Einheitswertes:

#### *Bauteil 1*

Ladenfläche	*	Jahresrohmiere	=	Jahresrohmiere insgesamt
267 m <sup>2</sup>		* 0,84 DM/m <sup>2</sup> *12	=	<b>2691 DM</b>
Jahresrohmiere insgesamt	*	Vervielfältiger	=	Grundstückswert
2691 DM		* 9,0	=	<b><u>24219 DM</u></b>

#### *Bauteil 2*

Wohnfläche	*	Jahresrohmiere	=	Jahresrohmiere insgesamt
48 m <sup>2</sup>		* 0,90 DM/m <sup>2</sup> *12	=	<b>518 DM</b>
Jahresrohmiere insgesamt	*	Vervielfältiger	=	Grundstückswert
518 DM		* 9,0	=	<b><u>4662 DM</u></b>

### Berechnung des Einheitswertes:

#### *Bauteil 3*

Wohnfläche	*	Jahresrohmiere	=	Jahresrohmiere insgesamt
76 m <sup>2</sup>		* 0,90 DM/m <sup>2</sup> *12	=	<b>820 DM</b>
Jahresrohmiere insgesamt	*	Vervielfältiger	=	Grundstückswert
820 DM		* 9,0	=	<b><u>7380 DM</u></b>

Bauteil 1	+	Bauteil 2	+	Bauteil 3	=	Grundstückswert insgesamt
24219 DM		4662 DM		7380 DM	=	36261 DM
Abgerundet auf volle hundert					=	Einheitswert
					=	<b><u>36200 DM = 18508 €</u></b>

### Berechnung des Grundsteuermessbetrages:

Einheitswert	*	Steuermesszahl	=	Grundsteuermessbetrag
18508 €		* 8 v.T.	=	<b><u>148,06 €</u></b>

### Berechnung der Grundsteuer:

Grundsteuermessbetrag	*	Hebesatz	=	Grundsteuer
148,06 €		* 330 v.H.	=	<b><u>488,60 €</u></b>

**Geschäftsgrundstücke und sonstig bebaute Grundstücke:**

Der Grundstückswert ergibt sich aus dem Bodenwert zusammen mit dem Gebäudewert und dem Wert der Außenanlagen. Der Bodenwert bezieht sich auf die Wertverhältnisse von 1935. Der Gebäudewert wird mit Hilfe der Raummeter (m<sup>3</sup> umbauten Raumes) und dem Gebäudeherstellungswert berechnet. Der Gebäudeherstellungswert hängt von der Ausstattung und von der Nutzung des Gebäudes ab. Wird der Grundstückswert auf volle hundert abgerundet, so ergibt das den Einheitswert. Dieser Wert wird mit der Steuermesszahl (einheitlich 8 v.T.) multipliziert und ergibt den Grundsteuermessbetrag. Auf den Grundsteuermessbetrag wendet die Gemeinde ihren Hebesatz an und so ergibt sich die Grundsteuer.

**Beispiel 6 Geschäftsgrundstück:**

Ein in der Stadt Waren gelegenes 5791 m<sup>2</sup> großes Grundstück dient der Nutzung von Bowling und Verwaltung und ist mit entsprechendem Gebäude bebaut.

Ermittlung des Bodenwertes:

Fläche	*	Bodenwert/m <sup>2</sup>	=	Bodenwert
5791 m <sup>2</sup>	*	3,00 DM/m <sup>2</sup>	=	<b><u>17373 DM</u></b>

Ermittlung des Gebäudewertes: Bowling

m <sup>3</sup> umbauter Raum	*	Gebäudeherstellungswert	=	Gebäudewert
2875 m <sup>3</sup>	*	26,00 DM/m <sup>3</sup>	=	<b><u>74750 DM</u></b>

Ermittlung des Gebäudewertes: Verwaltung

m <sup>3</sup> umbauter Raum	*	Gebäudeherstellungswert	=	Gebäudewert
2524 m <sup>3</sup>	*	27,00 DM/m <sup>3</sup>	=	<b><u>68148 DM</u></b>

<b>Summe der Gebäudewerte</b>	=	<b>142898 DM</b>	
<b>+ Bodenwert</b>	=	<b>17373 DM</b>	
<b>= Grundstückswert</b>	=	<b>160271 DM</b>	
Abgerundeter Grundstückswert	=	Einheitswert	
	=	<b><u>160200 DM</u></b>	= <b><u>81908 €</u></b>

## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

### Berechnung des Grundsteuermessbetrages:

Einheitswert	*	Steuermesszahl	=	Grundsteuermessbetrag
81908 €	*	8 v.T.	=	<b><u>655,26 €</u></b>

### Berechnung der Grundsteuer:

Grundsteuermessbetrag	*	Hebesatz	=	Grundsteuer
655,26 €	*	330 v.H.	=	<b><u>2162,36 €</u></b>

### **Beispiel 7 sonstig bebautes Grundstück:**

Ein in der Gemeinde Nossentiner Hütte gelegenes Grundstück mit einer Größe von 70294 m<sup>2</sup> ist mit einem Schloss, einer Garage, einem Bootshaus und einem Torhaus bebaut.

### Ermittlung des Bodenwertes:

Fläche	*	Bodenwert/m <sup>2</sup>	=	Bodenwert
6762 m <sup>2</sup>	*	1,00 DM/m <sup>2</sup>	=	6762 DM
4152 m <sup>2</sup>	*	0,10 DM/m <sup>2</sup>	=	415 DM
50894 m <sup>2</sup>	*	0,05 DM/m <sup>2</sup>	=	2544 DM
8486 m <sup>2</sup>	*	0,01 DM/m <sup>2</sup>	=	84 DM

**Zwischensumme Bodenwert = 9805 DM**

Abschlag wegen Denkmalschutz 10%

10% von 9805 DM - 981 DM

**= Bodenwert = 8824 DM**

### Ermittlung des Gebäudewertes:

#### Bootshaus

m <sup>3</sup> umbauter Raum	*	Gebäudeherstellungswert	=	Gebäudewert
270 m <sup>3</sup>	*	7,00 DM/m <sup>3</sup>	=	<b>1890 DM</b>

Baujahr 1910

Alterswertminderung:

Alter im Hauptfeststellungszeitpunkt

1935 - 1910 = 25 Jahre

Gewöhnliche Lebensdauer 20 Jahre

## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

Die gewöhnliche Lebensdauer ist im Hauptfeststellungszeitpunkt überschritten.

Die Alterswertminderung beträgt deshalb:

$$\begin{array}{rclcl}
 60\% \text{ vom Gebäudewert (1890 DM)} & = & 1134 \text{ DM} & & \\
 & & 1890 \text{ DM} & - & 1134 \text{ DM} & = & \underline{\underline{756 \text{ DM}}}
 \end{array}$$

### Garage

$$\begin{array}{rclcl}
 \text{m}^3 \text{ umbauter Raum} & * & \text{Gebäudeherstellungswert} & = & \text{Gebäudewert} \\
 109 \text{ m}^3 & * & 17,00 \text{ DM/m}^3 & = & \underline{\underline{1853 \text{ DM}}}
 \end{array}$$

$$\begin{array}{rclcl}
 \text{Abschlag wegen Baumängel} & 10\% & & & \\
 10\% \text{ von } 1853 \text{ DM} & & & - & 186 \text{ DM} \\
 = \text{ gekürzter Gebäudenormalherstellungswert} & & & = & \underline{\underline{1667 \text{ DM}}}
 \end{array}$$

Baujahr 1910

Alterswertminderung:

Alter im Hauptfeststellungszeitpunkt

$$\begin{array}{rclcl}
 1935 & - & 1910 & = & 25 \text{ Jahre} \\
 \text{Gewöhnliche Lebensdauer} & & & & 100 \text{ Jahre} \\
 25 \text{ Jahre} / 100 \text{ Jahre} * 100\% & = & 25\% & & \\
 25\% \text{ von } 1667 \text{ DM} & = & 417 \text{ DM} & & \\
 & & 1667 \text{ DM} & - & 417 \text{ DM} & = & \underline{\underline{1250 \text{ DM}}}
 \end{array}$$

### Schloss:

$$\begin{array}{rclcl}
 \text{m}^3 \text{ umbauter Raum} & * & \text{Gebäudeherstellungswert} & = & \text{Gebäudewert} \\
 201 \text{ m}^3 & * & 24,00 \text{ DM/m}^3 & = & \underline{\underline{4824 \text{ DM}}}
 \end{array}$$

$$\begin{array}{rclcl}
 \text{Abschlag wegen Baumängel} & 15\% \text{ und Denkmalschutz } 10\% & & & \\
 25\% \text{ von } 4824 \text{ DM} & & & - & 1206 \text{ DM} \\
 = \text{ gekürzter Gebäudenormalherstellungswert} & & & = & \underline{\underline{3618 \text{ DM}}}
 \end{array}$$

Baujahr 1904

Alterswertminderung:

Alter im Hauptfeststellungszeitpunkt

$$\begin{array}{rclcl}
 1935 & - & 1904 & = & 31 \text{ Jahre} \\
 \text{Gewöhnliche Lebensdauer} & & & & 100 \text{ Jahre}
 \end{array}$$

## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

$$\begin{aligned}
 31 \text{ Jahre} / 100 \text{ Jahre} * 100\% &= 31\% \\
 31\% \text{ von } 3618 \text{ DM} &= 1122 \text{ DM} \\
 3618 \text{ DM} - 1122 \text{ DM} &= \underline{\underline{2496 \text{ DM}}}
 \end{aligned}$$

### Torhaus:

$$\begin{aligned}
 \text{m}^3 \text{ umbauter Raum} &* \text{ Gebäudeherstellungswert} = \text{Gebäudewert} \\
 812 \text{ m}^3 &* 17,00 \text{ DM/m}^3 = \underline{\underline{13804 \text{ DM}}}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \text{Abschlag wegen Baumängel } 20\% \text{ und Denkmalschutz } 10\% \\
 30\% \text{ von } 13804 \text{ DM} &- 4142 \text{ DM} \\
 = \text{gekürzter Gebäudenormalherstellungswert} &= \underline{\underline{9662 \text{ DM}}}
 \end{aligned}$$

Baujahr 1910

Alterswertminderung:

Alter im Hauptfeststellungszeitpunkt

$$\begin{aligned}
 1935 - 1910 &= 25 \text{ Jahre} \\
 \text{Gewöhnliche Lebensdauer} &100 \text{ Jahre} \\
 25 \text{ Jahre} / 100 \text{ Jahre} * 100\% &= 25\% \\
 25\% \text{ von } 9662 \text{ DM} &= 2416 \text{ DM} \\
 9662 \text{ DM} - 2416 \text{ DM} &= \underline{\underline{7246 \text{ DM}}}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 \text{Bootshaus} + \text{Garage} + \text{Schloss} + \text{Torhaus} &= \text{Summe der Gebäudewerte} \\
 \underline{\underline{756 \text{ DM} + 1250 \text{ DM} + 2496 \text{ DM} + 7246 \text{ DM}}} &= \underline{\underline{11748 \text{ DM}}} \\
 + \text{Bodenwert} &+ \underline{\underline{8824 \text{ DM}}} \\
 = \text{Grundstückswert} &= \underline{\underline{20572 \text{ DM}}} \\
 \text{Abgerundet} &= \text{Einheitswert} = \underline{\underline{20500 \text{ DM} = 10481 \text{ €}}}
 \end{aligned}$$

### Berechnung Grundsteuermessbetrag:

$$\begin{aligned}
 \text{Einheitswert} &* \text{Steuermesszahl} = \text{Grundsteuermessbetrag} \\
 10481 \text{ €} &* 8 \text{ v.T.} = \underline{\underline{83,85 \text{ €}}}
 \end{aligned}$$

### Berechnung der Grundsteuer:

$$\begin{aligned}
 \text{Grundsteuermessbetrag} &* \text{Hebesatz} = \text{Grundsteuer} \\
 83,85 \text{ €} &* 330 \text{ v.H.} = \underline{\underline{276,71 \text{ €}}}
 \end{aligned}$$

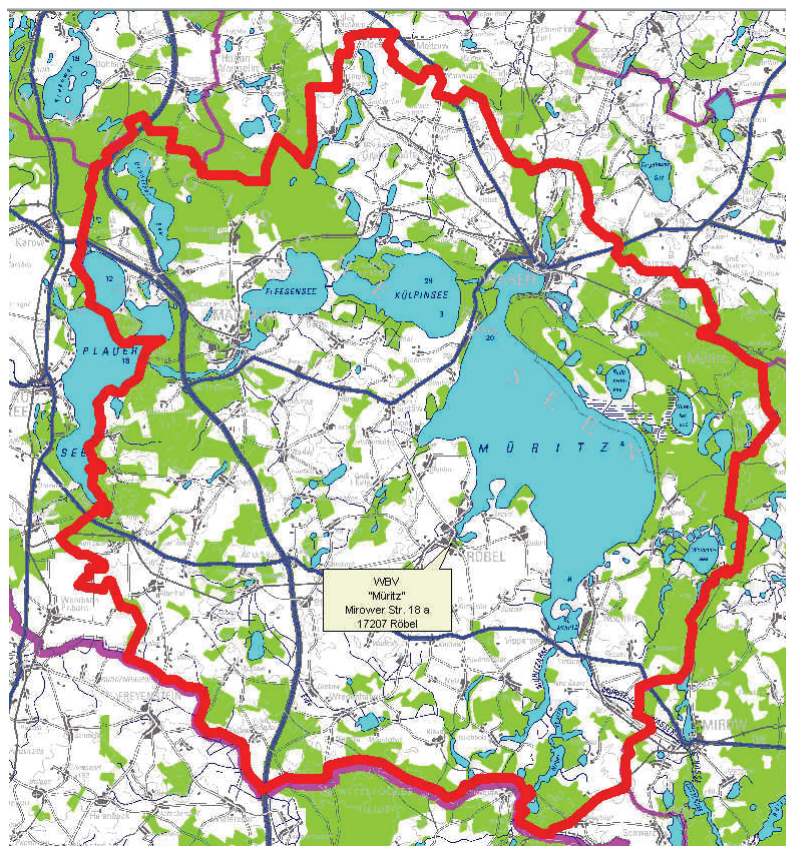
## **5.2 Beiträge für den Wasser- und Bodenverband**

Im Juli 1992 wurden im Land Mecklenburg-Vorpommern 29 Wasser- und Bodenverbände gegründet. Ihre Hauptaufgabe ist die Unterhaltung der Gewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen zweiter Ordnung sowie sonstiger Deiche.

Unabhängig von den politischen Grenzen der Landkreise ist die Aufteilung des Landes nach Wassereinzugsgebieten erfolgt. Die Wasser- und Bodenverbände umfassen jeweils eine Größe zwischen 51000 ha bis 130000 ha.

Jede Gemeinde ist Mitglied in einem Wasser- und Bodenverband ihres Einzugsgebietes. Sie zahlt einen Beitrag zur Gewässerunterhaltung an den jeweiligen Wasser- und Bodenverband, der sich nach dem Verhältnis bestimmt, in dem die Gemeinde Vorteile durch die Verbandstätigkeit hat und am Verbandsgebiet beteiligt ist. Dieser Beitrag wird von der Gemeinde über Abgaben auf die einzelnen Grundstücke umgelegt.

Der Wasser- und Bodenverband Müritz umfasst einen großen Teil des Landkreises Müritz.



**Abbildung 12: Wirkungskreis des Wasser- und Bodenverbandes Müritz**

## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

Die Gemeinde legt in einer Satzung die von jedem Grundstückseigentümer des Gemeindegebietes zu zahlenden Gebühren für die unterschiedlichen Nutzungen fest. So müssen für Gebäude- und Freiflächen pro Hektar 12,00 € an die Gemeinde gezahlt werden. In den Landgemeinden werden Grundstücke, die kleiner als 1000 m<sup>2</sup> sind, für die Berechnung auf 0,1 ha aufgerundet.

Auszug aus der „Satzung der Gemeinde Nossentiner Hütte über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes Müritz“:

Gebäude- und Freiflächen	12,00 €/ha
Straßen- und Wegeflächen	12,00 €/ha
Wasserflächen	3,00 €/ha
Naturschutzflächen ohne Wasserfläche	3,00 €/ha
Sonstige Nutzung wie Acker-, Grünland...	6,00 €/ha

Die hier aufgeführten Beispiele entstammen dem Kapitel 5.1 und sollen zum besseren Verständnis verwendet werden.

### **Beispiel 1: (Grundsteuer A)**

Da alle Teilflächen in diesem Beispiel hier unter sonstige Nutzung fallen, wird zur Berechnung der Gebühren die Gesamtfläche herangezogen.

Gesamtfläche= 16,7792 ha \* 6,00 € = 100,68 € Jahresbeitrag

### **Beispiel 2: (unbebautes Grundstück)**

Das unbebaute Grundstück hat eine sonstige Nutzung und damit fallen Gebühren in Höhe von 0,60 € an (0,1 ha \* 6,00 €).

### **Beispiel 3: (Einfamilienhaus)**

Für die 404 m<sup>2</sup> Gebäude- und Freifläche fallen Gebühren in Höhe von 1,20 € an (0,1 ha \* 12,00 €).

**Beispiel 4: (Mietwohngrundstück)**

Für ein in der Gemeinde Nossentiner Hütte liegendes Grundstück mit 849 m<sup>2</sup> sind für die Nutzung Gebäude- und Freifläche folgende Gebühren fällig:

849 m<sup>2</sup> = 0,0849 ha aufgerundet auf 0,1 ha \* 12,00€/ha = 1,20 € Jahresbeitrag

**Beispiel 5: (gemischt genutztes Grundstück)**

Für die 502 m<sup>2</sup> Gebäude- und Freifläche fallen Gebühren in Höhe von 0,60 € an (0,0502 ha \* 12,00 €).

**Beispiel 6: (Geschäftsgrundstück)**

Für die 5791 m<sup>2</sup> Gebäude- und Freifläche fallen Gebühren in Höhe von 6,95 € an (0,5791 ha \* 12,00 €).

**Beispiel 7: (Sonstig bebautes Grundstück)**

Für die 6762 m<sup>2</sup> Gebäude- und Freifläche fallen Gebühren in Höhe von 8,11 € an (0,6762 ha \* 12,00 €). Für die 4152 m<sup>2</sup> Straßen- und Wegefläche fallen Gebühren in Höhe von 4,98 € an (0,4152 ha \* 12,00 €). Für 50894 m<sup>2</sup> und 8486 m<sup>2</sup> sonstiger Nutzung fallen Gebühren in Höhe von 71,26 € an (5,938 ha \* 12,00 €). Insgesamt müssen 84,35 € an Gebühren entrichtet werden.

**5.3 EU-Fördergelder für die Landwirtschaft**

Der Landwirtschaft werden EU-Fördergelder zur Verfügung gestellt. In Zeiten der Überproduktion, z.B. bei der Milchproduktion, erhält ein Landwirt entsprechende Gelder. Für die Berechnung der Fördergelder wird nicht der Datenbestand der ALK verwendet, sondern es wird ein eigenes für diese Zwecke entwickeltes Feldkataster als Basis genommen. Da in den EU-Mitgliedsstaaten teilweise kein Liegenschaftskataster vorhanden ist (z.B. gibt es in Griechenland nur ein Grundbuch), erfolgt die Ermittlung der EU-Fördergelder unabhängig vom Liegenschaftskataster.

Die Feststellung der bewirtschafteten Flächen erfolgt einerseits über die Fernerkundung und andererseits über die Landwirte selbst, da diese ihre Flächen allein vermessen und die Daten dem Amt für Landwirtschaft anhand einer Selbstauskunft übermitteln. Allerdings ist es interessant, dass Wasserflächen, wie



## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

z.B. Sölle, erst ab einer Größe von 2000 m<sup>2</sup> aus der bewirtschafteten Fläche heraus gerechnet werden müssen und die Landwirte somit auch für Flächen Fördergelder erhalten, die sie eigentlich nicht bewirtschaften.

### **5.4 Waldflächenförderung**



Abbildung 13: Wald in Nossentiner Hütte



Abbildung 14: Eigentumsverteilung

Auf Grund der Privatisierung von Waldflächen und der Wiederherstellung des Eigentums an Waldflächen durch die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) wird der Anteil an privaten Waldeigentümern in Mecklenburg-Vorpommern weiter steigen. Beraten und betreut von den zuständigen Forstämtern werden die privaten Waldeigentümergeauch über Möglichkeiten der finanziellen Förderung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern und die EU informiert.

Gefördert werden vom Land M-V unter anderem Maßnahmen zur Erstaufforstung, zur langfristigen Überführung z.B. Nadelholzreinbestände zu Mischwald und zum Wegebau. Von der EU werden z.B. Maßnahmen zur Waldbrandvorsorge und zum Ausbau der Erholungsinfrastruktur gefördert. Grundlage für eine Förderung sind die Datenbestände des ALB. Die Angabe von Gemarkungsnamen, der Flur- und Flurstücksnummer mit der Flurstücksgröße und der Nutzungsart werden von der Bearbeitungsstelle anhand der Daten des Forstkatasters überprüft. Hier liegt jedoch der Bearbeitungsstand des Forstkatasters 1 Jahr zurück. Die Flächenangabe wird in ha gefordert, d.h. eine förderfähige Fläche muss eine Mindestgröße von 1 ha haben.

Der Antrag auf EU-Förderung wird beim zuständigen Forstamt eingereicht, der diesen zur weiteren Bearbeitung an die Landesforstanstalt in Malchin weiterleitet.

## 5. Finanzielle Auswirkungen für den Grundstückseigentümer

---

Bei positiver Entscheidung erhält der Betroffene einen Zuwendungsbescheid, der meist unter Auflagen erteilt wird. Innerhalb des Gültigkeitszeitraumes dieses Bescheides müssen die beantragten Maßnahmen durchgeführt werden.

## **6. Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Grundstückseigentümer**

### **6.1 Flurstücksflächendifferenzen zwischen dem ALB- und ALK-Datenbestand**

Einer der auffälligsten Abweichungen ist die Größe der Flurstücke. Über die ALK-Auskunft wird auf Flurstücksflächendifferenzen zwischen dem ALB- und ALK-Datenbestand hingewiesen.

Dabei ist die Entstehung der Flurstücke von entscheidender Bedeutung. Flurstücke, die durch Siedlungsvermessungen entstanden sind, haben als Grundlage Grenzpunktkoordinaten anhand der die Flurstücksflächen berechnet wurden. Anders sieht es z.B. mit älteren Vermessungen aus, bei denen die Maßeinheit nicht der Meter sondern die Rute war. Hier könnten Fehler bei der Umzeichnung der verwendeten Karten entstanden sein.

Unabhängig von der Entstehung der Flurstücke war auch die Verwendung der Katasternachweise beim Aufbau der ALK-Grundstufe von Bedeutung. Dabei wurden nicht nur berechnete Grenzpunktkoordinaten zu Grunde gelegt, sondern auch durch Digitalisierung ermittelte Koordinaten. Im Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Müritz sind größtenteils digitalisierte Daten für den Aufbau der ALK-Grundstufe verwendet worden.

Spätestens beim Abgleich des ALK- mit dem ALB-Datenbestand sind die Flurstücksflächendifferenzen gesondert zu betrachten.

In der Gemeinde Nossentiner Hütte wurden viele Flurstücksflächendifferenzen festgestellt. Z.B. beträgt in Flur 1 die Flächendifferenz 20141 m<sup>2</sup> gegenüber der im ALB-Datenbestand nachgewiesenen Fläche. Für die Flur 4 ergibt sich ein Flächenüberschuss von 38326 m<sup>2</sup> gegenüber der im ALB-Datenbestand nachgewiesenen Fläche. Die Gemarkung hat einen Flächenüberschuss von 9627 m<sup>2</sup> gegenüber der im ALB-Datenbestand nachgewiesenen Fläche.

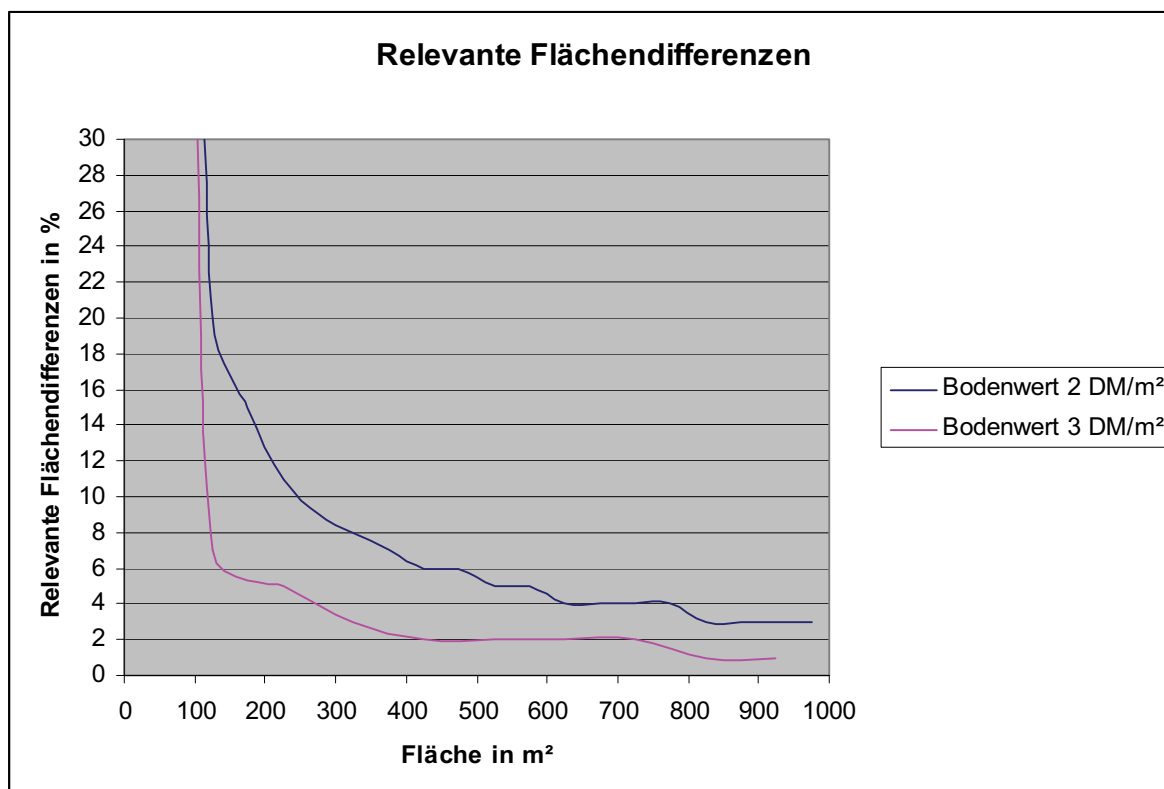
Von Bedeutung ist auch die Frage, in wie weit Flächendifferenzen tolerierbar sind. Damit stellt sich die Frage, ab wann sich z.B. die Grundsteuer oder der Beitrag an den Wasser- und Bodenverband erhöht.

In einigen Kataster- und Vermessungsämtern des Landes M-V wird bei einer Flächendifferenz von 3% und mehr eine Untersuchung durchgeführt. Allein von der Prozentzahl sollte man diese Untersuchungen nicht abhängig machen. Bei

## 6. Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Grundstückseigentümer

Flurstücken mit z.B. 29580 m<sup>2</sup> ergibt eine 2-prozentige Flächendifferenz eine Abweichung von 592 m<sup>2</sup>. Daher muss dieses Problem differenzierter betrachtet werden.

### **Grundvermögen (Grundsteuer B):**



**Abbildung 15: Relevante Flächendifferenzen bei einem Bodenwert von 2 DM/m<sup>2</sup> und 3 DM/m<sup>2</sup>**

Diese Grafik verdeutlicht den Bereich der Flächendifferenzen, ab dem sich finanzielle Nachteile für den Grundstückseigentümer ergeben. Daher werden sie als „relevant“ bezeichnet. Die Berechnung ist den Anlagen 12.16 und 12.17 zu entnehmen.

Zugrunde gelegt wurde die Ermittlung des Grundsteuermessbetrages für unbebaute Grundstücke (siehe Beispiel 2 der Berechnung der Grundsteuer B).

Nur bei unbebauten Grundstücken geht die Gesamtfläche voll in die Berechnung des Grundsteuermessbetrages ein. Da dieser anschließend durch den Hebesatz vervielfältigt wird, ist dieses für die Auswertung unerheblich.

Anhand der Grafik ist zu erkennen, dass bis zu einer Flurstücksgröße von 500 m<sup>2</sup> und einem Bodenwert von 2 DM/m<sup>2</sup> eine Änderung des

## 6. Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Grundstückseigentümer

Grundsteuerermessbetrages bei einer Flächendifferenz ab 5 % eintritt. Bis 1000 m<sup>2</sup> liegt die Flächendifferenz bereits bei 3%. Die relevanten Flächendifferenzen sinken sogar mit steigendem Bodenwert (siehe Anlage 12.18). So ist bereits bei einem Bodenwert von 3 DM/m<sup>2</sup> zu erkennen, dass bis zu einer ALB-Fläche von 300 m<sup>2</sup> die relevante Flächendifferenz bei 3% liegt.

Der Trend der Kurve ist gut erkennbar, denn er weist darauf hin, dass je größer die Fläche ist, desto kleiner ist die tolerierbare Flächendifferenz.

Demnach sollte bei der Prüfung der Flächendifferenzen zwischen dem ALB- und ALK-Datenbestand nicht nur die Prozentzahl betrachtet werden, sondern auch die Flächendifferenz in m<sup>2</sup>. So ist gewährleistet, dass auch bei sehr großen Flurstücken die Flächendifferenzen näher betrachtet werden.

Nach Rücksprache mit dem Finanzamt Waren werden im Landkreis Müritz Bodenwerte zwischen 2 DM und 6 DM zur Berechnung der Grundsteuer B verwendet. Demzufolge (siehe Anlage 12.18) sind Flächendifferenzen von 3 % bis zu einer Flurstücksgröße von 250 m<sup>2</sup> tolerierbar. Bis 800 m<sup>2</sup> ist nur noch 1 % Flächendifferenz tolerierbar. Bei größeren Flurstücken beeinflussen die Flächenabweichungen die Höhe des Grundsteuerbetrages.

Im Folgenden sollen die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) näher betrachtet werden.

### **Land- und forstwirtschaftliches Vermögen (Grundsteuer A):**

Für die Berechnung des Ersatzwirtschaftswertes wird die gesamte land- und forstwirtschaftliche Fläche eines Nutzers herangezogen. Weder im ALB- noch im ALK-Datenbestand wird die landwirtschaftliche Nutzung so spezialisiert geführt, wie sie für die Berechnung der Grundsteuer erforderlich ist. Daher wurden nur die forstwirtschaftliche Nutzung und das Grünland betrachtet, wobei Grünland nicht gesondert berechnet wird (geht in die Fläche Landwirtschaft ohne Hopfen und Spargel ein). Die Berechnung des Grünlandes ist aufgrund der unterschiedlichen Ertragswerte und LVZ in den Gemeinden verschieden.

Bei der Untersuchung der tolerierbaren Flächendifferenzen für die forstwirtschaftliche Nutzung ergab sich, dass:

- bis zu einer Flurstücksgröße von 7000 m<sup>2</sup> eine Flächendifferenz von 14 %,

## 6. Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Grundstückseigentümer

- ab einer Flurstücksgröße von 7001 m<sup>2</sup> bis 15000 m<sup>2</sup> eine Flächendifferenz von 6% tolerierbar für die Berechnung der Grundsteuer sind (siehe Anlage 12.19).

Bei der Untersuchung des Grünlandes in der Gemarkung Nossentiner Hütte ergab sich, dass:

- bis zu einer Flurstücksgröße von 7000 m<sup>2</sup> eine Flächendifferenz von 8 %,
- ab einer Flurstücksgröße von 7001 m<sup>2</sup> bis 14000 m<sup>2</sup> eine Flächendifferenz von 1% tolerierbar für die Berechnung der Grundsteuer sind (siehe Anlage 12.20).

### **Beiträge an den Wasser- und Bodenverband:**

Die Berechnungen für die tolerierbaren Flächendifferenzen stützen sich ausschließlich auf die Beitragssätze des „Wasserunterhaltungsverbandes Müritz“.

Dabei wurde gemäß den Beitragssätzen unterteilt in:

- 12,00 € / ha: Gebäude- und Freiflächen, Straßen- und Wegeflächen,
- 3,00 € / ha: Wasserflächen und Naturschutzflächen,
- 6,00 € / ha: sonstige Nutzung wie Acker, Grünland,...

Bei dieser Untersuchung ergab sich für **Gebäude- und Freiflächen sowie Straßen- und Wegeflächen**, dass:

für Städte im Landkreis Müritz:

- bis 99 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 4 % Flächendifferenz,
- 100 m<sup>2</sup> bis 199 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 2 % Flächendifferenz,
- 200 m<sup>2</sup> bis 399 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 1 % Flächendifferenz und
- ab 400 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 0 % Flächendifferenz tolerierbar sind (siehe Anlage 12.21).

für Landgemeinden im Landkreis Müritz:

- alte und neue Flurstücksfläche unter 1000 m<sup>2</sup> => keine Auswirkungen, da Fläche ohnehin auf 0,1 ha gerundet wird für die Berechnung
- ab 1000 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche wirken sich alle Flächendifferenzen aus

## 6. Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Grundstückseigentümer

Für **Wasserflächen und Naturschutzflächen** ergab sich

für Städte im Landkreis Müritz, dass:

- bis 199 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 8 % Flächendifferenz,
- 200 m<sup>2</sup> bis 299 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 5 % Flächendifferenz,
- 300 m<sup>2</sup> bis 399 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 4 % Flächendifferenz,
- 400 m<sup>2</sup> bis 499 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 3 % Flächendifferenz,
- 500 m<sup>2</sup> bis 799 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 2 % Flächendifferenz,
- 800 m<sup>2</sup> bis 1599 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 1 % Flächendifferenz und
- ab 1600 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 0 % Flächendifferenz tolerierbar sind (siehe Anlage 12.22).

für Landgemeinden im Landkreis Müritz, dass:

- alte und neue Flurstücksfläche unter 1000 m<sup>2</sup> => keine Auswirkungen, da Fläche ohnehin auf 0,1 ha gerundet wird für die Berechnung
- 1000 m<sup>2</sup> bis 1599 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche sind 1 % Flächendifferenz tolerierbar
- ab 1600 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche wirken sich alle Flächendifferenzen aus

Bei der Untersuchung der **Flächen sonstiger Nutzung** ergab sich

für Städte im Landkreis Müritz, dass:

- bis 99 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 8 % Flächendifferenz,
- 100 m<sup>2</sup> bis 199 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 4 % Flächendifferenz,
- 200 m<sup>2</sup> bis 399 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 2 % Flächendifferenz,
- 400 m<sup>2</sup> bis 799 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 1 % Flächendifferenz und
- ab 800 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche 0 % Flächendifferenz tolerierbar sind (siehe Anlage 12.23).

für Landgemeinden im Landkreis Müritz,:

- alte und neue Flurstücksfläche unter 1000 m<sup>2</sup> => keine Auswirkungen, da Fläche ohnehin auf 0,1 ha gerundet wird für die Berechnung
  - ab 1000 m<sup>2</sup> Flurstücksfläche wirken sich alle Flächendifferenzen aus
-

## 6. Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Grundstückseigentümer

Anhand dieser Untersuchungen ist erkennbar, dass sich schon bei geringen Änderungen der Flurstücksgrößen Änderungen der Beiträge an den Wasser- und Bodenverband ergeben.

Fazit:

Bei der Überprüfung der Flurstücksgrößen des ALB- und ALK-Datenbestandes sollte jede Differenz zwischen den Datenbeständen überprüft werden. Für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen lassen sich nicht für alle Nutzungen Angaben über die tolerierbaren Flächendifferenzen machen, da im Liegenschaftskataster die Flächen nicht so spezialisiert ausgewiesen sind, wie es für eine Schlussfolgerung nötig wäre. Bei der Berechnung der Grundsteuer B (Grundvermögen) ist erkennbar, dass mit steigendem Bodenwert die tolerierbaren Flächendifferenzen sinken (siehe Anlage 12.18). Da bei unbebauten Grundstücken die Fläche voll in die Berechnung der Grundsteuer einfließt, zeigen sich gerade hier Auswirkungen durch Flächendifferenzen am deutlichsten. Aber auch bei den bebauten Grundstücken wirken sich Änderungen der Flurstücksfläche auf die Berechnung der Grundsteuer aus. Auch die Beiträge an den Wasser- und Bodenverband werden durch Änderungen der Flurstücksfläche beeinflusst.

Es sollte eine Änderung der Flurstücksfläche nur dann erfolgen, wenn bewiesen werden kann, dass die Flurstücksfläche des ALK-Datenbestandes die richtige ist.

### **6.2 Änderungen der Nutzungsarten**

Jede Änderung der Nutzungsart zieht auch Änderungen der Grundsteuer und der Abgaben an den Wasser- und Bodenverband nach sich. Dabei sind Spezialisierungen wie Teich statt Wasserfläche allgemein oder Laubwald statt Waldfläche allgemein nicht gemeint. Hierzu zählen Änderungen von z.B. Grünland in Gartenland. Diese Änderungen bewirken eine Änderung des Bodenwertes, da dieser abhängig von der Bodennutzung für die Berechnung der Grundsteuer ermittelt wird. Andere Bodenwerte haben natürlich auch andere Beträge für die Grundsteuer zur Folge.

Ähnlich wirkt sich eine Änderung der Nutzungsart auf den Beitrag für den Wasser- und Bodenverband aus. Der Beitrag ändert sich allerdings nur, wenn die



## 6. Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Grundstückseigentümer

neue Nutzungsart nicht mehr unter dieselbe Beitragsgruppe fällt. Wenn z.B. für Grünland eine Gebäude- und Freifläche nachgewiesen wird, erhöht sich der Beitrag an den Wasser- und Bodenverband.

In jedem Fall sollten Änderungen der Nutzungsarten nur nach genauer Recherche über die Aktualität durchgeführt werden. Dazu bieten sich digitale Orthophotos genauso an wie Daten Dritter (AfL, Landesforstamt). Die beste Lösung wäre eine flächendeckende Durchführung von Feldvergleichen. Dies ist aufgrund der beschränkten finanziellen und personellen Möglichkeiten nicht durchführbar. So können Feldvergleiche nur bei absolut notwendigen Fällen durchgeführt werden, wenn alle anderen Recherchen kein eindeutiges Ergebnis liefern können.

---

## **7. Schlussbetrachtungen**

Ziel dieser Diplomarbeit war es, die ALKIS-Vormigration am Beispiel der Gemarkung Nossentiner Hütte durchzuführen und dabei die Auswirkungen von festgestellten Widersprüchen zwischen dem ALB- und ALK-Datenbestand zu untersuchen.

Der durchgeführte Feldvergleich im Bereich der Ortslage der Gemarkung Nossentiner Hütte ergab mehrere Änderungen der Nutzungsarten im ALK-Datenbestand aufgrund von Gebäudenutzungen und Spezialisierungen innerhalb der Nutzungsartengruppen. Im Feldvergleich wurden die Gebäudenutzung und weitere Gebäudeeigenschaften wie Dachform und Geschosszahl erfasst. Nach der Einarbeitung der ermittelten Daten wurde ein Abgleich zwischen dem ALB- und ALK-Datenbestand durchgeführt, bei dem auch der ALB-Datenbestand hinsichtlich der Nutzungsarten fortgeführt wurde. Bei den Änderungen der Nutzungsarten handelte es sich ausschließlich um Spezialisierungen innerhalb der Gruppen wie z. B. Gebäude- und Freifläche „Einzelhaus“ statt Gebäude- und Freifläche „allgemein“ oder Teich statt Wasserfläche „allgemein“.

Neben den Spezialisierungen gab es noch andere Änderungen der Nutzungsarten zu betrachten. Damit sind Änderungen wie Grünland in Gartenland oder ähnliches gemeint. Jede dieser Änderung der Nutzungsart hat Auswirkungen auf die Entrichtung von Abgaben und Beiträgen des Grundstückseigentümers, es sei denn sie wird nicht innerhalb einer Gruppe (z. B. Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Wasserfläche,...) oder einer Beitragsgruppe durchgeführt. Durch eine Nutzungsartenänderung verändert sich der Bodenwert, da dieser mit der jeweiligen Nutzung verbunden ist. Dadurch ändert sich die Grundsteuer. Demnach sollte jede Änderung der Nutzungsart mit Bedacht durchgeführt werden. Zur Aktualität der Nutzungsarten sollten neben Ortophotos auch Daten anderer Ämter (AfL, Landesforstamt) verwendet werden.

Beim Abgleich des ALB- und ALK-Datenbestandes wurden auch die Flächendifferenzen besonders betrachtet, obwohl diese erst in der zweiten Stufe der Vormigration behandelt werden sollten. Mit einer Änderung der Flurstücksgröße im ALB-Datenbestand ändert sich auch die Höhe der Abgaben und Beiträge des Grundstückseigentümers. Damit ist zunächst die Grundsteuer gemeint aber auch die Beiträge an den jeweiligen Wasser- und Bodenverband verändern sich.

## 7. Schlussbetrachtungen

---

Eine Änderung der Flurstücksfläche kommt nur dann in Betracht, wenn ein einwandfreies Katasterzahlenwerk vorhanden ist. Für alle anderen Flurstücke keine Flächenänderung durchgeführt werden. Hier könnte durch Neuvermessungen auch für diese Flurstücke eine neue Fläche eingeführt werden. Da dies allerdings wegen des hohen finanziellen und personellen Aufwands nicht möglich ist, muss die vorhandene Flurstücksfläche solange erhalten bleiben, bis sie durch eine entsprechende Vermessung berichtigt werden kann. Bis dahin müssen weiterhin beide Flächen (aus dem ALB- und ALK-Datenbestand) nebeneinander geführt werden. Dennoch könnten auch diese Flurstücke mit Fehlern (z.B. Digitalisierfehler) behaftet sein und dürfen bei der Gegenüberstellung der Flurstücksflächen aus dem ALB- und ALK-Datenbestand nicht unberücksichtigt bleiben.

Bei der Berechnung von Steuern, Beiträgen und Fördergeldern werden durch die ausführenden Stellen teilweise Flurstücksflächen aus unterschiedlichen Nachweisen zugrunde gelegt. Beim zuständigen Finanzamt und bei den Gemeinden werden zur Berechnung der Grundsteuer und der Beiträge an den jeweiligen Wasser- und Bodenverband die Flurstücksgrößen aus dem ALB-Datenbestand herangezogen. Für die Bewilligung von Fördergeldern werden die Flurstücksgrößen aus dem ALK-Datenbestand verwendet. Hier sollte es zu einer einheitlichen Regelung zwischen den betreffenden Verwaltungen kommen, da die Transparenz für die Grundstückseigentümer fehlt. Außerdem ist es notwendig, dass alle Stellen über dieselben Informationen verfügen können, um die Aktualität und die Einheitlichkeit der Katasterdaten zu verbessern. Dieses ließe sich in einen gemeinsamen Geodatenportal verwirklichen. Gemäß dem Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern – Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634) § 2 sind Verfügbarkeit, Bereitstellung und Austausch von Geodaten raumbezogener Informationssysteme der Landes- und Kommunalverwaltung zu koordinieren. Für eine fachgerechte Verwendung solcher Daten sollten jedoch im Vorfeld die betreffenden Stellen wie Finanzämter, Gemeinden und Forstverwaltungen geschult werden, um den Datenbestand auch hinsichtlich seiner Qualität beurteilen zu können.

## Auswirkungen der Flurstücksflächendifferenzen:

### 1. Abgaben an den Wasser- und Bodenverband

Für Städte im Landkreis Müritz gilt:

Beitragsgruppe	Beitragssatz je ha	m <sup>2</sup> Flächendifferenz für Änderung von 0,01 €
Wasserflächen und Naturschutzflächen:	3,00 €	33 m <sup>2</sup>
Sonstige Nutzung wie Ackerland, Grünland,...	6,00 €	16 m <sup>2</sup>
Gebäude- und Freiflächen sowie Straßen- und Wegeflächen:	12,00 €	8 m <sup>2</sup>

Für Landgemeinden im Landkreis Müritz gilt:

Beitragsgruppe	Beitragssatz je ha	Flurstücksfläche	m <sup>2</sup> Flächendifferenz für Änderung von 0,01 €
Wasserflächen und Naturschutzflächen:	3,00 €	ab 1600 m <sup>2</sup>	33 m <sup>2</sup>
Sonstige Nutzung wie Ackerland, Grünland, :	6,00 €	ab 1000 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>
Gebäude- und Freiflächen sowie Straßen- und Wegeflächen:	12,00 €	ab 1000 m <sup>2</sup>	8 m <sup>2</sup>

### 2. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen):

Flurstücksgröße	Relevante Flächendifferenz für die Nutzung Wald
Bis 6000 m <sup>2</sup>	34 %
6001 m <sup>2</sup> - 6999 m <sup>2</sup>	15 %
7000 m <sup>2</sup> - 15000 m <sup>2</sup>	7 %

### 3. Grundsteuer B (Grundvermögen):

Flurstücksgröße	Relevante Flächendifferenz bei Bodenwert von 6 DM/m <sup>2</sup>
Bis 249 m <sup>2</sup>	4 %
250 m <sup>2</sup> - 550 m <sup>2</sup>	2 %
551 m <sup>2</sup> - 800 m <sup>2</sup>	1 %
ab 801 m <sup>2</sup>	0 %

**8. Abkürzungsverzeichnis**

1. AdV                   Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der  
Länder der Bundesrepublik Deutschland
2. AfL                   Amt für Landwirtschaft
3. ALB                   Automatisiertes Liegenschaftsbuch
4. ALK                   Automatisierte Liegenschaftskarte
5. ALKIS                Automatisiertes Liegenschaftskatasterinformationssystem
6. AP                    Aufnahmepunkt
7. BewG                Bewertungsgesetz
8. BewG-DDR          Bewertungsgesetz der DDR
9. BGB                   Bürgerliches Gesetzbuch
10. BVVG               Bodenverwertungs- und verwaltungs GmbH
11. bzw.                beziehungsweise
12. ca.                 circa
13. Colido              Computergestützte Liegenschaftsdokumentation
14. DAVID              Softwarelösung des Ingenieurbüros Riemer
15. DDR                 Deutsche Demokratische Republik
16. DIN                 Deutsches Institut für Normung
17. DIN A3             Papierformat 297 cm x 420 cm
18. d. h.                das heißt
19. DM                 Deutsche Mark
20. DVZ                 Datenverarbeitungszentrum GmbH
21. EDBS               Einheitliche Datenbankschnittstelle
22. ENT                 Entstehung
23. ETRS 89            Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989

8. Abkürzungsverzeichnis

---

24. EU	Europäische Union
25. GBO	Grundbuchordnung
26. ggf.	gegebenenfalls
27. GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
28. GrStG	Grundsteuergesetz
29. GrStGDVO	Durchführungsverordnung zum Grundsteuergesetz
30. GVOBI	Gesetz- und Verordnungsblatt
31. ha	Hektar
32. ISO	International Organization for Standardization
33. Jh.	Jahrhundert
34. KVA	Kataster- und Vermessungsamt
35. LAVINE	Landes-, Vermittlungs- und Informationsnetz
36. LiKatAVO	Liegenschaftskatasterabrufverordnung
37. LVZ	Landwirtschaftliche Vergleichszahl
38. m <sup>2</sup>	Quadratmeter
39. m <sup>3</sup>	Kubikmeter
40. mind.	mindestens
41. M-V	Mecklenburg-Vorpommern
42. NAS	Normbasierte Austauschschnittstelle
43. OGC	OpenGIS Konsortium
44. RBewG	Reichsbewertungsgesetz
45. RBewGDV	Durchführungsverordnung zum Reichsbewertungsgesetz
46. TN	Tatsächliche Nutzung
47. u. a.	unter anderem
48. u.ä.	und ähnliches

## 8. Abkürzungsverzeichnis

---

49. UNT	Untergang
50. VermKatG	Vermessungs- und Katastergesetz
51. v.H.	von Hundert
52. v.T.	von Tausend
53. VwV	Verwaltungsvorschrift
54. z. B.	zum Beispiel
55. ZUO	Zuordnung
56. z.Z.	zurzeit
57. €	Euro

**9. Glossar**

<b>ALB:</b>	herstellernertrales Programmsystem zur Führung des Buchnachweises des Liegenschaftskatasters
<b>ALK:</b>	herstellernertrales Programmsystem zur Führung des Zahlen- und Kartennachweises des Liegenschaftskatasters
<b>ALKIS:</b>	herstellernertrales Programmsystem zur einheitlichen Führung des Zahlen-, Karten- und Buchnachweises des Liegenschaftskatasters
<b>Bonitierung:</b>	Steuerliche Bewertung der Hufen und Erben einschließlich der zugehörenden Ländereien
<b>Brouillon:</b>	Mutterkarte, aus Aufnahmen im Feld gefertigt, die die Grundlage für die Reinkarte wurde
<b>Bude:</b>	Kleine Häuser ohne Landbesitz
<b>Büdner:</b>	Kleinbauern mit „Bude“ und wenig Land wurden um 1753 im Domanium angesiedelt, um der Landflucht entgegenzuwirken
<b>Direktorialvermessung:</b>	Vermessung ritterschaftlicher Güter und Bauerndörfer zwischen 1756 und 1778 auf der Grundlage des Landesgrundgesetzlichen Erbvergleichs.
<b>Domanium:</b>	Dem Herzog bzw. Großherzog direkt steuerpflichtiges Besitztum bestehend aus Dörfern mit Hauswirten in Zeitpacht, später in Erbpacht, und aus den Domänen (Pacht- und Erbpachthöfe)



<b>Erben:</b>	Steuerpflichtiger Grundbesitz der städtischen Bürger, eingeteilt in Häuser, Halbhäuser und Buden
<b>Einheitswert:</b>	steuerlicher Wert, als einheitliche Steuerbemessungsgrundlage der Grundsteuer B
<b>Ersatzwirtschaftswert:</b>	steuerlicher Wert, als einheitliche Steuerbemessungsgrundlage der Grundsteuer A
<b>Feldmark:</b>	Gemarkung
<b>Grundsteuer A:</b>	Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliches Vermögen
<b>Grundsteuer B:</b>	Grundsteuer für bebaute und unbebaute Grundstücke außer land- und forstwirtschaftliches Vermögen
<b>Häuslerei:</b>	Dörfliches Hausgrundstück in Erbpacht, in der Regel für Land-, Forst- und Industriearbeiter

## 10. Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1:** Landkreis Müritz
- Abbildung 2:** Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
- Abbildung 3:** Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
- Abbildung 4:** Glashütte damals
- Abbildung 5:** Glashütte heutzutage
- Abbildung 6:** Kennzeichnung der Nutzungsarten in DAVID
- Abbildung 7:** Fenster zum Abgleich der Nutzungsarten in der ALK-Auskunft
- Abbildung 8:** Auszug aus dem ALK-Datenbestand der Gemarkung Nossentiner Hütte Flur 2
- Abbildung 9:** Auszug aus dem ALK-Datenbestand der Gemarkung Nossentiner Hütte Flur 3
- Abbildung 10:** Auszug aus dem ALK-Datenbestand der Gemarkung Nossentiner Hütte Flur 9
- Abbildung 11:** Landschaft in M-V
- Abbildung 12:** Wirkungskreis des Wasser- und Bodenverbandes Müritz
- Abbildung 13:** Wald in Nossentiner Hütte
- Abbildung 14:** Eigentumsverteilung im Forstamt Nossentiner Heide
- Abbildung 15:** Relevante Flächendifferenzen bei einem Bodenwert von 2 und 3 DM

**11. Literaturverzeichnis**

- [1] [www.muertitz-online.de](http://www.muertitz-online.de)
- [2] Greve, Dieter: Ruthen, Hufen und Erben, 1. Auflage, cw Verlagsgruppe Schwerin, 1997
- [3] Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern – Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVObI. M-V S. 524), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVObI. M-V S. 634) § 11 Absatz 4
- [4] [www.laiv-mv.de](http://www.laiv-mv.de)
- [5] [www.lvermgeo.rlp.de](http://www.lvermgeo.rlp.de)
- [6] Rebenstorf, R.-W.: Vorlesungsskript „Liegenschaftskataster“, „Liegenschaftskataster – ALB – ALK – ALKIS“, „Liegenschaftskataster – Geschichtliche Entwicklung“, Neubrandenburg 2006
- [7] [www.alkis.info/](http://www.alkis.info/)
- [8] [www.hhk.de/produkte/gw/alkis](http://www.hhk.de/produkte/gw/alkis)
- [9] [www.katastermodernisierung.nrw.de/alkis](http://www.katastermodernisierung.nrw.de/alkis)
- [10] [www.adv-online.de](http://www.adv-online.de)
- [11] Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern – Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVObI. M-V S. 524), zuletzt geändert durch

## 11. Literaturverzeichnis

---

Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 01. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634)

- [12]** Durchführungsverordnung zum Reichsbewertungsgesetz (RBewDV) vom 02. Februar 1935 (RGBl. I S. 81, RStBl. S. 189), geändert durch § 66 GrStDV und durch die Verordnungen vom 22. November 1939 (RGBl. I S. 2271, RStBl. S. 1133) und vom 4. April 1943 (RGBl. I S. 177, RStBl. S. 321)
- [13]** Bewertungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150)
- [14]** Bewertungsgesetzes der Deutschen Demokratischen Republik (BewG DDR) i. d. F. vom 18. September 1970 (Gesetzblatt der DDR, Sonderdruck Nr. 674)
- [15]** Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676)
- [16]** Verordnung zur Durchführung des Grundsteuergesetzes für den ersten Hauptveranlagungszeitraum in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-7-1, veröffentlichten bereinigten Fassung vom 01.07.1937
- [17]** Erlasse im Teil B der Bewertungskartei der neuen Bundesländer vom 01.01.1991
- [18]** Satzung der Gemeinde Nossentiner Hütte über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes Müritz

## 12. Anlagen

<b>12.1</b>	<b>Feldvergleich</b>	<b>76</b>
<b>12.2</b>	<b>Check-EDBS Flur 2 Anfang</b>	<b>82</b>
<b>12.3</b>	<b>Check-EDBS Flur 2 Ende</b>	<b>89</b>
<b>12.4</b>	<b>Abgleich ALB/ALK Flur 2 Anfang</b>	<b>93</b>
<b>12.5</b>	<b>Abgleich ALB/ALK Flur 2 Ende</b>	<b>99</b>
<b>12.6</b>	<b>Check-EDBS Flur 3 Anfang</b>	<b>105</b>
<b>12.7</b>	<b>Check-EDBS Flur 3 Ende</b>	<b>112</b>
<b>12.8</b>	<b>Abgleich ALB/ALK Flur 3 Anfang</b>	<b>117</b>
<b>12.9</b>	<b>Abgleich ALB/ALK Flur 3 Ende</b>	<b>124</b>
<b>12.10</b>	<b>Check-EDBS Flur 9 Anfang und Ende</b>	<b>131</b>
<b>12.11</b>	<b>Abgleich ALB/ALK Flur 9 Anfang</b>	<b>133</b>
<b>12.12</b>	<b>Abgleich ALB/ALK Flur 9 Ende</b>	<b>134</b>
<b>12.13</b>	<b>Auszug aus dem Bewertungsgesetz</b>	<b>135</b>
<b>12.14</b>	<b>Auszug aus der Durchführungsverordnung zum Reichsbewertungsgesetz</b>	<b>136</b>
<b>12.15</b>	<b>Auszug aus der Durchführungsverordnung zum Reichsbewertungsgesetz</b>	<b>137</b>
<b>12.16</b>	<b>Flächendifferenzen – unbebautes Grundstück (2 DM)</b>	<b>138</b>
<b>12.17</b>	<b>Flächendifferenzen – unbebautes Grundstück (3 DM)</b>	<b>141</b>
<b>12.18</b>	<b>Flächendifferenzen – unbebautes Grundstück (4-10 DM)</b>	<b>142</b>
<b>12.19</b>	<b>Flächendifferenzen- Waldflächen</b>	<b>143</b>
<b>12.20</b>	<b>Flächendifferenzen – Grünland</b>	<b>146</b>
<b>12.21</b>	<b>Beiträge an den Wasser- und Bodenverband – Gebäude- und Freiflächen und Straßen- und Wegeflächen</b>	<b>148</b>

12. Anlagen

---

<b>12.22</b>	<b>Beiträge an den Wasser- und Bodenverband –Wasserflächen und Naturschutzflächen</b>	<b>149</b>
<b>12.23</b>	<b>Beiträge an den Wasser- und Bodenverband –Sonstige Nutzung</b>	<b>150</b>

## 12. Anlagen

**12.1 FELDVERGLEICH**

Blatt: 1

Gemarkung: Nossentiner  
Hütte

Nr.: 1613

Flur: 4

Flurstück	Straße und Hausnummer	Gebäude- nutzung	Anzahl der Vollgeschosse	Ausbau- fähigkeit Dachgeschoss	Dachform	Beschaffen- heit des Gebäudes
	<b>Güstrower Landstraße</b>					
193/3	10, 11	1221	II	30	S	2
193/3	Ga alt					
193/7	12	1311	I	30	S	3
193/15	13	1311	I	30	S	2
193/22	14	1311	I	30	S	2
164/7	2	1311	I	30	S	2
164/8	3	1311	I	30	S	2
165/7	4	1311	I	30	S	2
165/10	4a	1321	I	30	KW	1
165/11	4b	1321	I	30	KW	1
166/1	5, 5a	1321	I	30	KW	2
185/1	6	1311	I	30	KW	1
184/1	7	1311	I	30	S	1
167/2	8	1321	I	30	KW	3
167/5	9	1321	I	30	KW	3
167/5	Whs-Anbau neu					
167/4		2861	I	30	S	4
	<b>Griesgrund</b>					
193/14	22	1311	I	30	KW	3
193/6	23	1311	I	30	KW	3
193/6	Whs+Ga neu					
193/13	18	1311	I	30	W	2
193/13	Whs+Ga neu					
193/5	19	1311	I	30	KW	3
193/8	Ca neu					
192/9	16	1311	I	30	S	2
192/7	17	1311	I	30	S	3
192/12	13	1311	I	30	KW	3
192/12	Ca neu					
192/13	12	1321	I	30	KW	2
192/13	2 Carport+Ga neu					
192/17	11	1311	I	30	KW	3
192/18	10	1311	I	30	S	1
192/18	Whs+Ga neu					
192/14	14	1311	I	30	KW	3
192/19	9	1311	I	10	W	2
192/19	Whs+Ca neu					
192/20	8	1311	I	30	S	3
192/15	15	1311	I	30	KW	3
192/15	Whs+Ga neu					
193/20	20	1311	I	30	KW	2
193/20	Ca neu					
193/30	21	1311	I	30	KW	2
193/30	Ga neu					

## 12. Anlagen

Blatt: 2

Gemarkung: Nossentiner  
Hütte

Nr.: 1613

Flur: 4

Flurstück	Straße und Hausnummer	Gebäude- nutzung	Anzahl der Vollgeschosse	Ausbau- fähigkeit Dachgeschoss	Dachform	Beschaffen- heit des Gebäudes
	<b>Güstrower Landstraße</b>					
193/23	15	1311	I	30	KW	2
193/23	Whs+Ca neu					
193/27	16	1311	I	30	S	3
193/27	Ca neu					
192/30	17	1311	I	30	KW	2
192/30	Whs+Ca neu					
187/1	1	2121	I	30	KW	3
	<b>Griesgrund</b>					
192/31	1	1311	I	30	KW	3
192/31	Whs+Ca neu					
192/29	2	1311	I	30	KW	2
193/29	Ca neu					
193/26	3	1311	I	30	KW	2
193/25	4	1311	I	30	KW	2
192/25	5	1311	I	30	KW	3
192/25	Ca neu					
192/24	6	1311	I	30	S	2
192/24	Ca neu					
192/22	7	1311	I	20	W	2
192/22	Whs+Ca neu					
	<b>Fischersteig</b>					
192/43	1	1743	I	10	P	8
192/43	Halle neu					
	<b>Dorfstraße</b>					
171/1	91b	1321	I	30	KW	1
171/1	Ca neu					
171/2	91a	1321	I	30	KW	1
172	87	1311	I	30	KW	1
173	85	1321	I	30	KW	1
174	83	1321	I	20	KW	1
175/1	81	1321	I	20	KW	1
175/1	79	1321	I	30	KW	2
176/1	77b	1321	I	30	KW	2
176/2	77a	1321	I	30	KW	2
170	84	1311	I	30	KW	3
169/5	82, 82a	1321	I	30	KW	2
177	75	1311	I	30	KW	2
178	73	1311	I	30	KW	2
179	69	1311	I	30	KW	3
183/1	78, 80	1321	I	30	S	2
182/2	67a	1321	I	30	KW	3
188/2	76, 76a	1321	I	30	KW	1
189/1	72	1741	I	20	S	2
189/1	74a, 74b	1321	I	30	KW	1
190/3	70a, 70b	1321	I	30	KW	2
192/42	66	1159	II	10	S	3



## 12. Anlagen

Blatt: 3

Gemarkung: Nossentiner  
Hütte

Nr.: 1613

Flur: 3

Flurstück	Straße und Hausnummer	Gebäude- nutzung	Anzahl der Vollgeschosse	Ausbau- fähigkeit Dachgeschoss	Dachform	Beschaffen- heit des Gebäudes
	<b>Fischersteig</b>					
3/8	2	1311	I	30	S	3
3/8	Whs neu					
	<b>An der Hammelkuhle</b>					
87/8	1a	1311	I	20	W	3
87/8	Whs neu					
87/5	3	1311	I	30	S	3
92/11	2	1311	I	30	S	2
92/6	4	1311	I	30	S	2
80/2	6	1311	I	30	S	2
80/2	Whs neu					
82/2		1311	I	30	S	2
82/2	Whs neu					
	<b>Dorfstraße</b>					
89	65	2151	I	30	S	3
88	63	1311	I	30	S	1
87/7	61	1311	I	30	KW	1
3/6	64	1321	I	30	S	3
3/7	64a	1165	I	30	S	3
5/2	62	2121	I	30	S	2
6/5	60a	1321	I	30	S	2
6/4	60	1321	I	30	S	2
84/3	55a	1311	I	30	KW	3
84/3	53a-d	1311	I	30	S	3
87/2	57	1311	I	30	S	2
83/1	51a	1321	I	30	KW	2
83/2	51	1321	I	30	KW	2
82/1	49	1321	I	30	KW	2
82/1	NG alt					
81	47, 47a	1321	I	30	KW	2
14/4	58	1471	I	30	S	2
14/4	Ca neu					
15/3	56, 56a	1169	I	30	KW	3
16/2		1172	I	20	S	3
17/1	54	1321	I	30	KW	2
18/1	52, 52a	1321	II	10	KW	3
19/1	50, 50a	1321	I	30	KW	2
20/1	48	1311	I	30	KW	2
59	45	1311	I	30	S	3
58	41	1311	I	30	S	3
57	39	2121	I	30	S	2
56	37	1311	I	30	KW	3
53	35	1311	I	30	KW	1
52	31	1311	I	30	KW	3
51	29	1311	I	30	KW	1
21/1	46	1311	I	20	KW	1
22/1	44	1311	I	20	KW	1

## 12. Anlagen

Blatt: 4

Gemarkung: Nossentiner  
Hütte

Nr.: 1613

Flur: 3

Flurstück	Straße und Hausnummer	Gebäude- nutzung	Anzahl der Vollgeschosse	Ausbau- fähigkeit Dachgeschoss	Dachform	Beschaffen- heit des Gebäudes
	<b>Dorfstraße</b>					
23/1	42	1311	I	30	KW	3
24/3	40a	1321	I	30	KW	2
24/3	Ga. neu					
24/2	40	1321	I	30	KW	2
24/2	Ga. neu					
25/1	38	1311	I	30	KW	1
26/3	36	1321	I	30	KW	1
26/4	34	1321	I	30	KW	1
27/1	32	1311	I	30	KW	3
27/1	Ferienh. neu					
28/1	30	1311	I	30	KW	1
29/1	28	1311	I	30	KW	1
30/1	26	1311	I	30	KW	2
31/3	24	1311	I	30	KW	2
32/4	22	1311	I	30	KW	2
50	27	1311	I	30	KW	2
49	25	2121	I	30	KW	2
48	23	1311	I	30	KW	2
47	21	1321	I	20	KW	1
46/1	19	1311	II	10	S	1
45/1	17	1311	I	30	KW	2
44/1	15	1311	I	20	KW	1
196/2	14, 16, 18	1221	IV	10	F	2
196/2	Wohnblock+ 2 Ga alt					
163/7	13	1743	I	20	S	2
163/11	11	1743	I	20	S	2
165/3	9	1311	I	20	S	2
163/12		1311	I	30	S	2
163/12	Whs neu					
165/4	9b	1311	I	20	S	2
164/9	5	2921	II	20	S	2
164/6	1	1743	I	10	F	8
166/8	2	1221	II	20	S	2
166/9	4	1221	II	20	S	2
166/10	8	1221	II	20	S	2
166/4	10	1321	I	30	S	2
166/5	12	1321	I	30	S	2
	<b>Neue Straße</b>					
80/1	1	1311	I	10	S	3
60/2	2a	1321	II	10	S	3
60/1	2b	1321	II	10	S	3
79	3	1311	II	10	S	2
78	5	1311	II	10	S	1
78	Ga neu					
77	7	1311	II	10	S	2

## 12. Anlagen

Blatt: 5

Gemarkung: Nossentiner  
Hütte

Nr.: 1613

Flur: 3

Flurstück	Straße und Hausnummer	Gebäude- nutzung	Anzahl der Vollgeschosse	Ausbau- fähigkeit Dachgeschoss	Dachform	Beschaffen- heit des Gebäudes
	<b>Neue Straße</b>					
61/1	4, 6	1321	I	30	KW	2
63/1	8	1311	II	10	S	2
64/1	10	1311	II	10	S	1
65/1	12	1311	II	10	S	1
66/1	14	1311	I	30	KW	1
67/1	16	1311	II	10	S	3
68/1	18	1311	II	10	S	1
69/1	20	1311	II	10	S	1
70/1	22	1311	II	10	S	2
71/1	24	1311	II	10	S	2
72/2	17	1321	II	10	S	2
73	15	1311	II	10	S	2
74	13	1311	II	10	S	3
75/1	11	1321	II	10	S	2
76/1	9	1311	II	10	S	1
	<b>Siedlung</b>					
40	6	1311	I	30	KW	2
41/4	5	1321	I	30	S	2
41/5	4	1321	I	30	S	2
41/6	19	1311	I	20	W	2
41/7	20	1311	I	20	W	2
41/8	21	1311	I	30	S	2
41/9	22	1311	I	30	S	2
38/4	18	1143	I	20	S	2
43/1	2	1321	I	30	KW	2
43/1	Ca neu					
42/1	3a-c	1311	I	30	S	4
42/1	Whs neu					
35/1	1	1311	I	30	S	2
35/1	Ca neu					
34/3	23	1311	I	30	S	2
34/2	24, 24a	1311	I	30	S	2
162/1	17	1311	I	30	KW	1
161/1	16	1311	I	30	KW	1
160/1	15	1311	I	30	KW	1
159/1	14	1311	I	30	KW	1
158/1	13	1311	I	30	KW	1
157/1	12	1311	I	30	KW	1
155/1	11	1311	I	30	KW	1
154/10	10a	1431	I	30	S	2
154/7	10	1311	I	30	S	2
153/1	9	1311	II	10	F	2
152/1	8	1311	I	30	S	3
151/6	7	1311	II	30	S	2
149/8	25	2812	I	10	S	2

## 12. Anlagen

Blatt: 6

Gemarkung: Nossentiner  
Hütte

Nr.: 1613

Flur: 3

Flurstück	Straße und Hausnummer	Gebäude- nutzung	Anzahl der Vollgeschosse	Ausbau- fähigkeit Dachgeschoss	Dachform	Beschaffen- heit des Gebäudes
	<b>Sparower Weg</b>					
14/3	1	1311	II	30	P	2
13/1	2	1311	I	30	KW	1
12/4	3	1311	I	30	KW	3
7/2	4	1321	I	30	S	1
<b>FLUR 2</b>	<b>Dorfstraße</b>					
215	93	1311	I	20	W	4

Legende:

1221 = Wohnblock	10	nicht ausbaufähig	1	unverputzt
1311 = Einzelhaus	20	ausbaufähig	2	verputzt
1321 = Doppelhaus	30	ausgebaut	3	verklinkert
2861 = Ferienhaus	40	unklar	4	Holz

S Satteldach

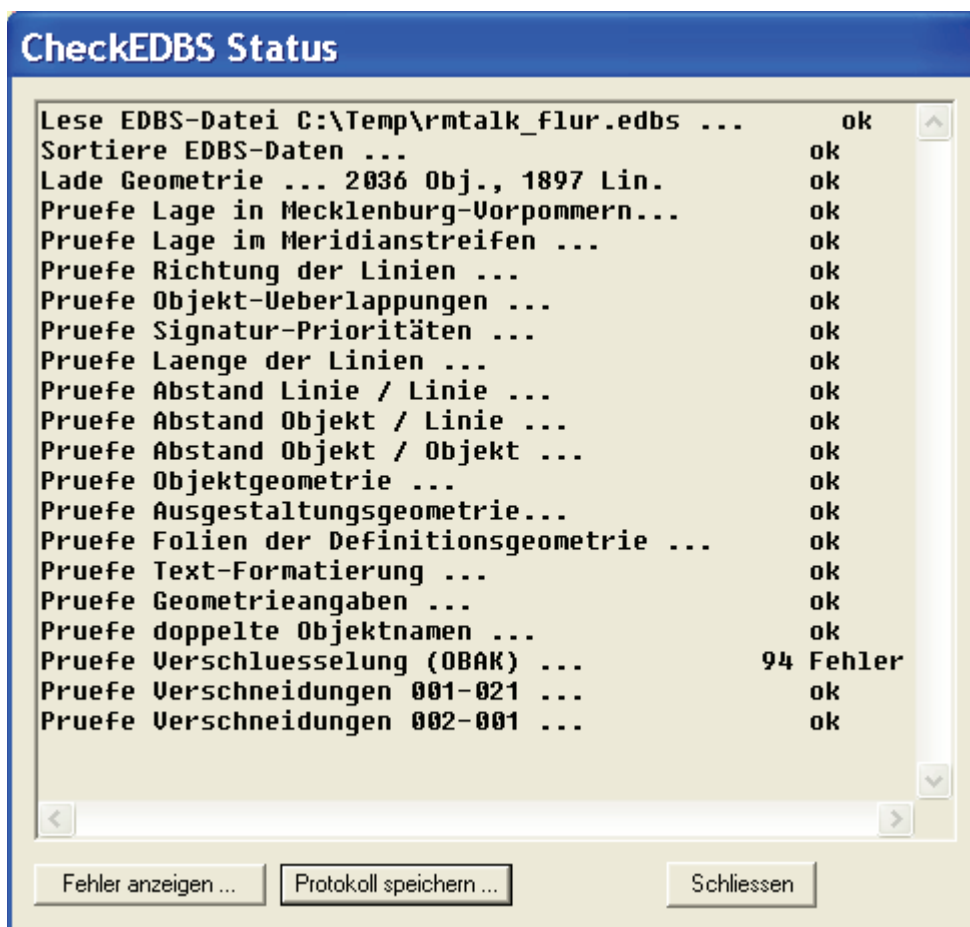
KW Krüppelwalmdach

W Walmdach

P Pultdach

F Flachdach

I, II, III Anzahl der Vollgeschosse

**12.2 CHECK-EDBSFLUR 2 ANFANG**

```

###
### CheckEDBS ** Fehler-Protokoll
### Version 2.7 (Jan 30 2008)
###
### Datei : C:\Temp\rmtalk_flur.edbs
### Datum : 24.09.2008 13:08
###
### OBAK : OBAK M-V (1.21), Stand 07/2008
### 1374 Objektschlüssel definiert
###

```

Fehlerhafte Verschlusselung : 94

```

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TYFD <4529161.000 5934932.030>
  1. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TYM8 <4529427.240 5934791.200>
  2. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TYMA <4529432.130 5934792.520>
  3. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TYU1 <4529577.490 5934553.330>
  4. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TYZ4 <4529592.360 5934987.570>
  5. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

```

## 12. Anlagen

---

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TYZ6 <4529597.370 5934981.510>  
6. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TYZ7 <4529597.830 5934974.160>  
7. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ05 <4529656.730 5934404.440>  
8. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ09 <4529660.390 5934408.420>  
9. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ0C <4529671.710 5934407.240>  
10. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ0E <4529673.460 5934391.450>  
11. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ0I <4529693.220 5934398.830>  
12. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ0M <4529694.180 5934377.730>  
13. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ2J <4529672.020 5934949.030>  
14. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ2L <4529680.770 5934953.240>  
15. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ2N <4529673.250 5934989.980>  
16. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ2Q <4529678.770 5934994.780>  
17. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ2U <4529679.770 5934982.670>  
18. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ30 <4529694.310 5934951.180>  
19. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ34 <4529689.630 5934995.640>  
20. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ38 <4529717.920 5934361.800>  
21. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3F <4529725.610 5934355.480>  
22. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3H <4529726.420 5934362.370>  
23. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3I <4529726.830 5934365.360>  
24. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3K <4529729.060 5934366.870>  
25. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

## 12. Anlagen

---

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3L <4529716.810 5934387.760>  
26. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3Q <4529726.370 5934394.700>  
27. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3R <4529744.380 5934377.140>  
28. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3X <4529738.960 5934400.750>  
29. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ3Z <4529750.590 5934406.060>  
30. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ41 <4529752.500 5934383.930>  
31. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ54 <4529707.860 5934953.570>  
32. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ5D <4529720.970 5934954.380>  
33. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ5G <4529723.590 5934993.870>  
34. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ5N <4529732.680 5934953.570>  
35. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ5Q <4529735.310 5934991.930>  
36. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ5S <4529732.100 5934983.510>  
37. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ5U <4529744.740 5934979.790>  
38. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ5Y <4529741.950 5934956.800>  
39. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ61 <4529753.140 5934949.030>  
40. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ6B <4529759.200 5934391.450>  
41. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ6E <4529767.480 5934406.950>  
42. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ6I <4529770.030 5934398.240>  
43. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ6K <4529776.570 5934408.130>  
44. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ6M <4529776.200 5934403.790>  
45. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

## 12. Anlagen

---

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ9M <4529942.650 5934614.780>  
46. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZ9S <4529950.130 5934630.880>  
47. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZAV <4529970.790 5934629.110>  
48. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZAY <4529983.470 5934639.860>  
49. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZB2 <4529997.010 5934650.900>  
50. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZB5 <4530007.120 5934672.230>  
51. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZGQ <4529606.560 5935076.140>  
52. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZIE <4530014.400 5934695.810>  
53. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZII <4530026.320 5934729.870>  
54. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZIO <4530038.240 5934750.460>  
55. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZIS <4530057.240 5934778.340>  
56. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZIX <4530073.500 5934799.760>  
57. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00TZJD <4530090.260 5934820.520>  
58. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TY53 <4528953.252 5934931.011>  
59. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018017 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYBA <4529105.601 5935163.308>  
60. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYC1 <4529137.129 5934783.763>  
61. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 6D 015015 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYE1 <4529215.227 5934535.376>  
62. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018016 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYG1 <4529229.570 5934983.088>  
63. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018016 00'



## 12. Anlagen

---

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYGO <4529377.940 5934341.867>  
64. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYHG <4529243.941 5934790.338>  
65. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 019019 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYIQ <4529425.383 5934497.635>  
66. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 028028 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYK5 <4529616.421 5934624.115>  
67. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 023021 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYKO <4529446.088 5935069.069>  
68. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116SL 5D 039037 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYLY <4529486.424 5934729.610>  
69. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 028027 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYO6 <4529565.732 5934884.963>  
70. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 023022 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYOX <4529633.059 5934350.188>  
71. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 028028 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYTJ <4529717.594 5934522.988>  
72. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018017 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYWM <4529714.651 5934435.531>  
73. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 5D 018016 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TY8 <4529663.150 5934786.394>  
74. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018017 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZ46 <4529795.224 5934541.437>  
75. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 6D 015015 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZ7J <4529905.000 5934893.789>  
76. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 028026 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZAL <4529926.635 5934995.419>  
77. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S1 4D 028022 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZB3 <4530080.625 5934854.792>  
78. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024024 00'

## 12. Anlagen

---

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZB8 <4530003.418 5934851.640>  
79. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116SL 6D 034034 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZBS <4530023.780 5934970.208>  
80. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116SL 6D 034027 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZGW <4529613.990 5935092.715>  
81. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018014 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZH3 <4529716.226 5935059.233>  
82. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 4D 023018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZJ8 <4530134.924 5934896.152>  
83. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 4D 024019 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00XPOT <4528776.696 5934890.148>  
84. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 026025 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00XQBL <4528918.969 5935119.626>  
85. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024023 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TY3R <4528819.231 5935037.402>  
86. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b2 038038 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TY4S <4528964.757 5934752.439>  
87. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S 2 b2 034034 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TY5L <4528839.563 5934980.930>  
88. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S Mo b3 033033 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TY7I <4529095.462 5934618.092>  
89. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b2 038038 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TYLH <4529508.222 5934408.525>  
90. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S 2 b2 032032 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TZ06 <4529684.469 5934405.695>  
91. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b3 032032 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TZ90 <4529989.372 5934648.091>  
92. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b3 032032 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TZCY <4529285.880 5935060.017>  
93. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S/Mo b3 024024 00'

## 12. Anlagen

---

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00XQE1 <4528866.600 5935239.446>

94. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b2 042042 00'

36 Fehler  
58 Warnungen

=====

324 Objektnamen:

Fluren

1 x FL-131613-002

Flurstuecke

269 x FS-131613-002-...

Gemarkungen

1 x GM-131613

Gebaeude

1 x HA-13056051-00101-...

Punkte

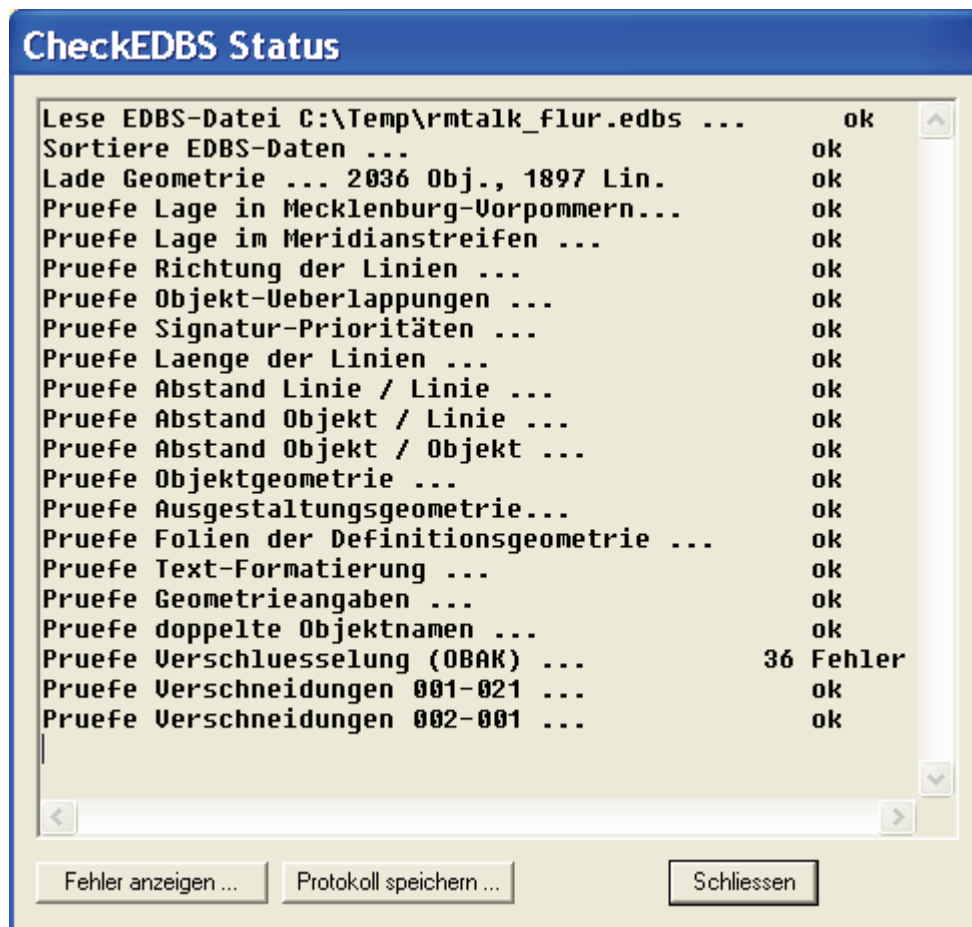
3 x 45592834-1-...

21 x 45592834-2-...

10 x 45592834-3-...

3 x 45592834-4-...

15 x 45592835-2-...

**12.3 CHECK-EDBS FLUR 2: ENDE**

```

###
### CheckEDBS ** Fehler-Protokoll
### Version 2.7 (Jan 30 2008)
###
### Datei : C:\Temp\rmtalk_flur.edbs
### Datum : 24.09.2008 14:14
###
### OBAK : OBAK M-V (1.21), Stand 07/2008
###         1374 Objektschlüssel definiert
###

```

Fehlerhafte Verschluesselung : 36

```

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TY53 <4528953.252 5934931.011>
  1. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):
'0116S 5D 018017 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYBA <4529105.601 5935163.308>
  2. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):
'0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYC1 <4529137.129 5934783.763>
  3. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):
'0116S 6D 015015 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYE1 <4529215.227 5934535.376>
  4. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):
'0116S 5D 018016 00'

```

## 12. Anlagen

---

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYG1 <4529229.570 5934983.088>  
5. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 5D 018016 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYGO <4529377.940 5934341.867>  
6. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYHG <4529243.941 5934790.338>  
7. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 019019 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYIQ <4529425.383 5934497.635>  
8. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 028028 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYK5 <4529616.421 5934624.115>  
9. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 023021 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYKO <4529446.088 5935069.069>  
10. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116SL 5D 039037 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYLY <4529486.424 5934729.610>  
11. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 028027 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYO6 <4529565.732 5934884.963>  
12. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 023022 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYOX <4529633.059 5934350.188>  
13. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 028028 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYTJ <4529717.594 5934522.988>  
14. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018017 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYWM <4529714.651 5934435.531>  
15. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 5D 018016 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TYY8 <4529663.150 5934786.394>  
16. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018017 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZ46 <4529795.224 5934541.437>  
17. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 6D 015015 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZ7J <4529905.000 5934893.789>  
18. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 028026 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZAL <4529926.635 5934995.419>  
19. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S1 4D 028022 00'

## 12. Anlagen

---

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZB3 <4530080.625 5934854.792>  
20. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZB8 <4530003.418 5934851.640>  
21. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116SL 6D 034034 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZBS <4530023.780 5934970.208>  
22. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116SL 6D 034027 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZGW <4529613.990 5935092.715>  
23. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018014 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZH3 <4529716.226 5935059.233>  
24. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 4D 023018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZJ8 <4530134.924 5934896.152>  
25. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 4D 024019 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00XPOT <4528776.696 5934890.148>  
26. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 026025 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00XQBL <4528918.969 5935119.626>  
27. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024023 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TY3R <4528819.231 5935037.402>  
28. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b2 038038 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TY4S <4528964.757 5934752.439>  
29. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S 2 b2 034034 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TY5L <4528839.563 5934980.930>  
30. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S Mo b3 033033 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TY7I <4529095.462 5934618.092>  
31. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b2 038038 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TYLH <4529508.222 5934408.525>  
32. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S 2 b2 032032 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TZ06 <4529684.469 5934405.695>  
33. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b3 032032 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TZ90 <4529989.372 5934648.091>  
34. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b3 032032 00'

## 12. Anlagen

---

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00TZCY <4529285.880 5935060.017>

35. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S/Mo b3 024024 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00XQE1 <4528866.600 5935239.446>

36. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b2 042042 00'

36 Fehler  
0 Warnungen

=====

324 Objektnamen:

Fluren

1 x FL-131613-002

Flurstuecke

269 x FS-131613-002-...

Gemarkungen

1 x GM-131613

Gebaeude

1 x HA-13056051-00101-...

Punkte

3 x 45592834-1-...

21 x 45592834-2-...

10 x 45592834-3-...

3 x 45592834-4-...

15 x 45592835-2-...

**12.4 ABGLEICH ALB/ALK FLUR 2 ANFANG**

Flurstück	ALB Fläche [m <sup>2</sup> ]	ALK Fläche [m <sup>2</sup> ]	Flächendifferenz [%]	Flächendifferenz [m <sup>2</sup> ]
1613-002-001/000	183	310	69,40%	127
1613-002-002/002	10513	13285	26,40%	2772
1613-002-002/003	4840	6025	24,50%	1185
1613-002-003/000	60	50	-16,70%	-10
1613-002-004/000	340	308	-9,40%	-32
1613-002-005/000	330	290	-12,10%	-40
1613-002-006/000	430	418	-2,80%	-12
1613-002-007/000	480	530	10,40%	50
1613-002-008/001	460	499	8,50%	39
1613-002-008/002	100	98	-2,00%	-2
1613-002-009/000	94	155	64,90%	61
1613-002-010/001	564	442	-21,60%	-122
1613-002-010/002	150	134	-10,70%	-16
1613-002-011/000	845	861	1,90%	16
1613-002-012/000	997	778	-22,00%	-219
1613-002-013/000	1041	1099	5,60%	58
1613-002-014/000	1084	941	-13,20%	-143
1613-002-015/000	1084	1164	7,40%	80
1613-002-016/000	1084	971	-10,40%	-113
1613-002-017/000	1084	1075	-0,80%	-9
1613-002-018/000	1257	1375	9,40%	118
1613-002-019/001	173	93	-46,20%	-80
1613-002-020/003	26758	25503	-4,70%	-1255
1613-002-020/004	18140	16897	-6,90%	-1243
1613-002-021/000	21028	20256	-3,70%	-772
1613-002-022/000	6027	5704	-5,40%	-323
1613-002-023/000	6027	5819	-3,50%	-208
1613-002-024/000	6005	5844	-2,70%	-161
1613-002-025/000	6005	6042	0,60%	37
1613-002-026/000	6005	5799	-3,40%	-206
1613-002-027/000	6005	5932	-1,20%	-73
1613-002-028/000	6005	5998	-0,10%	-7
1613-002-029/000	6005	5828	-2,90%	-177
1613-002-030/000	6005	5841	-2,70%	-164
1613-002-031/000	6005	5983	-0,40%	-22
1613-002-032/000	2580	2637	2,20%	57
1613-002-033/000	6005	5921	-1,40%	-84
1613-002-034/000	6005	5457	-9,10%	-548
1613-002-035/000	715	1090	52,40%	375
1613-002-036/000	715	1028	43,80%	313
1613-002-037/000	6005	5903	-1,70%	-102
1613-002-038/000	6005	5982	-0,40%	-23



## 12. Anlagen

---

1613-002-039/000	6005	6156	2,50%	151
1613-002-040/000	6005	6090	1,40%	85
1613-002-041/000	6005	5845	-2,70%	-160
1613-002-042/000	6005	5937	-1,10%	-68
1613-002-043/000	6005	6678	11,20%	673
1613-002-044/000	6005	6431	7,10%	426
1613-002-045/000	5073	5110	0,70%	37
1613-002-046/000	5073	5044	-0,60%	-29
1613-002-047/001	4993	5140	2,90%	147
1613-002-047/002	80	82	2,50%	2
1613-002-048/000	1301	1356	4,20%	55
1613-002-049/000	5073	5132	1,20%	59
1613-002-050/000	5073	5143	1,40%	70
1613-002-051/000	5072	5114	0,80%	42
1613-002-052/000	5073	5279	4,10%	206
1613-002-053/000	5073	5216	2,80%	143
1613-002-054/000	5073	5236	3,20%	163
1613-002-055/000	5072	5251	3,50%	179
1613-002-056/000	5073	5441	7,30%	368
1613-002-057/000	5073	5303	4,50%	230
1613-002-058/000	5073	5237	3,20%	164
1613-002-059/000	5073	5178	2,10%	105
1613-002-060/000	5073	5166	1,80%	93
1613-002-061/000	5073	5268	3,80%	195
1613-002-062/000	5073	5303	4,50%	230
1613-002-063/000	87	76	-12,60%	-11
1613-002-064/000	5073	5190	2,30%	117
1613-002-065/000	5073	5312	4,70%	239
1613-002-066/000	5073	5287	4,20%	214
1613-002-067/000	2971	5714	92,30%	2743
1613-002-068/000	520	596	14,60%	76
1613-002-069/000	3035	2943	-3,00%	-92
1613-002-070/000	3035	2904	-4,30%	-131
1613-002-071/000	3035	2976	-1,90%	-59
1613-002-072/000	3035	2967	-2,20%	-68
1613-002-073/000	1886	1839	-2,50%	-47
1613-002-074/000	1929	1667	-13,60%	-262
1613-002-075/000	1929	1829	-5,20%	-100
1613-002-076/000	1929	1843	-4,50%	-86
1613-002-077/000	1929	1930	0,10%	1
1613-002-078/000	1929	1730	-10,30%	-199
1613-002-079/000	1929	1965	1,90%	36
1613-002-080/000	1929	1841	-4,60%	-88
1613-002-081/000	1929	2011	4,30%	82
1613-002-082/000	1929	1878	-2,60%	-51

1613-002-083/000	1929	2035	5,50%	106
<u>12. Anlagen</u>				
1613-002-084/000	870	775	-10,90%	-95
1613-002-085/000	859	796	-7,30%	-63
1613-002-086/000	804	776	-3,50%	-28
1613-002-087/000	659	712	8,00%	53
1613-002-088/000	2818	3152	11,90%	334
1613-002-089/000	1059	968	-8,60%	-91
1613-002-090/000	1070	1022	-4,50%	-48
1613-002-091/000	10991	12217	11,20%	1226
1613-002-092/000	1125	1158	2,90%	33
1613-002-093/000	1270	1265	-0,40%	-5
1613-002-094/000	1929	2022	4,80%	93
1613-002-095/000	1929	1998	3,60%	69
1613-002-096/000	1929	1916	-0,70%	-13
1613-002-097/000	1929	2032	5,30%	103
1613-002-098/000	1929	1936	0,40%	7
1613-002-099/000	1929	2073	7,50%	144
1613-002-100/001	2310	2338	1,20%	28
1613-002-100/002	400	420	5,00%	20
1613-002-101/001	2140	2100	-1,90%	-40
1613-002-101/002	570	577	1,20%	7
1613-002-102/001	1990	1997	0,40%	7
1613-002-102/002	720	722	0,30%	2
1613-002-103/000	304	435	43,10%	131
1613-002-104/001	1760	1677	-4,70%	-83
1613-002-104/002	950	1065	12,10%	115
1613-002-105/001	1340	1300	-3,00%	-40
1613-002-105/002	1370	1350	-1,50%	-20
1613-002-106/000	2710	2901	7,00%	191
1613-002-107/000	2710	2759	1,80%	49
1613-002-108/000	2710	2837	4,70%	127
1613-002-109/000	2710	2760	1,80%	50
1613-002-110/000	2710	2791	3,00%	81
1613-002-111/000	2710	2848	5,10%	138
1613-002-112/000	2710	2810	3,70%	100
1613-002-113/000	2710	2971	9,60%	261
1613-002-114/000	2710	2780	2,60%	70
1613-002-115/000	2710	2825	4,20%	115
1613-002-116/000	2710	2848	5,10%	138
1613-002-117/000	2710	2743	1,20%	33
1613-002-118/000	2710	2875	6,10%	165
1613-002-119/000	2710	2568	-5,20%	-142
1613-002-120/000	2710	2431	-10,30%	-279
1613-002-121/001	938	794	-15,40%	-144
1613-002-121/002	580	790	36,20%	210

1613-002-122/001	200	223	11,50%	23
1613-002-122/002	1060	1067	0,70%	7
<u>12. Anlagen</u>				
1613-002-122/003	2816	2953	4,90%	137
1613-002-123/001	1283	1277	-0,50%	-6
1613-002-123/002	2793	2579	-7,70%	-214
1613-002-124/001	1350	1310	-3,00%	-40
1613-002-124/002	2726	2529	-7,20%	-197
1613-002-125/001	1340	1305	-2,60%	-35
1613-002-125/002	2736	2664	-2,60%	-72
1613-002-126/001	1355	1303	-3,80%	-52
1613-002-126/002	2721	2686	-1,30%	-35
1613-002-127/001	1366	1302	-4,70%	-64
1613-002-127/002	2710	2665	-1,70%	-45
1613-002-128/001	1266	1169	-7,70%	-97
1613-002-128/002	2810	2541	-9,60%	-269
1613-002-129/001	1360	1325	-2,60%	-35
1613-002-129/002	2716	2813	3,60%	97
1613-002-130/001	1410	1256	-10,90%	-154
1613-002-130/002	2666	2787	4,50%	121
1613-002-131/000	650	958	47,40%	308
1613-002-132/001	1236	1203	-2,70%	-33
1613-002-132/002	2840	2765	-2,60%	-75
1613-002-133/001	1216	1243	2,20%	27
1613-002-133/002	2860	2995	4,70%	135
1613-002-134/001	916	1080	17,90%	164
1613-002-134/002	3160	3081	-2,50%	-79
1613-002-135/001	816	868	6,40%	52
1613-002-135/002	3260	3184	-2,30%	-76
1613-002-136/001	636	687	8,00%	51
1613-002-136/002	3440	3579	4,00%	139
1613-002-137/001	380	349	-8,20%	-31
1613-002-137/002	3656	26	-99,30%	-3630
1613-002-137/003	40	3836	9490,00%	3796
1613-002-138/000	4076	4446	9,10%	370
1613-002-139/000	4076	4333	6,30%	257
1613-002-140/000	4076	4278	5,00%	202
1613-002-141/000	4076	4273	4,80%	197
1613-002-142/000	4076	5048	23,80%	972
1613-002-143/000	3902	3775	-3,30%	-127
1613-002-144/000	3902	4188	7,30%	286
1613-002-145/000	4422	3955	-10,60%	-467
1613-002-146/000	4422	4103	-7,20%	-319
1613-002-147/000	4422	4111	-7,00%	-311
1613-002-148/000	4423	3865	-12,60%	-558
1613-002-149/000	4423	4180	-5,50%	-243

1613-002-150/000	4423	4392	-0,70%	-31
1613-002-151/000	4422	4279	-3,20%	-143
1613-002-152/000	4423	4232	-4,30%	-191
<u>12. Anlagen</u>				
1613-002-153/001	2690	2604	-3,20%	-86
1613-002-153/002	1732	1586	-8,40%	-146
1613-002-154/000	4422	4362	-1,40%	-60
1613-002-155/000	4422	4149	-6,20%	-273
1613-002-156/000	4422	4210	-4,80%	-212
1613-002-157/000	4422	4263	-3,60%	-159
1613-002-158/000	4422	4235	-4,20%	-187
1613-002-159/000	4422	4260	-3,70%	-162
1613-002-160/000	4422	4272	-3,40%	-150
1613-002-161/000	4422	4380	-0,90%	-42
1613-002-162/000	4422	4220	-4,60%	-202
1613-002-163/000	2493	6274	151,70%	3781
1613-002-164/000	4162	4119	-1,00%	-43
1613-002-165/000	4162	4245	2,00%	83
1613-002-166/000	887	711	-19,80%	-176
1613-002-167/000	4162	4215	1,30%	53
1613-002-168/000	4162	4072	-2,20%	-90
1613-002-169/000	4162	4320	3,80%	158
1613-002-170/001	3070	3129	1,90%	59
1613-002-170/002	1092	1030	-5,70%	-62
1613-002-171/000	4162	4153	-0,20%	-9
1613-002-172/000	4162	4306	3,50%	144
1613-002-173/000	4162	4165	0,10%	3
1613-002-174/000	4162	4060	-2,50%	-102
1613-002-175/000	4162	4242	1,90%	80
1613-002-176/000	4162	4113	-1,20%	-49
1613-002-177/000	4292	4146	-3,40%	-146
1613-002-178/000	4357	4498	3,20%	141
1613-002-179/000	4401	4544	3,20%	143
1613-002-180/000	3185	3070	-3,60%	-115
1613-002-181/000	1259	1299	3,20%	40
1613-002-182/000	1375	1289	-6,30%	-86
1613-002-183/000	1778	1947	9,50%	169
1613-002-184/000	3134	3078	-1,80%	-56
1613-002-185/000	2942	2735	-7,00%	-207
1613-002-186/000	1610	1604	-0,40%	-6
1613-002-187/000	1965	1980	0,80%	15
1613-002-188/000	2479	2344	-5,40%	-135
1613-002-189/000	4162	4518	8,60%	356
1613-002-190/000	305	385	26,20%	80
1613-002-191/000	6395	7350	14,90%	955
1613-002-192/001	3698	4100	10,90%	402

1613-002-192/002	2697	2797	3,70%	100
1613-002-193/001	3198	3379	5,70%	181
1613-002-193/002	3197	3353	4,90%	156
1613-002-194/001	2523	2511	-0,50%	-12
<u>12. Anlagen</u>				
1613-002-194/002	692	724	4,60%	32
1613-002-194/003	3180	3300	3,80%	120
1613-002-195/001	80	81	1,20%	1
1613-002-195/002	1510	1632	8,10%	122
1613-002-195/003	1720	1788	4,00%	68
1613-002-195/004	3085	3204	3,90%	119
1613-002-196/001	930	992	6,70%	62
1613-002-196/002	500	540	8,00%	40
1613-002-196/003	4965	4964	0	-1
1613-002-197/000	1821	2908	59,70%	1087
1613-002-198/001	790	866	9,60%	76
1613-002-198/002	1101	692	-37,10%	-409
1613-002-198/003	200	212	6,00%	12
1613-002-198/004	4224	4873	15,40%	649
1613-002-198/005	80	91	13,70%	11
1613-002-199/000	520	1026	97,30%	506
1613-002-200/001	1020	1070	4,90%	50
1613-002-200/002	785	822	4,70%	37
1613-002-200/003	4590	4721	2,90%	131
1613-002-201/001	1670	1502	-10,10%	-168
1613-002-201/002	860	820	-4,70%	-40
1613-002-201/003	480	332	-30,80%	-148
1613-002-201/004	360	435	20,80%	75
1613-002-201/005	3025	2921	-3,40%	-104
1613-002-202/001	1863	1911	2,60%	48
1613-002-202/002	542	542	0	0
1613-002-202/003	1130	1169	3,50%	39
1613-002-202/004	2860	2936	2,70%	76
1613-002-203/001	2725	3132	14,90%	407
1613-002-203/002	3670	4000	9,00%	330
1613-002-204/001	5870	7068	20,40%	1198
1613-002-204/002	525	14	-97,30%	-511
1613-002-205/000	6395	7786	21,80%	1391
1613-002-206/000	6395	6252	-2,20%	-143
1613-002-207/000	6395	6709	4,90%	314
1613-002-208/000	6395	6871	7,40%	476
1613-002-209/000	6395	6503	1,70%	108
1613-002-210/000	7804	7833	0,40%	29
1613-002-211/000	7804	7850	0,60%	46
1613-002-212/000	7804	6704	-14,10%	-1100
1613-002-213/000	27879	26216	-6,00%	-1663

1613-002-214/000	141618	140954	-0,50%	-664
1613-002-215/000	3018	3021	0,10%	3

## 12. Anlagen

**12.5 ABGLEICH ALB/ALK FLUR 2 ENDE**

Flurstück	ALB Fläche [m <sup>2</sup> ]	ALK Fläche [m <sup>2</sup> ]	Flächendifferenz [%]	Flächendifferenz [m <sup>2</sup> ]
1613-002-001/000	183	310	69,40%	127
1613-002-002/002	10513	13285	26,40%	2772
1613-002-002/003	4840	6025	24,50%	1185
1613-002-003/000	60	50	-16,70%	-10
1613-002-004/000	340	308	-9,40%	-32
1613-002-005/000	330	290	-12,10%	-40
1613-002-006/000	430	418	-2,80%	-12
1613-002-007/000	480	530	10,40%	50
1613-002-008/001	460	499	8,50%	39
1613-002-008/002	100	98	-2,00%	-2
1613-002-009/000	94	155	64,90%	61
1613-002-010/001	564	442	-21,60%	-122
1613-002-010/002	150	134	-10,70%	-16
1613-002-011/000	845	861	1,90%	16
1613-002-012/000	997	778	-22,00%	-219
1613-002-013/000	1041	1099	5,60%	58
1613-002-014/000	1084	941	-13,20%	-143
1613-002-015/000	1084	1164	7,40%	80
1613-002-016/000	1084	971	-10,40%	-113
1613-002-017/000	1084	1075	-0,80%	-9
1613-002-018/000	1257	1375	9,40%	118
1613-002-019/001	173	93	-46,20%	-80
1613-002-020/003	26758	25503	-4,70%	-1255
1613-002-020/004	18140	16897	-6,90%	-1243
1613-002-021/000	21028	20256	-3,70%	-772
1613-002-022/000	6027	5704	-5,40%	-323
1613-002-023/000	6027	5819	-3,50%	-208
1613-002-024/000	6005	5844	-2,70%	-161
1613-002-025/000	6005	6042	0,60%	37
1613-002-026/000	6005	5799	-3,40%	-206
1613-002-027/000	6005	5932	-1,20%	-73
1613-002-028/000	6005	5998	-0,10%	-7
1613-002-029/000	6005	5828	-2,90%	-177
1613-002-030/000	6005	5841	-2,70%	-164
1613-002-031/000	6005	5983	-0,40%	-22
1613-002-032/000	2580	2637	2,20%	57
1613-002-033/000	6005	5921	-1,40%	-84

1613-002-034/000	6005	5457	-9,10%	-548
1613-002-035/000	715	1090	52,40%	375
1613-002-036/000	715	1028	43,80%	313
1613-002-037/000	6005	5903	-1,70%	-102
1613-002-038/000	6005	5982	-0,40%	-23
<u>12. Anlagen</u>				
1613-002-039/000	6005	6156	2,50%	151
1613-002-040/000	6005	6090	1,40%	85
1613-002-041/000	6005	5845	-2,70%	-160
1613-002-042/000	6005	5937	-1,10%	-68
1613-002-043/000	6005	6678	11,20%	673
1613-002-044/000	6005	6431	7,10%	426
1613-002-045/000	5073	5110	0,70%	37
1613-002-046/000	5073	5044	-0,60%	-29
1613-002-047/001	4993	5140	2,90%	147
1613-002-047/002	80	82	2,50%	2
1613-002-048/000	1301	1356	4,20%	55
1613-002-049/000	5073	5132	1,20%	59
1613-002-050/000	5073	5143	1,40%	70
1613-002-051/000	5072	5114	0,80%	42
1613-002-052/000	5073	5279	4,10%	206
1613-002-053/000	5073	5216	2,80%	143
1613-002-054/000	5073	5236	3,20%	163
1613-002-055/000	5072	5251	3,50%	179
1613-002-056/000	5073	5441	7,30%	368
1613-002-057/000	5073	5303	4,50%	230
1613-002-058/000	5073	5237	3,20%	164
1613-002-059/000	5073	5178	2,10%	105
1613-002-060/000	5073	5166	1,80%	93
1613-002-061/000	5073	5268	3,80%	195
1613-002-062/000	5073	5303	4,50%	230
1613-002-063/000	87	76	-12,60%	-11
1613-002-064/000	5073	5190	2,30%	117
1613-002-065/000	5073	5312	4,70%	239
1613-002-066/000	5073	5287	4,20%	214
1613-002-067/000	2971	5714	92,30%	2743
1613-002-068/000	520	596	14,60%	76
1613-002-069/000	3035	2943	-3,00%	-92
1613-002-070/000	3035	2904	-4,30%	-131
1613-002-071/000	3035	2976	-1,90%	-59
1613-002-072/000	3035	2967	-2,20%	-68
1613-002-073/000	1886	1839	-2,50%	-47
1613-002-074/000	1929	1667	-13,60%	-262
1613-002-075/000	1929	1829	-5,20%	-100
1613-002-076/000	1929	1843	-4,50%	-86
1613-002-077/000	1929	1930	0,10%	1

1613-002-078/000	1929	1730	-10,30%	-199
1613-002-079/000	1929	1965	1,90%	36
1613-002-080/000	1929	1841	-4,60%	-88
1613-002-081/000	1929	2011	4,30%	82
1613-002-082/000	1929	1878	-2,60%	-51
1613-002-083/000	1929	2035	5,50%	106
<u>12. Anlagen</u>				
1613-002-084/000	870	775	-10,90%	-95
1613-002-085/000	859	796	-7,30%	-63
1613-002-086/000	804	776	-3,50%	-28
1613-002-087/000	659	712	8,00%	53
1613-002-088/000	2818	3152	11,90%	334
1613-002-089/000	1059	968	-8,60%	-91
1613-002-090/000	1070	1022	-4,50%	-48
1613-002-091/000	10991	12217	11,20%	1226
1613-002-092/000	1125	1158	2,90%	33
1613-002-093/000	1270	1265	-0,40%	-5
1613-002-094/000	1929	2022	4,80%	93
1613-002-095/000	1929	1998	3,60%	69
1613-002-096/000	1929	1916	-0,70%	-13
1613-002-097/000	1929	2032	5,30%	103
1613-002-098/000	1929	1936	0,40%	7
1613-002-099/000	1929	2073	7,50%	144
1613-002-100/001	2310	2338	1,20%	28
1613-002-100/002	400	420	5,00%	20
1613-002-101/001	2140	2100	-1,90%	-40
1613-002-101/002	570	577	1,20%	7
1613-002-102/001	1990	1997	0,40%	7
1613-002-102/002	720	722	0,30%	2
1613-002-103/000	304	435	43,10%	131
1613-002-104/001	1760	1677	-4,70%	-83
1613-002-104/002	950	1065	12,10%	115
1613-002-105/001	1340	1300	-3,00%	-40
1613-002-105/002	1370	1350	-1,50%	-20
1613-002-106/000	2710	2901	7,00%	191
1613-002-107/000	2710	2759	1,80%	49
1613-002-108/000	2710	2837	4,70%	127
1613-002-109/000	2710	2760	1,80%	50
1613-002-110/000	2710	2791	3,00%	81
1613-002-111/000	2710	2848	5,10%	138
1613-002-112/000	2710	2810	3,70%	100
1613-002-113/000	2710	2971	9,60%	261
1613-002-114/000	2710	2780	2,60%	70
1613-002-115/000	2710	2825	4,20%	115
1613-002-116/000	2710	2848	5,10%	138
1613-002-117/000	2710	2743	1,20%	33



1613-002-118/000	2710	2875	6,10%	165
1613-002-119/000	2710	2568	-5,20%	-142
1613-002-120/000	2710	2431	-10,30%	-279
1613-002-121/001	938	794	-15,40%	-144
1613-002-121/002	580	790	36,20%	210
1613-002-122/001	200	223	11,50%	23
1613-002-122/002	1060	1067	0,70%	7
<u>12. Anlagen</u>				
1613-002-122/003	2816	2953	4,90%	137
1613-002-123/001	1283	1277	-0,50%	-6
1613-002-123/002	2793	2579	-7,70%	-214
1613-002-124/001	1350	1310	-3,00%	-40
1613-002-124/002	2726	2529	-7,20%	-197
1613-002-125/001	1340	1305	-2,60%	-35
1613-002-125/002	2736	2664	-2,60%	-72
1613-002-126/001	1355	1303	-3,80%	-52
1613-002-126/002	2721	2686	-1,30%	-35
1613-002-127/001	1366	1302	-4,70%	-64
1613-002-127/002	2710	2665	-1,70%	-45
1613-002-128/001	1266	1169	-7,70%	-97
1613-002-128/002	2810	2541	-9,60%	-269
1613-002-129/001	1360	1325	-2,60%	-35
1613-002-129/002	2716	2813	3,60%	97
1613-002-130/001	1410	1256	-10,90%	-154
1613-002-130/002	2666	2787	4,50%	121
1613-002-131/000	650	958	47,40%	308
1613-002-132/001	1236	1203	-2,70%	-33
1613-002-132/002	2840	2765	-2,60%	-75
1613-002-133/001	1216	1243	2,20%	27
1613-002-133/002	2860	2995	4,70%	135
1613-002-134/001	916	1080	17,90%	164
1613-002-134/002	3160	3081	-2,50%	-79
1613-002-135/001	816	868	6,40%	52
1613-002-135/002	3260	3184	-2,30%	-76
1613-002-136/001	636	687	8,00%	51
1613-002-136/002	3440	3579	4,00%	139
1613-002-137/001	380	349	-8,20%	-31
1613-002-137/002	3656	3836	4,90%	180
1613-002-137/003	40	26	-35,00%	-14
1613-002-138/000	4076	4446	9,10%	370
1613-002-139/000	4076	4333	6,30%	257
1613-002-140/000	4076	4278	5,00%	202
1613-002-141/000	4076	4273	4,80%	197
1613-002-142/000	4076	5048	23,80%	972
1613-002-143/000	3902	3775	-3,30%	-127
1613-002-144/000	3902	4188	7,30%	286

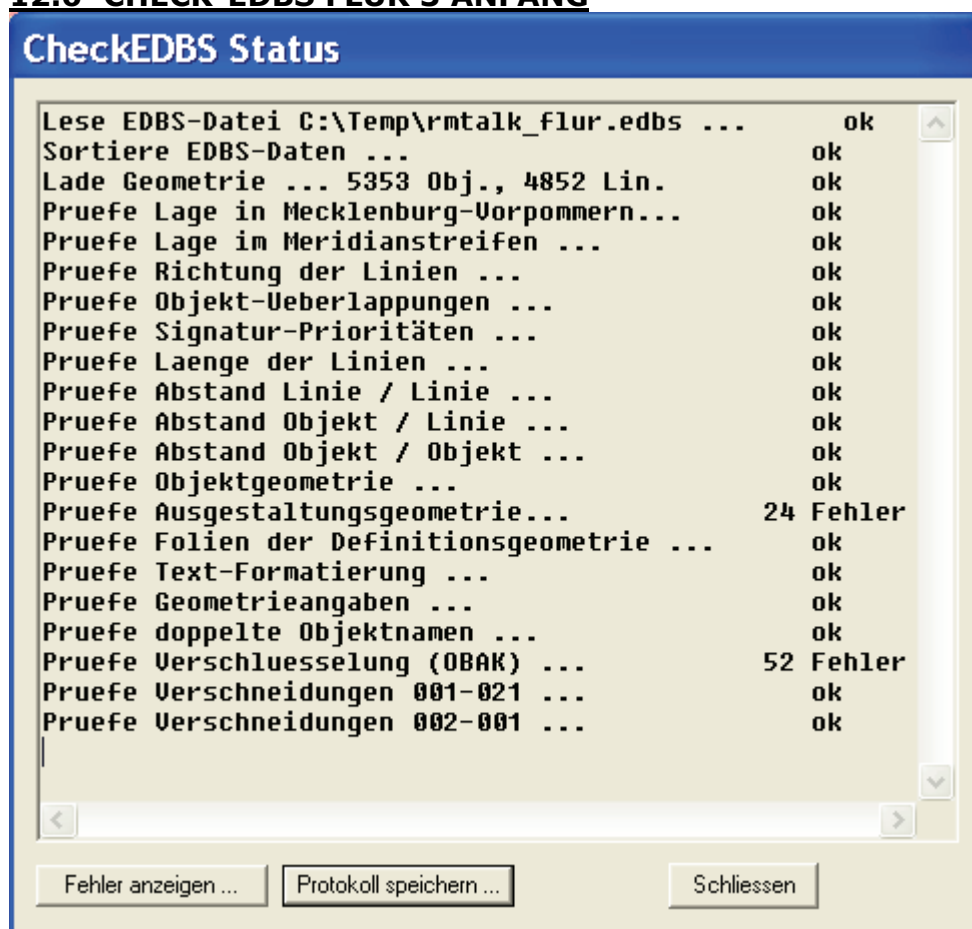
1613-002-145/000	4422	3955	-10,60%	-467
1613-002-146/000	4422	4103	-7,20%	-319
1613-002-147/000	4422	4111	-7,00%	-311
1613-002-148/000	4423	3865	-12,60%	-558
1613-002-149/000	4423	4180	-5,50%	-243
1613-002-150/000	4423	4392	-0,70%	-31
1613-002-151/000	4422	4279	-3,20%	-143
1613-002-152/000	4423	4232	-4,30%	-191
<u>12. Anlagen</u>				
1613-002-153/001	2690	2604	-3,20%	-86
1613-002-153/002	1732	1586	-8,40%	-146
1613-002-154/000	4422	4362	-1,40%	-60
1613-002-155/000	4422	4149	-6,20%	-273
1613-002-156/000	4422	4210	-4,80%	-212
1613-002-157/000	4422	4263	-3,60%	-159
1613-002-158/000	4422	4235	-4,20%	-187
1613-002-159/000	4422	4260	-3,70%	-162
1613-002-160/000	4422	4272	-3,40%	-150
1613-002-161/000	4422	4380	-0,90%	-42
1613-002-162/000	4422	4220	-4,60%	-202
1613-002-163/000	2493	6274	151,70%	3781
1613-002-164/000	4162	4119	-1,00%	-43
1613-002-165/000	4162	4245	2,00%	83
1613-002-166/000	887	711	-19,80%	-176
1613-002-167/000	4162	4215	1,30%	53
1613-002-168/000	4162	4072	-2,20%	-90
1613-002-169/000	4162	4320	3,80%	158
1613-002-170/001	3070	3129	1,90%	59
1613-002-170/002	1092	1030	-5,70%	-62
1613-002-171/000	4162	4153	-0,20%	-9
1613-002-172/000	4162	4306	3,50%	144
1613-002-173/000	4162	4165	0,10%	3
1613-002-174/000	4162	4060	-2,50%	-102
1613-002-175/000	4162	4242	1,90%	80
1613-002-176/000	4162	4113	-1,20%	-49
1613-002-177/000	4292	4146	-3,40%	-146
1613-002-178/000	4357	4498	3,20%	141
1613-002-179/000	4401	4544	3,20%	143
1613-002-180/000	3185	3070	-3,60%	-115
1613-002-181/000	1259	1299	3,20%	40
1613-002-182/000	1375	1289	-6,30%	-86
1613-002-183/000	1778	1947	9,50%	169
1613-002-184/000	3134	3078	-1,80%	-56
1613-002-185/000	2942	2735	-7,00%	-207
1613-002-186/000	1610	1604	-0,40%	-6
1613-002-187/000	1965	1980	0,80%	15

1613-002-188/000	2479	2344	-5,40%	-135
1613-002-189/000	4162	4518	8,60%	356
1613-002-190/000	305	385	26,20%	80
1613-002-191/000	6395	7350	14,90%	955
1613-002-192/001	3698	4100	10,90%	402
1613-002-192/002	2697	2797	3,70%	100
1613-002-193/001	3198	3379	5,70%	181
1613-002-193/002	3197	3353	4,90%	156
1613-002-194/001	2523	2511	-0,50%	-12
12. Anlagen				
1613-002-194/002	692	724	4,60%	32
1613-002-194/003	3180	3300	3,80%	120
1613-002-195/001	80	81	1,20%	1
1613-002-195/002	1510	1632	8,10%	122
1613-002-195/003	1720	1788	4,00%	68
1613-002-195/004	3085	3204	3,90%	119
1613-002-196/001	930	992	6,70%	62
1613-002-196/002	500	540	8,00%	40
1613-002-196/003	4965	4964	0	-1
1613-002-197/000	1821	2908	59,70%	1087
1613-002-198/001	790	866	9,60%	76
1613-002-198/002	1101	692	-37,10%	-409
1613-002-198/003	200	212	6,00%	12
1613-002-198/004	4224	4873	15,40%	649
1613-002-198/005	80	91	13,70%	11
1613-002-199/000	520	1026	97,30%	506
1613-002-200/001	1020	1070	4,90%	50
1613-002-200/002	785	822	4,70%	37
1613-002-200/003	4590	4721	2,90%	131
1613-002-201/001	1670	1502	-10,10%	-168
1613-002-201/002	860	820	-4,70%	-40
1613-002-201/003	480	332	-30,80%	-148
1613-002-201/004	360	435	20,80%	75
1613-002-201/005	3025	2921	-3,40%	-104
1613-002-202/001	1863	1911	2,60%	48
1613-002-202/002	542	542	0	0
1613-002-202/003	1130	1169	3,50%	39
1613-002-202/004	2860	2936	2,70%	76
1613-002-203/001	2725	3132	14,90%	407
1613-002-203/002	3670	4000	9,00%	330
1613-002-204/001	5870	7068	20,40%	1198
1613-002-204/002	525	14	-97,30%	-511
1613-002-205/000	6395	7786	21,80%	1391
1613-002-206/000	6395	6252	-2,20%	-143
1613-002-207/000	6395	6709	4,90%	314
1613-002-208/000	6395	6871	7,40%	476

1613-002-209/000	6395	6503	1,70%	108
1613-002-210/000	7804	7833	0,40%	29
1613-002-211/000	7804	7850	0,60%	46
1613-002-212/000	7804	6704	-14,10%	-1100
1613-002-213/000	27879	26216	-6,00%	-1663
1613-002-214/000	141618	140954	-0,50%	-664
1613-002-215/000	3018	3021	0,10%	3

## 12. Anlagen

### 12.6 CHECK-EDBS FLUR 3 ANFANG



```
###
### CheckEDBS ** Fehler-Protokoll
### Version 2.7 (Jan 30 2008)
###
### Datei : C:\Temp\rmtalk_flur.edbs
### Datum : 25.09.2008 13:37
###
### OBAK : OBAK M-V (1.21), Stand 07/2008
### 1374 Objektschlüssel definiert
###
```

```
Fehler in Objektausgestaltung : 24
Fehlerhafte Verschluesselung : 52
```

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010E0H <4528191.780 5934021.570>

1. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010E1E <4528151.010 5934318.470>

2. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010E25 <4528201.870 5934126.090>

3. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010E2M <4528208.370 5934154.390>

4. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

## 12. Anlagen

---

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010EAQ <4528404.660 5934116.140>

5. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010F92 <4528293.290 5934281.380>

6. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=16/OS=1032):  
'HA13056051001010049 AB002'

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010FG1 <4528189.840 5933895.060>

7. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010FKM <4528387.080 5933685.110>

8. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010FKN <4528407.050 5933692.740>

9. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010FL8 <4528230.460 5933527.110>

10. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1301 F ObjNr=M010E1H <4528173.160 5934297.650>

11. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1301 F ObjNr=M012VCG <4528162.590 5933317.270>

12. HINWEIS 0712: Ausgestaltung ueberlappt mit anderer Ausgestaltung  
Objekt 011/1301 F ObjNr=M012VCQ <4528162.730 5933326.850>

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010DWD <4528268.930 5934379.430>

13. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010DYI <4528218.090 5933987.100>

14. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010E1D <4528139.660 5934259.490>

15. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010E1G <4528165.400 5934271.500>

16. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010E2B <4528224.240 5934107.420>

17. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010E2C <4528225.770 5934126.250>

18. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010FG7 <4528212.900 5933893.250>

19. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

## 12. Anlagen

---

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010FGI <4528273.500 5933765.540>

20. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010FKP <4528389.260 5933738.170>

21. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1014 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1311 F ObjNr=M010FKQ <4528399.390 5933747.210>

22. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1321 F ObjNr=M010E1R <4528219.320 5934006.900>

23. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1321 F ObjNr=M010E1S <4528219.750 5934014.960>

24. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1321 F ObjNr=M010F94 <4528281.310 5934344.230>

25. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1014 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 021/2900 F ObjNr=M00XP7H <4528218.730 5934449.220>

26. HINWEIS 1030: Differenzierung in neue OS 2901-2908 erforderlich!

Objekt 021/2900 F ObjNr=M01057L <4528381.110 5933547.920>

27. HINWEIS 1030: Differenzierung in neue OS 2901-2908 erforderlich!

Objekt 021/2900 F ObjNr=M0105AM <4528418.180 5933452.310>

28. HINWEIS 1030: Differenzierung in neue OS 2901-2908 erforderlich!

Objekt 021/2900 F ObjNr=M0105BX <4528351.970 5933876.150>

29. HINWEIS 1030: Differenzierung in neue OS 2901-2908 erforderlich!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00U15V <4529209.980 5934449.880>

30. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00U17D <4529281.720 5934210.990>

31. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M00U17F <4529286.710 5934205.370>

32. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 021/8000 F ObjNr=M010594 <4528306.360 5933442.520>  
 33. HINWEIS 1030: OS nicht migrierbar: Anderen OS zuweisen!

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZKD <4527753.942 5933204.918>  
 34. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '01161S 4D 040040 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZKF <4528072.166 5933526.916>  
 35. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZKR <4527768.525 5933513.018>  
 36. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '01161S 4D 040038 00'

## 12. Anlagen

---

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZOL <4527960.747 5933773.765>  
 37. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 5D 020020 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZPD <4527926.313 5933324.852>  
 38. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S1 4D 030030 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZPE <4527946.475 5933447.283>  
 39. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 5D 020020 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZTP <4528052.293 5934416.698>  
 40. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZUY <4528141.121 5933781.065>  
 41. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 4D 022022 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZWU <4528166.363 5933662.711>  
 42. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 6D 015015 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U05T <4528638.781 5933612.354>  
 43. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0BV <4528567.928 5933189.477>  
 44. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 4D 022022 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0C1 <4528581.745 5933409.430>  
 45. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0D2 <4528763.551 5933669.202>  
 46. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '1116S 5D 018014 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0DO <4528666.292 5933434.222>  
 47. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
 '0116S 3D 028027 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0E9 <4528862.571 5933176.145>

48. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0EA <4528824.032 5933245.332>

49. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0EJ <4528822.365 5933467.813>

50. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 4D 024019 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0ET <4528999.714 5933250.836>

51. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 5D 018014 00'

## 12. Anlagen

---

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0EU <4528974.849 5933174.952>

52. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0F6 <4528920.123 5933264.418>

53. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 040040 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00XGJD <4527973.124 5933880.943>

54. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 5D 020016 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M010F9A <4528393.879 5934446.970>

55. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024022 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00U0ZQ <4529271.457 5933799.949>

56. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S 2 b2 036036 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00U10E <4529325.257 5933978.788>

57. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b3 038038 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00U11V <4529382.503 5933795.591>

58. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116LS 2 b3 034034 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00U14R <4529484.760 5934099.513>

59. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S 2 b3 029029 00'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001AL9 <4528207.733 5933326.078>

60. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200508'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001ALC <4528208.540 5933350.216>

61. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200511'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001AOF <4528297.812 5933286.890>

62. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200501'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001AOP <4528273.533 5933322.372>



63. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '45592833200513'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001AOQ <4528274.350 5933340.293>

64. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '45592833200512'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001ARC <4528313.602 5933419.191>

65. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '45592833200500'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001AL8 <4528207.075 5933326.115>

66. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '45592833200503'

## 12. Anlagen

---

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001ALA <4528208.212 5933350.265>

67. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '45592833200502'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001ALD <4528242.391 5933324.126>

68. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '45592833200505'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001AOH <4528257.446 5933323.278>

69. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '45592833200509'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001AOI <4528258.860 5933333.260>

70. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '45592833200507'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001AOJ <4528259.888 5933340.450>

71. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '45592833200506'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AOK <4528260.171 5933342.431>

72. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300510'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AOL <4528261.936 5933324.386>

73. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300516'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AOM <4528263.119 5933332.651>

74. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300515'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AON <4528264.839 5933323.977>

75. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300517'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AOO <4528267.048 5933339.426>

76. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300514'

67 Fehler

9 Warnungen

=====

3428 Objektnamen:

Fluren

1 x FL-131613-003

Flurstuecke

302 x FS-131613-003-...

Gebaeude

180 x HA-13056051-00101-...

69 x HA-13056051-00104-...

88 x HA-13056051-00105-...

15 x HA-13056051-00106-...

7 x HA-13056051-00107-...

## 12. Anlagen

---

5 x HA-13056051-00108-...

Punkte

2 x 852-0-...

2 x 45592733-1-...

9 x 45592733-2-...

3 x 45592734-1-...

16 x 45592734-2-...

99 x 45592833-1-...

255 x 45592833-2-...

835 x 45592833-3-...

152 x 45592833-4-...

126 x 45592834-1-...

317 x 45592834-2-...

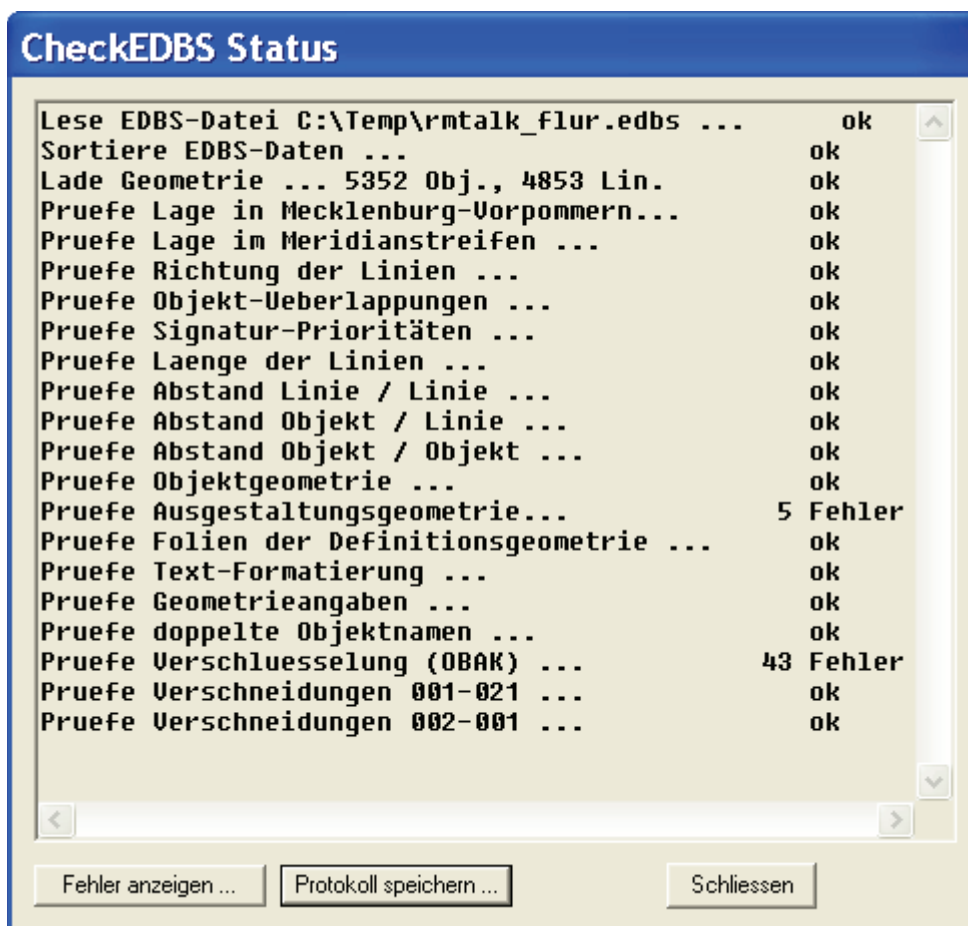
880 x 45592834-3-...

51 x 45592834-4-...

4 x 45592933-1-...

10 x 45592933-2-...

## 12. Anlagen

**12.7 CHECK-EDBS FLUR 3 ENDE**

```

###
### CheckEDBS ** Fehler-Protokoll
### Version 2.7 (Jan 30 2008)
###
### Datei : C:\Temp\rmtalk_flur.edbs
### Datum : 30.09.2008 11:40
###
### OBAK : OBAK M-V (1.21), Stand 07/2008
###         1374 Objektschlüssel definiert
###

```

Fehler in Objektausgestaltung : 5

Fehlerhafte Verschlüsselung : 43

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010E0H <4528191.780 5934021.570>

1. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010E25 <4528201.870 5934126.090>

2. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010FG1 <4528189.840 5933895.060>

3. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010FKM <4528387.080 5933685.110>

## 12. Anlagen

---

4. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 011/1004 F ObjNr=M010FKN <4528407.050 5933692.740>

5. FEHLER 0718: Ausgestaltung: Linien 011/1013 können keinem Umring zugeordnet werden

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZKD <4527753.942 5933204.918>

6. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'01161S 4D 040040 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZKF <4528072.166 5933526.916>

7. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZKR <4527768.525 5933513.018>

8. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'01161S 4D 040038 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZOL <4527960.747 5933773.765>

9. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 020020 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZPD <4527926.313 5933324.852>

10. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S1 4D 030030 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZPE <4527946.475 5933447.283>

11. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 020020 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZTP <4528052.293 5934416.698>

12. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZUY <4528141.121 5933781.065>

13. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 022022 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00TZWU <4528166.363 5933662.711>

14. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 6D 015015 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U05T <4528638.781 5933612.354>

15. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0BV <4528567.928 5933189.477>

16. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 022022 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0C1 <4528581.745 5933409.430>

17. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0D2 <4528763.551 5933669.202>

18. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 5D 018014 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0DO <4528666.292 5933434.222>

## 12. Anlagen

---

19. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 3D 028027 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0E9 <4528862.571 5933176.145>

20. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024024 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0EA <4528824.032 5933245.332>

21. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0EJ <4528822.365 5933467.813>

22. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 4D 024019 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0ET <4528999.714 5933250.836>

23. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 5D 018014 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0EU <4528974.849 5933174.952>

24. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 018018 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00U0F6 <4528920.123 5933264.418>

25. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 5D 040040 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M00XGJD <4527973.124 5933880.943>

26. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'1116S 5D 020016 00'

Objekt 042/0222 F ObjNr=M010F9A <4528393.879 5934446.970>

27. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0222):  
'0116S 4D 024022 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00U0ZQ <4529271.457 5933799.949>

28. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S 2 b2 036036 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00U10E <4529325.257 5933978.788>

29. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116Mo 2 b3 038038 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00U11V <4529382.503 5933795.591>

30. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'01161S 2 b3 034034 00'

Objekt 042/0223 F ObjNr=M00U14R <4529484.760 5934099.513>

31. FEHLER 1012: Unzulaessiger Text d. Bes. Inf. (AI=24/OS=0223):  
'0116S 2 b3 029029 00'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001AL9 <4528207.733 5933326.078>

32. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200508'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001ALC <4528208.540 5933350.216>

33. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200511'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001AOF <4528297.812 5933286.890>

## 12. Anlagen

---

34. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200501'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001AOP <4528273.533 5933322.372>

35. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200513'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001AOQ <4528274.350 5933340.293>

36. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200512'

Objekt 052/0118 P ObjNr=M001ARC <4528313.602 5933419.191>

37. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0118): '  
45592833200500'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001AL8 <4528207.075 5933326.115>

38. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '  
45592833200503'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001ALA <4528208.212 5933350.265>

39. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '  
45592833200502'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001ALD <4528242.391 5933324.126>

40. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '  
45592833200505'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001AOH <4528257.446 5933323.278>

41. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '  
45592833200509'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001AOI <4528258.860 5933333.260>

42. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '  
45592833200507'

Objekt 052/0119 P ObjNr=M001AOJ <4528259.888 5933340.450>

43. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0119): '  
45592833200506'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AOK <4528260.171 5933342.431>

44. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '  
45592833300510'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AOL <4528261.936 5933324.386>

45. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300516'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AOM <4528263.119 5933332.651>

46. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300515'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001AON <4528264.839 5933323.977>

47. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300517'

Objekt 053/0151 P ObjNr=M001A00 <4528267.048 5933339.426>

48. FEHLER 1012: Unzulaessiger Objektname (AI=15/OS=0151): '45592833300514'

## 12. Anlagen

---

48 Fehler  
0 Warnungen

=====

3450 Objektnamen:

Fluren

1 x FL-131613-003

Flurstuecke

302 x FS-131613-003-...

Gebaeude

197 x HA-13056051-00101-...

70 x HA-13056051-00104-...

89 x HA-13056051-00105-...

18 x HA-13056051-00106-...

8 x HA-13056051-00107-...

4 x HA-13056051-00108-...

Punkte

2 x 852-0-...

2 x 45592733-1-...

9 x 45592733-2-...

3 x 45592734-1-...

16 x 45592734-2-...

99 x 45592833-1-...

255 x 45592833-2-...

835 x 45592833-3-...

152 x 45592833-4-...

126 x 45592834-1-...

317 x 45592834-2-...

880 x 45592834-3-...

51 x 45592834-4-...

4 x 45592933-1-...

10 x 45592933-2-...

## 12. Anlagen

**12.8 ABGLEICH ALB/ALK FLUR 3 ANFANG**

Flurstück	ALB Fläche [m <sup>2</sup> ]	ALK Fläche [m <sup>2</sup> ]	Flächendifferenz [%]	Flächendifferenz [m <sup>2</sup> ]
1613-003-001/001	7884	7884	0	0
1613-003-002/001	10373	10373	0	0
1613-003-003/006	1356	1356	0	0
1613-003-003/007	1219	1219	0	0
1613-003-003/008	873	873	0	0
1613-003-003/009	546	546	0	0
1613-003-004/001	443	443	0	0
1613-003-005/002	9226	9226	0	0
1613-003-006/004	1806	1805	-0,10%	-1
1613-003-006/006	1397	1398	0,10%	1
1613-003-006/007	8911	8911	0	0
1613-003-007/002	4760	4760	0	0
1613-003-007/003	4751	4752	0	1
1613-003-008/002	59393	65072	9,60%	5679
1613-003-008/003	387	387	0	0
1613-003-010/001	1641	1641	0	0
1613-003-012/004	1765	1765	0	0
1613-003-012/005	7979	7979	0	0
1613-003-012/006	1285	1285	0	0
1613-003-013/001	1658	1658	0	0
1613-003-014/003	942	942	0	0
1613-003-014/004	914	914	0	0
1613-003-015/003	1903	1903	0	0
1613-003-015/004	162	162	0	0
1613-003-016/002	998	998	0	0
1613-003-017/001	1570	1570	0	0
1613-003-018/001	1560	1561	0,10%	1
1613-003-019/001	1528	1527	-0,10%	-1
1613-003-020/001	1572	1572	0	0
1613-003-021/001	1627	1627	0	0



1613-003-022/001	1921	1921	0	0
1613-003-023/001	1966	1966	0	0
1613-003-024/002	1010	1010	0	0
1613-003-024/003	1043	1043	0	0
1613-003-025/001	1962	1962	0	0
1613-003-026/003	933	933	0	0
1613-003-026/004	935	935	0	0
1613-003-027/001	1899	1899	0	0
1613-003-028/001	1899	1899	0	0
1613-003-029/001	2135	2135	0	0
1613-003-030/001	2157	2157	0	0
1613-003-031/003	1325	1325	0	0
1613-003-031/004	903	903	0	0
12. Anlagen				
1613-003-032/004	2235	2235	0	0
1613-003-033/007	19161	20177	5,30%	1016
1613-003-034/002	1298	1298	0	0
1613-003-034/003	1025	1025	0	0
1613-003-034/004	6257	6259	0	2
1613-003-035/001	2121	2121	0	0
1613-003-036/001	3204	3204	0	0
1613-003-038/004	6419	6420	0	1
1613-003-038/006	62289	62291	0	2
1613-003-038/007	231	231	0	0
1613-003-038/008	828	827	-0,10%	-1
1613-003-039/001	2694	2695	0	1
1613-003-040/000	2000	2015	0,80%	15
1613-003-041/002	105	105	0	0
1613-003-041/003	2336	2287	-2,10%	-49
1613-003-041/004	1493	1493	0	0
1613-003-041/005	1352	1352	0	0
1613-003-041/006	1352	1352	0	0
1613-003-041/007	1287	1287	0	0
1613-003-041/008	1331	1331	0	0
1613-003-041/009	736	735	-0,10%	-1
1613-003-042/001	3161	3158	-0,10%	-3
1613-003-042/002	172	172	0	0
1613-003-042/003	666	668	0,30%	2
1613-003-043/001	1999	1998	-0,10%	-1
1613-003-044/001	2132	2132	0	0
1613-003-045/001	2139	2139	0	0
1613-003-046/001	1999	1998	-0,10%	-1
1613-003-047/000	1843	1815	-1,50%	-28
1613-003-048/000	1843	1836	-0,40%	-7
1613-003-049/000	1843	1828	-0,80%	-15
1613-003-050/000	1843	1837	-0,30%	-6

1613-003-051/000	1843	1787	-3,00%	-56
1613-003-052/000	1843	1701	-7,70%	-142
1613-003-053/000	1626	1736	6,80%	110
1613-003-054/000	1020	2232	118,80%	1212
1613-003-055/001	1054	1054	0	0
1613-003-056/000	1431	1362	-4,80%	-69
1613-003-057/000	1431	1480	3,40%	49
1613-003-058/000	1431	1532	7,10%	101
1613-003-059/000	1518	1451	-4,40%	-67
1613-003-060/001	839	839	0	0
1613-003-060/002	1008	1021	1,30%	13
1613-003-061/001	1848	1848	0	0
1613-003-062/000	2654	3814	43,70%	1160
1613-003-063/001	1832	1832	0	0
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-064/001	1849	1850	0,10%	1
1613-003-065/001	1847	1847	0	0
1613-003-066/001	1848	1848	0	0
1613-003-067/001	2005	2005	0	0
1613-003-068/001	2001	2001	0	0
1613-003-069/001	2004	2004	0	0
1613-003-070/001	2002	2002	0	0
1613-003-071/001	2014	2014	0	0
1613-003-072/001	674	680	0,90%	6
1613-003-072/002	1461	1476	1,00%	15
1613-003-073/000	2000	1957	-2,10%	-43
1613-003-074/000	1843	1849	0,30%	6
1613-003-075/001	1555	1561	0,40%	6
1613-003-075/002	288	288	0	0
1613-003-076/001	1136	1143	0,60%	7
1613-003-076/002	707	706	-0,10%	-1
1613-003-077/000	1843	1850	0,40%	7
1613-003-078/000	2057	2077	1,00%	20
1613-003-079/000	2057	2053	-0,20%	-4
1613-003-080/001	1400	1417	1,20%	17
1613-003-080/002	937	939	0,20%	2
1613-003-081/000	3174	(nicht vorhanden)		
1613-003-081/001	(nicht vorhanden)	2307		
1613-003-081/002	(nicht vorhanden)	873		
1613-003-082/001	1870	1878	0,40%	8
1613-003-082/002	546	546	0	0
1613-003-083/001	1077	1068	-0,80%	-9
1613-003-083/002	1387	1445	4,20%	58
1613-003-084/002	600	601	0,20%	1
1613-003-084/003	1862	1873	0,60%	11
1613-003-085/000	172	166	-3,50%	-6

1613-003-086/000	260	360	38,50%	100
1613-003-087/002	500	505	1,00%	5
1613-003-087/003	645	641	-0,60%	-4
1613-003-087/005	795	795	0	0
1613-003-087/006	155	155	0	0
1613-003-087/007	5232	5234	0	2
1613-003-087/008	890	890	0	0
1613-003-088/000	2233	2245	0,50%	12
1613-003-089/000	2268	2194	-3,30%	-74
1613-003-090/000	669	670	0,10%	1
1613-003-092/006	500	500	0	0
1613-003-092/007	6047	4666	-22,80%	-1381
1613-003-092/008	206	139	-32,50%	-67
1613-003-092/011	503	481	-4,40%	-22
1613-003-092/013	341	340	-0,30%	-1
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-092/014	1729	1751	1,30%	22
1613-003-092/015	490893	471648	-3,90%	-19245
1613-003-092/016	8860	8858	0	-2
1613-003-095/000	16626	16100	-3,20%	-526
1613-003-096/000	3679	3702	0,60%	23
1613-003-097/000	7443	7402	-0,60%	-41
1613-003-098/000	3733	3392	-9,10%	-341
1613-003-099/000	7378	7657	3,80%	279
1613-003-100/000	7490	7340	-2,00%	-150
1613-003-101/000	27898	27993	0,30%	95
1613-003-102/001	520	610	17,30%	90
1613-003-102/002	4537	4699	3,60%	162
1613-003-103/000	39586	39091	-1,30%	-495
1613-003-104/000	54196	51776	-4,50%	-2420
1613-003-106/000	22139	22160	0,10%	21
1613-003-107/000	22738	22495	-1,10%	-243
1613-003-108/000	22786	22947	0,70%	161
1613-003-109/001	27792	28643	3,10%	851
1613-003-112/000	20655	21130	2,30%	475
1613-003-113/000	9009	9279	3,00%	270
1613-003-114/000	9768	10060	3,00%	292
1613-003-115/000	9752	9662	-0,90%	-90
1613-003-116/000	3305	3611	9,30%	306
1613-003-117/000	9608	9907	3,10%	299
1613-003-118/000	9646	9794	1,50%	148
1613-003-119/000	9422	9752	3,50%	330
1613-003-120/000	7154	8301	16,00%	1147
1613-003-121/000	9089	10246	12,70%	1157
1613-003-122/001	30057	30176	0,40%	119
1613-003-125/000	9012	10014	11,10%	1002

1613-003-126/000	10081	10820	7,30%	739
1613-003-127/000	2392	2702	13,00%	310
1613-003-129/001	31541	30390	-3,60%	-1151
1613-003-131/001	7868	8041	2,20%	173
1613-003-131/002	2085	2086	0	1
1613-003-132/001	6894	6605	-4,20%	-289
1613-003-132/002	3110	3108	-0,10%	-2
1613-003-134/001	46981	47846	1,80%	865
1613-003-139/001	9586	9421	-1,70%	-165
1613-003-139/002	15	16	6,70%	1
1613-003-140/001	30912	30979	0,20%	67
1613-003-141/000	455	577	26,80%	122
1613-003-144/001	7665	7714	0,60%	49
1613-003-144/002	2490	2489	0	-1
1613-003-145/000	426	376	-11,70%	-50
1613-003-146/003	107289	121768	13,50%	14479
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-148/000	4772	5618	17,70%	846
1613-003-149/008	36688	36677	0	-11
1613-003-149/009	112513	108143	-3,90%	-4370
1613-003-149/010	1841	1841	0	0
1613-003-151/005	3293	3293	0	0
1613-003-151/006	864	864	0	0
1613-003-152/001	2683	2683	0	0
1613-003-153/001	2696	2696	0	0
1613-003-154/007	376	376	0	0
1613-003-154/008	1117	1117	0	0
1613-003-154/009	1078	1078	0	0
1613-003-154/010	138	138	0	0
1613-003-155/001	2677	2676	0	-1
1613-003-156/000	571	572	0,20%	1
1613-003-157/001	2480	2480	0	0
1613-003-158/001	2514	2514	0	0
1613-003-159/001	2499	2499	0	0
1613-003-160/001	2512	2512	0	0
1613-003-161/001	2489	2489	0	0
1613-003-162/001	2536	2536	0	0
1613-003-163/004	1000	1000	0	0
1613-003-163/005	625	625	0	0
1613-003-163/006	30749	30754	0	5
1613-003-163/007	1567	1567	0	0
1613-003-163/008	8465	8465	0	0
1613-003-163/010	312	312	0	0
1613-003-163/011	4969	4969	0	0
1613-003-163/012	1000	1000	0	0
1613-003-164/005	7631	7631	0	0

1613-003-164/006	8010	8010	0	0
1613-003-164/008	11231	11230	0	-1
1613-003-164/009	3395	3395	0	0
1613-003-164/010	19774	19710	-0,30%	-64
1613-003-164/011	377	377	0	0
1613-003-165/003	11536	11550	0,10%	14
1613-003-165/004	1390	1390	0	0
1613-003-166/004	1150	1165	1,30%	15
1613-003-166/005	1156	1126	-2,60%	-30
1613-003-166/006	1371	1376	0,40%	5
1613-003-166/007	1256	1212	-3,50%	-44
1613-003-166/008	1415	1415	0	0
1613-003-166/009	1282	1282	0	0
1613-003-166/010	4583	4644	1,30%	61
1613-003-167/000	585	555	-5,10%	-30
1613-003-168/000	54	54	0	0
1613-003-169/001	43389	44109	1,70%	720
<hr/>				
12. Anlagen				
1613-003-169/003	26170	26887	2,70%	717
1613-003-169/004	1200	1214	1,20%	14
1613-003-170/002	1530	1540	0,70%	10
1613-003-170/003	882	918	4,10%	36
1613-003-171/003	40886	39731	-2,80%	-1155
1613-003-171/004	291	301	3,40%	10
1613-003-172/003	553	1357	145,40%	804
1613-003-172/004	97	245	152,60%	148
1613-003-173/003	7472	7121	-4,70%	-351
1613-003-173/004	1026	1053	2,60%	27
1613-003-174/003	7464	7464	0	0
1613-003-174/004	1034	1046	1,20%	12
1613-003-175/003	7455	7248	-2,80%	-207
1613-003-175/004	1043	1053	1,00%	10
1613-003-176/003	8203	8295	1,10%	92
1613-003-176/004	295	309	4,70%	14
1613-003-177/000	8498	8468	-0,40%	-30
1613-003-178/000	8498	8055	-5,20%	-443
1613-003-179/000	8498	8368	-1,50%	-130
1613-003-180/000	8498	8073	-5,00%	-425
1613-003-181/000	8498	8550	0,60%	52
1613-003-182/000	8498	8430	-0,80%	-68
1613-003-183/000	8498	8653	1,80%	155
1613-003-184/000	8498	8205	-3,40%	-293
1613-003-185/000	867	605	-30,20%	-262
1613-003-186/000	8498	8421	-0,90%	-77
1613-003-187/000	8498	8410	-1,00%	-88
1613-003-188/000	8498	8317	-2,10%	-181

1613-003-189/001	534	718	34,50%	184
1613-003-189/002	2285	3160	38,30%	875
1613-003-190/000	8498	8433	-0,80%	-65
1613-003-191/000	8498	8170	-3,90%	-328
1613-003-192/000	8498	8298	-2,40%	-200
1613-003-193/000	8498	8764	3,10%	266
1613-003-194/000	8498	8650	1,80%	152
1613-003-195/000	737	907	23,10%	170
1613-003-196/001	2072	2286	10,30%	214
1613-003-196/002	3131	3189	1,90%	58
1613-003-197/000	5203	5380	3,40%	177
1613-003-198/000	5203	5544	6,60%	341
1613-003-199/000	5203	5284	1,60%	81
1613-003-200/000	5203	5425	4,30%	222
1613-003-201/000	5203	5218	0,30%	15
1613-003-202/001	4788	4844	1,20%	56
1613-003-202/002	415	406	-2,20%	-9
1613-003-203/001	4733	4812	1,70%	79
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-203/002	470	489	4,00%	19
1613-003-204/000	1041	1574	51,20%	533
1613-003-205/000	1257	1125	-10,50%	-132
1613-003-206/001	4453	4575	2,70%	122
1613-003-206/002	750	832	10,90%	82
1613-003-207/000	1929	2781	44,20%	852
1613-003-208/001	4130	4189	1,40%	59
1613-003-208/002	1073	1101	2,60%	28
1613-003-209/001	3870	3936	1,70%	66
1613-003-209/002	1333	1369	2,70%	36
1613-003-210/001	3633	3608	-0,70%	-25
1613-003-210/002	1570	1475	-6,10%	-95
1613-003-211/001	3503	3542	1,10%	39
1613-003-211/002	1700	1745	2,60%	45
1613-003-212/001	3273	3294	0,60%	21
1613-003-212/002	1930	1875	-2,80%	-55
1613-003-213/001	3033	3079	1,50%	46
1613-003-213/002	2170	2009	-7,40%	-161
1613-003-214/001	3120	2961	-5,10%	-159
1613-003-214/002	2083	2138	2,60%	55
1613-003-215/001	2803	2765	-1,40%	-38
1613-003-215/002	2400	2389	-0,50%	-11
1613-003-216/001	2493	2544	2,00%	51
1613-003-216/002	2710	2832	4,50%	122
1613-003-217/001	1633	1705	4,40%	72
1613-003-217/002	3570	3405	-4,60%	-165
1613-003-218/001	313	332	6,10%	19

1613-003-218/002	4620	4300	-6,90%	-320
1613-003-218/003	270	244	-9,60%	-26
1613-003-219/000	122	370	203,30%	248
1613-003-220/000	235664	230973	-2,00%	-4691

## 12. Anlagen

---

### **12.9 ABGLEICH ALB/ALK FLUR 3 ENDE**

Flurstück	ALB Fläche [m <sup>2</sup> ]	ALK Fläche [m <sup>2</sup> ]	Flächendifferenz [%]	Flächendifferenz [m <sup>2</sup> ]
1613-003-001/001	7884	7884	0	0
1613-003-002/001	10373	10373	0	0
1613-003-003/006	1356	1356	0	0
1613-003-003/007	1219	1219	0	0
1613-003-003/008	873	873	0	0
1613-003-003/009	546	546	0	0
1613-003-004/001	443	443	0	0
1613-003-005/002	9226	9226	0	0
1613-003-006/004	1806	1805	-0,10%	-1
1613-003-006/006	1397	1398	0,10%	1
1613-003-006/007	8911	8911	0	0
1613-003-007/002	4760	4760	0	0
1613-003-007/003	4751	4752	0	1
1613-003-008/002	59393	65072	9,60%	5679
1613-003-008/003	387	387	0	0
1613-003-010/001	1641	1641	0	0
1613-003-012/004	1765	1765	0	0
1613-003-012/005	7979	7979	0	0
1613-003-012/006	1285	1285	0	0
1613-003-013/001	1658	1658	0	0
1613-003-014/003	942	942	0	0
1613-003-014/004	914	914	0	0
1613-003-015/003	1903	1903	0	0
1613-003-015/004	162	162	0	0

1613-003-016/002	998	998	0	0
1613-003-017/001	1570	1570	0	0
1613-003-018/001	1560	1561	0,10%	1
1613-003-019/001	1528	1527	-0,10%	-1
1613-003-020/001	1572	1572	0	0
1613-003-021/001	1627	1627	0	0
1613-003-022/001	1921	1921	0	0
1613-003-023/001	1966	1966	0	0
1613-003-024/002	1010	1010	0	0
1613-003-024/003	1043	1043	0	0
1613-003-025/001	1962	1962	0	0
1613-003-026/003	933	933	0	0
1613-003-026/004	935	935	0	0
1613-003-027/001	1899	1899	0	0
1613-003-028/001	1899	1899	0	0
1613-003-029/001	2135	2135	0	0
1613-003-030/001	2157	2157	0	0
1613-003-031/003	1325	1325	0	0
1613-003-031/004	903	903	0	0
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-032/004	2235	2235	0	0
1613-003-033/007	19161	20177	5,30%	1016
1613-003-034/002	1298	1298	0	0
1613-003-034/003	1025	1025	0	0
1613-003-034/004	6257	6259	0	2
1613-003-035/001	2121	2121	0	0
1613-003-036/001	3204	3204	0	0
1613-003-038/004	6419	6420	0	1
1613-003-038/006	62289	62291	0	2
1613-003-038/007	231	231	0	0
1613-003-038/008	828	827	-0,10%	-1
1613-003-039/001	2694	2695	0	1
1613-003-040/000	2000	2015	0,80%	15
1613-003-041/002	105	105	0	0
1613-003-041/003	2336	2287	-2,10%	-49
1613-003-041/004	1493	1493	0	0
1613-003-041/005	1352	1352	0	0
1613-003-041/006	1352	1352	0	0
1613-003-041/007	1287	1287	0	0
1613-003-041/008	1331	1331	0	0
1613-003-041/009	736	735	-0,10%	-1
1613-003-042/001	3161	3158	-0,10%	-3
1613-003-042/002	172	172	0	0
1613-003-042/003	666	668	0,30%	2
1613-003-043/001	1999	1998	-0,10%	-1
1613-003-044/001	2132	2132	0	0



1613-003-045/001	2139	2139	0	0
1613-003-046/001	1999	1998	-0,10%	-1
1613-003-047/000	1843	1815	-1,50%	-28
1613-003-048/000	1843	1836	-0,40%	-7
1613-003-049/000	1843	1828	-0,80%	-15
1613-003-050/000	1843	1837	-0,30%	-6
1613-003-051/000	1843	1787	-3,00%	-56
1613-003-052/000	1843	1701	-7,70%	-142
1613-003-053/000	1626	1736	6,80%	110
1613-003-054/000	1020	2232	118,80%	1212
1613-003-055/001	1054	1054	0	0
1613-003-056/000	1431	1362	-4,80%	-69
1613-003-057/000	1431	1480	3,40%	49
1613-003-058/000	1431	1532	7,10%	101
1613-003-059/000	1518	1451	-4,40%	-67
1613-003-060/001	839	839	0	0
1613-003-060/002	1008	1021	1,30%	13
1613-003-061/001	1848	1848	0	0
1613-003-062/000	2654	3814	43,70%	1160
1613-003-063/001	1832	1832	0	0
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-064/001	1849	1850	0,10%	1
1613-003-065/001	1847	1847	0	0
1613-003-066/001	1848	1848	0	0
1613-003-067/001	2005	2005	0	0
1613-003-068/001	2001	2001	0	0
1613-003-069/001	2004	2004	0	0
1613-003-070/001	2002	2002	0	0
1613-003-071/001	2014	2014	0	0
1613-003-072/001	674	680	0,90%	6
1613-003-072/002	1461	1476	1,00%	15
1613-003-073/000	2000	1957	-2,10%	-43
1613-003-074/000	1843	1849	0,30%	6
1613-003-075/001	1555	1561	0,40%	6
1613-003-075/002	288	288	0	0
1613-003-076/001	1136	1143	0,60%	7
1613-003-076/002	707	706	-0,10%	-1
1613-003-077/000	1843	1850	0,40%	7
1613-003-078/000	2057	2077	1,00%	20
1613-003-079/000	2057	2053	-0,20%	-4
1613-003-080/001	1400	1417	1,20%	17
1613-003-080/002	937	939	0,20%	2
1613-003-081/000	3174	(nicht vorhanden)		
1613-003-081/001	(nicht vorhanden)	2307		
1613-003-081/002	(nicht vorhanden)	873		
1613-003-082/001	1870	1878	0,40%	8

1613-003-082/002	546	546	0	0
1613-003-083/001	1077	1068	-0,80%	-9
1613-003-083/002	1387	1445	4,20%	58
1613-003-084/002	600	601	0,20%	1
1613-003-084/003	1862	1873	0,60%	11
1613-003-085/000	172	166	-3,50%	-6
1613-003-086/000	260	360	38,50%	100
1613-003-087/002	500	505	1,00%	5
1613-003-087/003	645	641	-0,60%	-4
1613-003-087/005	795	795	0	0
1613-003-087/006	155	155	0	0
1613-003-087/007	5232	5234	0	2
1613-003-087/008	890	890	0	0
1613-003-088/000	2233	2245	0,50%	12
1613-003-089/000	2268	2194	-3,30%	-74
1613-003-090/000	669	670	0,10%	1
1613-003-092/006	500	500	0	0
1613-003-092/007	6047	4666	-22,80%	-1381
1613-003-092/008	206	139	-32,50%	-67
1613-003-092/011	503	481	-4,40%	-22
1613-003-092/013	341	340	-0,30%	-1
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-092/014	1729	1751	1,30%	22
1613-003-092/015	490893	471648	-3,90%	-19245
1613-003-092/016	8860	8858	0	-2
1613-003-095/000	16626	16100	-3,20%	-526
1613-003-096/000	3679	3702	0,60%	23
1613-003-097/000	7443	7402	-0,60%	-41
1613-003-098/000	3733	3392	-9,10%	-341
1613-003-099/000	7378	7657	3,80%	279
1613-003-100/000	7490	7340	-2,00%	-150
1613-003-101/000	27898	27993	0,30%	95
1613-003-102/001	520	610	17,30%	90
1613-003-102/002	4537	4699	3,60%	162
1613-003-103/000	39586	39091	-1,30%	-495
1613-003-104/000	54196	51776	-4,50%	-2420
1613-003-106/000	22139	22160	0,10%	21
1613-003-107/000	22738	22495	-1,10%	-243
1613-003-108/000	22786	22947	0,70%	161
1613-003-109/001	27792	28643	3,10%	851
1613-003-112/000	20655	21130	2,30%	475
1613-003-113/000	9009	9279	3,00%	270
1613-003-114/000	9768	10060	3,00%	292
1613-003-115/000	9752	9662	-0,90%	-90
1613-003-116/000	3305	3611	9,30%	306
1613-003-117/000	9608	9907	3,10%	299

1613-003-118/000	9646	9794	1,50%	148
1613-003-119/000	9422	9752	3,50%	330
1613-003-120/000	7154	8301	16,00%	1147
1613-003-121/000	9089	10246	12,70%	1157
1613-003-122/001	30057	30176	0,40%	119
1613-003-125/000	9012	10014	11,10%	1002
1613-003-126/000	10081	10820	7,30%	739
1613-003-127/000	2392	2702	13,00%	310
1613-003-129/001	31541	30390	-3,60%	-1151
1613-003-131/001	7868	8041	2,20%	173
1613-003-131/002	2085	2086	0	1
1613-003-132/001	6894	6605	-4,20%	-289
1613-003-132/002	3110	3108	-0,10%	-2
1613-003-134/001	46981	47846	1,80%	865
1613-003-139/001	9586	9421	-1,70%	-165
1613-003-139/002	15	16	6,70%	1
1613-003-140/001	30912	30979	0,20%	67
1613-003-141/000	455	577	26,80%	122
1613-003-144/001	7665	7714	0,60%	49
1613-003-144/002	2490	2489	0	-1
1613-003-145/000	426	376	-11,70%	-50
1613-003-146/003	107289	121768	13,50%	14479
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-148/000	4772	5618	17,70%	846
1613-003-149/008	36688	36677	0	-11
1613-003-149/009	112513	108143	-3,90%	-4370
1613-003-149/010	1841	1841	0	0
1613-003-151/005	3293	3293	0	0
1613-003-151/006	864	864	0	0
1613-003-152/001	2683	2683	0	0
1613-003-153/001	2696	2696	0	0
1613-003-154/007	376	376	0	0
1613-003-154/008	1117	1117	0	0
1613-003-154/009	1078	1078	0	0
1613-003-154/010	138	138	0	0
1613-003-155/001	2677	2676	0	-1
1613-003-156/000	571	572	0,20%	1
1613-003-157/001	2480	2480	0	0
1613-003-158/001	2514	2514	0	0
1613-003-159/001	2499	2499	0	0
1613-003-160/001	2512	2512	0	0
1613-003-161/001	2489	2489	0	0
1613-003-162/001	2536	2536	0	0
1613-003-163/004	1000	1000	0	0
1613-003-163/005	625	625	0	0
1613-003-163/006	30749	30754	0	5

1613-003-163/007	1567	1567	0	0
1613-003-163/008	8465	8465	0	0
1613-003-163/010	312	312	0	0
1613-003-163/011	4969	4969	0	0
1613-003-163/012	1000	1000	0	0
1613-003-164/005	7631	7631	0	0
1613-003-164/006	8010	8010	0	0
1613-003-164/008	11231	11230	0	-1
1613-003-164/009	3395	3395	0	0
1613-003-164/010	19774	19710	-0,30%	-64
1613-003-164/011	377	377	0	0
1613-003-165/003	11536	11550	0,10%	14
1613-003-165/004	1390	1390	0	0
1613-003-166/004	1150	1165	1,30%	15
1613-003-166/005	1156	1126	-2,60%	-30
1613-003-166/006	1371	1376	0,40%	5
1613-003-166/007	1256	1212	-3,50%	-44
1613-003-166/008	1415	1415	0	0
1613-003-166/009	1282	1282	0	0
1613-003-166/010	4583	4644	1,30%	61
1613-003-167/000	585	555	-5,10%	-30
1613-003-168/000	54	54	0	0
1613-003-169/001	43389	44109	1,70%	720
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-169/003	26170	26887	2,70%	717
1613-003-169/004	1200	1214	1,20%	14
1613-003-170/002	1530	1540	0,70%	10
1613-003-170/003	882	918	4,10%	36
1613-003-171/003	40886	39731	-2,80%	-1155
1613-003-171/004	291	301	3,40%	10
1613-003-172/003	553	1357	145,40%	804
1613-003-172/004	97	245	152,60%	148
1613-003-173/003	7472	7121	-4,70%	-351
1613-003-173/004	1026	1053	2,60%	27
1613-003-174/003	7464	7464	0	0
1613-003-174/004	1034	1046	1,20%	12
1613-003-175/003	7455	7248	-2,80%	-207
1613-003-175/004	1043	1053	1,00%	10
1613-003-176/003	8203	8295	1,10%	92
1613-003-176/004	295	309	4,70%	14
1613-003-177/000	8498	8468	-0,40%	-30
1613-003-178/000	8498	8055	-5,20%	-443
1613-003-179/000	8498	8368	-1,50%	-130
1613-003-180/000	8498	8073	-5,00%	-425
1613-003-181/000	8498	8550	0,60%	52
1613-003-182/000	8498	8430	-0,80%	-68

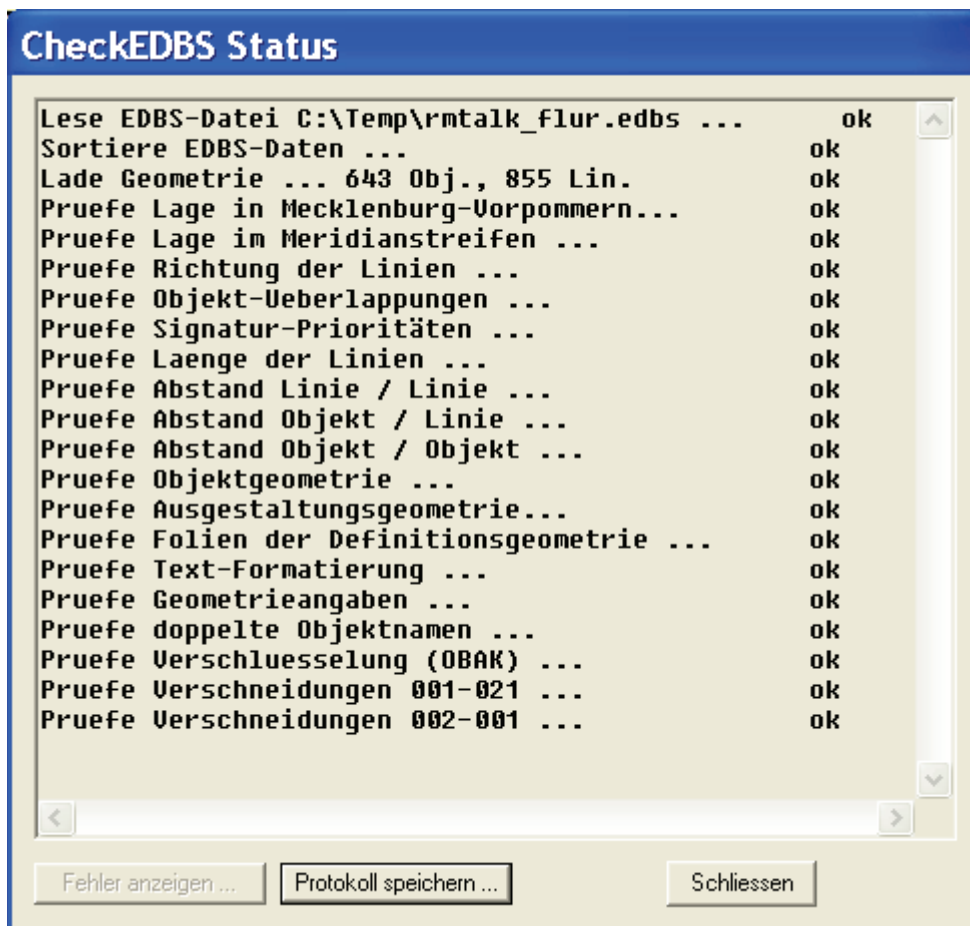
1613-003-183/000	8498	8653	1,80%	155
1613-003-184/000	8498	8205	-3,40%	-293
1613-003-185/000	867	605	-30,20%	-262
1613-003-186/000	8498	8421	-0,90%	-77
1613-003-187/000	8498	8410	-1,00%	-88
1613-003-188/000	8498	8317	-2,10%	-181
1613-003-189/001	534	718	34,50%	184
1613-003-189/002	2285	3160	38,30%	875
1613-003-190/000	8498	8433	-0,80%	-65
1613-003-191/000	8498	8170	-3,90%	-328
1613-003-192/000	8498	8298	-2,40%	-200
1613-003-193/000	8498	8764	3,10%	266
1613-003-194/000	8498	8650	1,80%	152
1613-003-195/000	737	907	23,10%	170
1613-003-196/001	2072	2286	10,30%	214
1613-003-196/002	3131	3189	1,90%	58
1613-003-197/000	5203	5380	3,40%	177
1613-003-198/000	5203	5544	6,60%	341
1613-003-199/000	5203	5284	1,60%	81
1613-003-200/000	5203	5425	4,30%	222
1613-003-201/000	5203	5218	0,30%	15
1613-003-202/001	4788	4844	1,20%	56
1613-003-202/002	415	406	-2,20%	-9
1613-003-203/001	4733	4812	1,70%	79
<u>12. Anlagen</u>				
1613-003-203/002	470	489	4,00%	19
1613-003-204/000	1041	1574	51,20%	533
1613-003-205/000	1257	1125	-10,50%	-132
1613-003-206/001	4453	4575	2,70%	122
1613-003-206/002	750	832	10,90%	82
1613-003-207/000	1929	2781	44,20%	852
1613-003-208/001	4130	4189	1,40%	59
1613-003-208/002	1073	1101	2,60%	28
1613-003-209/001	3870	3936	1,70%	66
1613-003-209/002	1333	1369	2,70%	36
1613-003-210/001	3633	3608	-0,70%	-25
1613-003-210/002	1570	1475	-6,10%	-95
1613-003-211/001	3503	3542	1,10%	39
1613-003-211/002	1700	1745	2,60%	45
1613-003-212/001	3273	3294	0,60%	21
1613-003-212/002	1930	1875	-2,80%	-55
1613-003-213/001	3033	3079	1,50%	46
1613-003-213/002	2170	2009	-7,40%	-161
1613-003-214/001	3120	2961	-5,10%	-159
1613-003-214/002	2083	2138	2,60%	55
1613-003-215/001	2803	2765	-1,40%	-38

1613-003-215/002	2400	2389	-0,50%	-11
1613-003-216/001	2493	2544	2,00%	51
1613-003-216/002	2710	2832	4,50%	122
1613-003-217/001	1633	1705	4,40%	72
1613-003-217/002	3570	3405	-4,60%	-165
1613-003-218/001	313	332	6,10%	19
1613-003-218/002	4620	4300	-6,90%	-320
1613-003-218/003	270	244	-9,60%	-26
1613-003-219/000	122	370	203,30%	248
1613-003-220/000	235664	230973	-2,00%	-4691

## 12. Anlagen

---

### **12.10 CHECK-EDBS FLUR 9 ANFANG UND ENDE**



```
###
### CheckEDBS ** Fehler-Protokoll
### Version 2.7 (Jan 30 2008)
###
### Datei : C:\Temp\rmtalk_flur.edbs
### Datum : 24.09.2008 08:06
###
### OBAK : OBAK M-V (1.21), Stand 07/2008
###         1374 Objektschluessel definiert
###
```

```
0 Fehler
0 Warnungen
```

```
=====
```

138 Objektnamen:

Fluren  
1 x FL-131613-009

Flurstuecke  
10 x FS-131613-009-...

Punkte

## 12. Anlagen

---

```
2 x      852-0-...
1 x 45592736-1-...
8 x 45592736-2-...
```

5 x 45592736-4-...  
22 x 45592737-2-...  
4 x 45592737-4-...  
2 x 45592935-2-...  
3 x 45592936-1-...  
48 x 45592936-2-...  
3 x 45593036-1-...  
17 x 45593036-2-...  
1 x 45593037-1-...  
11 x 45593037-2-...

## 12. Anlagen

---

### **12.11 ABGLEICH ALB/ALK FLUR 9 ANFANG**



Flurstück	ALB Fläche [m <sup>2</sup> ]	ALK Fläche [m <sup>2</sup> ]	Flächendifferenz [%]	Flächendifferenz [m <sup>2</sup> ]	Tatsächliche Nutzung
1613-009-001/001	13981	12615	-9,80%	-1366	ok
1613-009-001/002	12319	12832	4,20%	513	ok
1613-009-002/002	2187136	2188069	0	933	mehrere Schlüssel
1613-009-002/003	75	79	5,30%	4	ok
1613-009-002/004	299	299	0	0	ok
1613-009-003/000	4160	3923	-5,70%	-237	mehrere Schlüssel
1613-009-005/001	1202740	1191792	-0,90%	-10948	mehrere Schlüssel
1613-009-006/000	18510	19534	5,50%	1024	ok
1613-009-007/000	417830	415668	-0,50%	-2162	mehrere Schlüssel
1613-009-008/000	1760	2338	32,80%	578	21-080 <--> 21-850

Flurstück	ALB Fläche [m <sup>2</sup> ]	ALK Fläche [m <sup>2</sup> ]	Flächendifferenz [%]	Flächendifferenz [m <sup>2</sup> ]
1613-009-001/001	13981	12615	-9,80%	-1366
1613-009-001/002	12319	12832	4,20%	513
1613-009-002/002	2187136	2188069	0	933
1613-009-002/003	75	79	5,30%	4
1613-009-002/004	299	299	0	0
1613-009-003/000	4160	3923	-5,70%	-237
1613-009-005/001	1202740	1191792	-0,90%	-10948
1613-009-006/000	18510	19534	5,50%	1024
1613-009-007/000	417830	415668	-0,50%	-2162
1613-009-008/000	1760	2338	32,80%	578

<i>Nutzung</i>	<i>Ertragswerte</i>
Landwirtschaft ohne Hopfen und Spargel	37,26 DM je ha
Hopfen	254,00 DM je ha
Spargel	76,50 DM je ha
weinbauliche Nutzung	200,00 DM je ha
Gemüse-, Blumen- und Zierpflanzen	108,00 DM je ha
Obstbau	72,00 DM je ha
Baumschulen	221,40 DM je ha
Geringstland	50,00 DM je ha
Forstwirtschaftliche Nutzung	125,00 DM je ha
Binnenfischerei	2,00 DM je kg des nachhaltigen Jahresfangs
Forellenteichwirtschaft	20000,00 DM je ha
übrige Teichwirtschaft	1000,00 DM je ha
Forellenzucht	30000,00 DM je ha
übrige Fischzucht	1500,00 DM je ha
Imkerei	10,00 DM je Bienenkasten
Wanderschäferei	20,00 DM je Mutterschaft
Saatzucht	15% der nachhaltigen Jahreseinnahmen
Weihnachtsbaumkultur	3000,00 DM je ha
Pilzanbau	25,00 DM je m <sup>2</sup>
Besamungsstationen	20% der nachhaltigen Jahreseinnahmen

**Wohnungsmieten [DM/m<sup>2</sup>]**

<b>Wohnungscharakteristik</b>	<b>Städte bis 30000</b>	
	<b>EW</b>	<b>Gemeinden</b>
<i>Altbau bis 1923</i>		
ohne SH, ohne Bad, WC außen	0,47	0,40
ohne SH, ohne Bad, WC innen	0,50	0,48
ohne SH, mit Bad, WC innen	0,56	0,52
mit SH, mit Bad, WC innen	0,70	0,65
<i>Altneubau 1924-44</i>		
ohne SH, ohne Bad, WC innen	0,51	0,49
ohne SH, mit Bad, WC innen	0,56	0,52
mit SH, mit Bad, WC innen	0,76	0,72
<i>Neubau 1945-66</i>		
ohne SH, ohne Bad, WC innen	0,62	0,55
ohne SH, mit Bad, WC innen	0,68	0,70
mit SH, mit Bad, WC innen	0,78	0,75
<i>Neubau ab 1967</i>		
ohne SH, ohne Bad, WC innen	0,70	0,65
ohne SH, mit Bad, WC innen	0,80	0,75
mit SH, mit Bad, WC innen	0,90	0,90

**Mieten für gewerbliche Räume [DM/m<sup>2</sup>]**

	<b>untere Grenze</b>	<b>obere Grenze</b>	<b>Mittelwert</b>
Produktionsräume	0,40	1,00	0,63
Läden	0,70	1,00	0,84
Läden in Großstädten	1,00	5,00	3,21
Gasträume	0,80	1,80	1,20
Saal	0,40	0,70	0,53
Garderobe	0,20	0,40	0,28
Flur	0,20	0,30	0,24
Hotelzimmer	0,80	1,50	1,09
Büroräume	0,50	1,00	0,71
Lageräume	0,25	0,65	0,40
Hoffläche, befestigt	0,03	0,10	0,05
Kellerräume	0,08	0,10	0,09
Waschräume/WC	0,50	0,70	0,59
Duschräume	0,90	1,10	0,99

Flächendifferenz [%]	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Bodenwert	Grundstückswert abgerundet	Einheitswert [€]	Steuermessbetrag [€]	Abweichung vom Soll [€]	Abweichung vom Soll [%]	
	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>102,26</b>	<b>1,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	49	149	298	200	102,26	1,02	0,00	0,00
	50	150	300	300	153,39	1,53	0,51	50,00
	<b>0</b>	<b>125</b>	<b>250</b>	<b>200</b>	<b>102,26</b>	<b>1,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	19	149	297,5	200	102,26	1,02	0,00	0,00
	20	150	300	300	153,39	1,53	0,51	50,00
	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>153,39</b>	<b>1,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	33	200	399	300	153,39	1,53	0,00	0,00
	34	201	402	400	204,52	2,05	0,51	33,33
	<b>0</b>	<b>175</b>	<b>350</b>	<b>300</b>	<b>153,39</b>	<b>1,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	14	200	399	300	153,39	1,53	0,00	0,00
	15	201	403	400	204,52	2,05	0,52	33,33
	<b>0</b>	<b>200</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>204,52</b>	<b>2,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	24	248	496	400	204,52	2,05	0,00	0,00
	25	250	500	500	255,65	2,56	0,51	25,00
	<b>0</b>	<b>225</b>	<b>450</b>	<b>400</b>	<b>204,52</b>	<b>2,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	10	248	495	400	204,52	2,05	0,00	0,00
	11	250	500	500	255,65	2,56	0,51	25,00
	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>255,65</b>	<b>2,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	19	298	595	500	255,65	2,56	0,00	0,00
	20	300	600	600	306,78	3,07	0,51	20,00
	<b>0</b>	<b>275</b>	<b>550</b>	<b>500</b>	<b>255,65</b>	<b>2,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	8	297	594	500	255,65	2,56	0,00	0,00
	9	300	600	600	306,78	3,07	0,51	20,00
	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>306,78</b>	<b>3,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	16	348	696	600	306,78	3,07	0,00	0,00
	17	351	702	700	357,90	3,58	0,51	16,67
	<b>0</b>	<b>325</b>	<b>650</b>	<b>600</b>	<b>306,78</b>	<b>3,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	7	348	696	600	306,78	3,07	0,00	0,00
	8	351	702	700	357,90	3,58	0,51	16,67
	<b>0</b>	<b>350</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>357,90</b>	<b>3,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	14	399	798	700	357,90	3,58	0,00	0,00
	15	403	805	800	409,03	4,09	0,51	14,29
	<b>0</b>	<b>375</b>	<b>750</b>	<b>700</b>	<b>357,90</b>	<b>3,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	6	398	795	700	357,90	3,58	0,00	0,00
	7	401	803	800	409,03	4,09	0,51	14,29
	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>409,03</b>	<b>4,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>12. Anlagen</u>								
	12	448	896	800	409,03	4,09	0,00	0,00

13	452	904	900	460,16	4,60	0,51	12,50	
0	<b>425</b>	<b>850</b>	<b>800</b>	<b>409,03</b>	<b>4,09</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
5	446	893	800	409,03	4,09	0,00	0,00	
6	451	901	900	460,16	4,60	0,51	12,50	
0	<b>450</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>460,16</b>	<b>4,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
11	500	999	900	460,16	4,60	0,00	0,00	
12	504	1008	1000	511,29	5,11	0,51	11,11	
0	<b>475</b>	<b>950</b>	<b>900</b>	<b>460,16</b>	<b>4,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
5	499	998	900	460,16	4,60	0,00	0,00	
6	504	1007	1000	511,29	5,11	0,51	11,11	
0	<b>500</b>	<b>1000</b>	<b>1000</b>	<b>511,29</b>	<b>5,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
9	545	1090	1000	511,29	5,11	0,00	0,00	
10	550	1100	1100	562,42	5,62	0,51	10,00	
0	<b>525</b>	<b>1050</b>	<b>1000</b>	<b>511,29</b>	<b>5,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4	546	1092	1000	511,29	5,11	0,00	0,00	
5	551	1103	1100	562,42	5,62	0,51	10,00	
0	<b>550</b>	<b>1100</b>	<b>1100</b>	<b>562,42</b>	<b>5,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
8	594	1188	1100	562,42	5,62	0,00	0,00	
9	600	1200	1200	613,55	6,14	0,52	9,09	
0	<b>575</b>	<b>1150</b>	<b>1100</b>	<b>562,42</b>	<b>5,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4	598	1196	1100	562,42	5,62	0,00	0,00	
5	604	1208	1200	613,55	6,14	0,52	9,09	
0	<b>600</b>	<b>1200</b>	<b>1200</b>	<b>613,55</b>	<b>6,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
8	648	1296	1200	613,55	6,14	0,00	0,00	
9	654	1308	1300	664,68	6,65	0,51	8,33	
0	<b>625</b>	<b>1250</b>	<b>1200</b>	<b>613,55</b>	<b>6,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
3	644	1288	1200	613,55	6,14	0,00	0,00	
4	650	1300	1300	664,68	6,65	0,51	8,33	
0	<b>650</b>	<b>1300</b>	<b>1300</b>	<b>664,68</b>	<b>6,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
7	696	1391	1300	664,68	6,65	0,00	0,00	
8	702	1404	1400	715,81	7,16	0,51	7,69	
0	<b>675</b>	<b>1350</b>	<b>1300</b>	<b>664,68</b>	<b>6,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
3	695	1391	1300	664,68	6,65	0,00	0,00	
4	702	1404	1400	715,81	7,16	0,51	7,69	
0	<b>700</b>	<b>1400</b>	<b>1400</b>	<b>715,81</b>	<b>7,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
7	749	1498	1400	715,81	7,16	0,00	0,00	
8	756	1512	1500	766,94	7,67	0,51	7,14	
0	<b>725</b>	<b>1450</b>	<b>1400</b>	<b>715,81</b>	<b>7,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
3	747	1494	1400	715,81	7,16	0,00	0,00	
<u>12. Anlagen</u>								
4	754	1508	1500	766,94	7,67	0,51	7,14	

0	<b>750</b>	<b>1500</b>	<b>1500</b>	<b>766,94</b>	<b>7,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
6	795	1590	1500	766,94	7,67	0,00	0,00
7	803	1605	1600	818,07	8,18	0,51	6,67
0	<b>775</b>	<b>1550</b>	<b>1500</b>	<b>766,94</b>	<b>7,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3	798	1597	1500	766,94	7,67	0,00	0,00
4	806	1612	1600	818,07	8,18	0,51	6,67
0	<b>800</b>	<b>1600</b>	<b>1600</b>	<b>818,07</b>	<b>8,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
6	848	1696	1600	818,07	8,18	0,00	0,00
7	856	1712	1700	869,20	8,69	0,00	6,25
0	<b>825</b>	<b>1650</b>	<b>1600</b>	<b>818,07</b>	<b>8,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2	842	1683	1600	818,07	8,18	0,00	0,00
3	850	1700	1700	869,20	8,69	0,51	6,25
0	<b>850</b>	<b>1700</b>	<b>1700</b>	<b>869,20</b>	<b>8,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5	893	1785	1700	869,20	8,69	0,00	0,00
6	901	1802	1800	920,33	9,20	0,51	5,88
0	<b>875</b>	<b>1750</b>	<b>1700</b>	<b>869,20</b>	<b>8,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2	893	1785	1700	869,20	8,69	0,00	0,00
3	901	1803	1800	920,33	9,20	0,51	5,88
0	<b>900</b>	<b>1800</b>	<b>1800</b>	<b>920,33</b>	<b>9,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5	945	1890	1800	920,33	9,20	0,00	0,00
6	954	1908	1900	971,45	9,71	0,51	5,56
0	<b>925</b>	<b>1850</b>	<b>1800</b>	<b>920,33</b>	<b>9,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2	944	1887	1800	920,33	9,20	0,00	0,00
3	953	1906	1900	971,45	9,71	0,51	5,56
0	<b>950</b>	<b>1900</b>	<b>1900</b>	<b>971,45</b>	<b>9,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5	998	1995	1900	971,45	9,71	0,00	0,00
6	1007	2014	2000	1022,58	10,23	0,52	5,26
0	<b>975</b>	<b>1950</b>	<b>1900</b>	<b>971,45</b>	<b>9,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2	995	1989	1900	971,45	9,71	0,00	0,00
3	1004	2009	2000	1022,58	10,23	0,52	5,26
0	<b>1000</b>	<b>2000</b>	<b>2000</b>	<b>1022,58</b>	<b>10,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
4	1040	2080	2000	1022,58	10,23	0,00	0,00
5	1050	2100	2100	1073,71	10,74	0,51	5,00

## 12. Anlagen

**12.17 FLÄCHENDIFFERENZEN- UNBEBAUTES GRUNDSTÜCK (3 DM)**



**Relevante Flächendifferenzen**

Fläche in m <sup>2</sup>	Flächendifferenz in %
100	50
125	20
150	34
175	15
200	25
225	11
250	20
275	9
300	17
325	8
350	15
375	7
400	13
425	6
450	12
475	6
500	10
525	5
550	9
575	5
600	9
625	4
650	8
675	4
700	8
725	4
750	7
775	4
800	7
825	3
850	6
875	3
900	6
925	3
950	6
975	3
1000	5

ALB-Fläche	Relevante Flächendifferenzen bei einem Bodenwert von						
	4 DM	5 DM	6 DM	7 DM	8 DM	9 DM	10 DM
100	25	20	17	15	13	12	10
125	20	12	7	3	10	7	4
150	17	7	12	5	9	4	7
175	15	3	5	7	8	2	3
200	13	10	9	8	7	6	5
225	12	7	4	2	6	4	3
250	10	4	7	3	5	3	4
275	10	2	3	4	5	1	2
300	9	7	6	5	5	4	4
325	8	5	3	2	4	3	2
350	8	3	5	3	4	2	3
375	7	2	3	3	4	4	2
400	7	5	5	4	4	3	3
425	6	4	2	1	3	2	2
450	6	3	4	2	3	2	3
475	6	2	2	3	3	1	2
500	5	4	4	3	3	3	2
525	5	3	2	1	3	2	1
550	5	2	4	2	3	1	2
575	5	1	2	2	3	1	1
600	5	4	3	3	3	2	2
625	4	3	2	1	2	2	1
650	4	2	3	2	2	1	2
675	4	1	2	2	2	1	1
700	4	3	3	3	2	2	2
725	4	3	2	1	2	2	1
750	4	2	3	1	2	1	2
775	4	1	2	2	2	1	1
800	4	3	3	2	2	2	2
825	4	2	1	1	2	2	1
850	3	2	2	1	2	1	2
875	3	1	1	2	2	2	1
900	3	3	2	2	2	2	2
925	3	2	1	1	2	1	1
950	3	2	2	1	2	1	2
975	3	1	1	2	2	1	1
1000	3	2	2	2	2	2	1

ALB-Fläche in ha	Ersatzwirtschaftswert	Ersatzwirtschaftswert für die Flächendifferenzen				
		1%	2%	3%	4%	5%
0,050	6,25	6,31	6,38	6,44	6,50	6,56
0,100	12,50	12,63	12,75	12,88	13,00	13,13
0,150	18,75	18,94	19,13	19,31	19,50	19,69
0,200	25,00	25,25	25,50	25,75	26,00	26,25
0,250	31,25	31,56	31,88	32,19	32,50	32,81
0,300	37,50	37,88	38,25	38,63	39,00	39,38
0,350	43,75	44,19	44,63	45,06	45,50	45,94
0,400	50,00	50,50	51,00	51,50	52,00	52,50
0,450	56,25	56,81	57,38	57,94	58,50	59,06
0,500	62,50	63,13	63,75	64,38	65,00	65,63
0,550	68,75	69,44	70,13	70,81	71,50	72,19
0,600	75,00	75,75	76,50	77,25	78,00	78,75
0,650	81,25	82,06	82,88	83,69	84,50	85,31
0,700	87,50	88,38	89,25	90,13	91,00	91,88
0,750	93,75	94,69	95,63	96,56	97,50	98,44
0,800	100,00	101,00	102,00	103,00	104,00	105,00
0,850	106,25	107,31	108,38	109,44	110,50	111,56
0,900	112,50	113,63	114,75	115,88	117,00	118,13
0,950	118,75	119,94	121,13	122,31	123,50	124,69
1,000	125,00	126,25	127,50	128,75	130,00	131,25
1,050	131,25	132,56	133,88	135,19	136,50	137,81
1,100	137,50	138,88	140,25	141,63	143,00	144,38
1,150	143,75	145,19	146,63	148,06	149,50	150,94
1,200	150,00	151,50	153,00	154,50	156,00	157,50
1,250	156,25	157,81	159,38	160,94	162,50	164,06
1,300	162,50	164,13	165,75	167,38	169,00	170,63
1,350	168,75	170,44	172,13	173,81	175,50	177,19
1,400	175,00	176,75	178,50	180,25	182,00	183,75
1,450	181,25	183,06	184,88	186,69	188,50	190,31
1,500	187,50	189,38	191,25	193,13	195,00	196,88
1,550	193,75	195,69	197,63	199,56	201,50	203,44
1,600	200,00	202,00	204,00	206,00	208,00	210,00
1,650	206,25	208,31	210,38	212,44	214,50	216,56
1,700	212,50	214,63	216,75	218,88	221,00	223,13
1,750	218,75	220,94	223,13	225,31	227,50	229,69
1,800	225,00	227,25	229,50	231,75	234,00	236,25
1,850	231,25	233,56	235,88	238,19	240,50	242,81
1,900	237,50	239,88	242,25	244,63	247,00	249,38
1,950	243,75	246,19	248,63	251,06	253,50	255,94
2,000	250,00	252,50	255,00	257,50	260,00	262,50

## 12. Anlagen

---

**ALB-Fläche Ersatzwirtschaftswert Ersatzwirtschaftswert für die Flächendifferenzen**

in ha		6%	7%	8%	9%	10%
0,050	6,25	6,63	6,69	6,75	6,81	6,88
0,100	12,50	13,25	13,38	13,50	13,63	13,75
0,150	18,75	19,88	20,06	20,25	20,44	20,63
0,200	25,00	26,50	26,75	27,00	27,25	27,50
0,250	31,25	33,13	33,44	33,75	34,06	34,38
0,300	37,50	39,75	40,13	40,50	40,88	41,25
0,350	43,75	46,38	46,81	47,25	47,69	48,13
0,400	50,00	53,00	53,50	54,00	54,50	55,00
0,450	56,25	59,63	60,19	60,75	61,31	61,88
0,500	62,50	66,25	66,88	67,50	68,13	68,75
0,550	68,75	72,88	73,56	74,25	74,94	75,63
0,600	75,00	79,50	80,25	81,00	81,75	82,50
0,650	81,25	86,13	86,94	87,75	88,56	89,38
0,700	87,50	92,75	93,63	94,50	95,38	96,25
0,750	93,75	99,38	100,31	101,25	102,19	103,13
0,800	100,00	106,00	107,00	108,00	109,00	110,00
0,850	106,25	112,63	113,69	114,75	115,81	116,88
0,900	112,50	119,25	120,38	121,50	122,63	123,75
0,950	118,75	125,88	127,06	128,25	129,44	130,63
1,000	125,00	132,50	133,75	135,00	136,25	137,50
1,050	131,25	139,13	140,44	141,75	143,06	144,38
1,100	137,50	145,75	147,13	148,50	149,88	151,25
1,150	143,75	152,38	153,81	155,25	156,69	158,13
1,200	150,00	159,00	160,50	162,00	163,50	165,00
1,250	156,25	165,63	167,19	168,75	170,31	171,88
1,300	162,50	172,25	173,88	175,50	177,13	178,75
1,350	168,75	178,88	180,56	182,25	183,94	185,63
1,400	175,00	185,50	187,25	189,00	190,75	192,50
1,450	181,25	192,13	193,94	195,75	197,56	199,38
1,500	187,50	198,75	200,63	202,50	204,38	206,25
1,550	193,75	205,38	207,31	209,25	211,19	213,13
1,600	200,00	212,00	214,00	216,00	218,00	220,00
1,650	206,25	218,63	220,69	222,75	224,81	226,88
1,700	212,50	225,25	227,38	229,50	231,63	233,75
1,750	218,75	231,88	234,06	236,25	238,44	240,63
1,800	225,00	238,50	240,75	243,00	245,25	247,50
1,850	231,25	245,13	247,44	249,75	252,06	254,38
1,900	237,50	251,75	254,13	256,50	258,88	261,25
1,950	243,75	258,38	260,81	263,25	265,69	268,13
2,000	250,00	265,00	267,50	270,00	272,50	275,00

ALB-Fläche in ha	Ersatzwirtschaftswert	Ersatzwirtschaftswert für die Flächendifferenzen				
		11%	12%	13%	14%	15%
0,050	6,25	6,94	7,00	7,06	7,13	7,19
0,100	12,50	13,88	14,00	14,13	14,25	14,38
0,150	18,75	20,81	21,00	21,19	21,38	21,56
0,200	25,00	27,75	28,00	28,25	28,50	28,75
0,250	31,25	34,69	35,00	35,31	35,63	35,94
0,300	37,50	41,63	42,00	42,38	42,75	43,13
0,350	43,75	48,56	49,00	49,44	49,88	50,31
0,400	50,00	55,50	56,00	56,50	57,00	57,50
0,450	56,25	62,44	63,00	63,56	64,13	64,69
0,500	62,50	69,38	70,00	70,63	71,25	71,88
0,550	68,75	76,31	77,00	77,69	78,38	79,06
0,600	75,00	83,25	84,00	84,75	85,50	86,25
0,650	81,25	90,19	91,00	91,81	92,63	93,44
0,700	87,50	97,13	98,00	98,88	99,75	100,63
0,750	93,75	104,06	105,00	105,94	106,88	107,81
0,800	100,00	111,00	112,00	113,00	114,00	115,00
0,850	106,25	117,94	119,00	120,06	121,13	122,19
0,900	112,50	124,88	126,00	127,13	128,25	129,38
0,950	118,75	131,81	133,00	134,19	135,38	136,56
1,000	125,00	138,75	140,00	141,25	142,50	143,75
1,050	131,25	145,69	147,00	148,31	149,63	150,94
1,100	137,50	152,63	154,00	155,38	156,75	158,13
1,150	143,75	159,56	161,00	162,44	163,88	165,31
1,200	150,00	166,50	168,00	169,50	171,00	172,50
1,250	156,25	173,44	175,00	176,56	178,13	179,69
1,300	162,50	180,38	182,00	183,63	185,25	186,88
1,350	168,75	187,31	189,00	190,69	192,38	194,06
1,400	175,00	194,25	196,00	197,75	199,50	201,25
1,450	181,25	201,19	203,00	204,81	206,63	208,44
1,500	187,50	208,13	210,00	211,88	213,75	215,63
1,550	193,75	215,06	217,00	218,94	220,88	222,81
1,600	200,00	222,00	224,00	226,00	228,00	230,00
1,650	206,25	228,94	231,00	233,06	235,13	237,19
1,700	212,50	235,88	238,00	240,13	242,25	244,38
1,750	218,75	242,81	245,00	247,19	249,38	251,56
1,800	225,00	249,75	252,00	254,25	256,50	258,75
1,850	231,25	256,69	259,00	261,31	263,63	265,94
1,900	237,50	263,63	266,00	268,38	270,75	273,13
1,950	243,75	270,56	273,00	275,44	277,88	280,31
2,000	250,00	277,50	280,00	282,50	285,00	287,50

ALB-Fläche in ha	Ersatzwirtschaftswert	Ersatzwirtschaftswert für die Flächendifferenzen				
		1%	2%	3%	4%	5%
0,050	46,18	46,65	47,11	47,57	48,03	48,49
0,100	92,37	93,29	94,21	95,14	96,06	96,99
0,150	138,55	139,94	141,32	142,71	144,09	145,48
0,200	184,74	186,58	188,43	190,28	192,12	193,97
0,250	230,92	233,23	235,54	237,85	240,16	242,46
0,300	277,10	279,87	282,64	285,42	288,19	290,96
0,350	323,29	326,52	329,75	332,98	336,22	339,45
0,400	369,47	373,16	376,86	380,55	384,25	387,94
0,450	415,65	419,81	423,97	428,12	432,28	436,44
0,500	461,84	466,46	471,07	475,69	480,31	484,93
0,550	508,02	513,10	518,18	523,26	528,34	533,42
0,600	554,21	559,75	565,29	570,83	576,37	581,92
0,650	600,39	606,39	612,40	618,40	624,40	630,41
0,700	646,57	653,04	659,50	665,97	672,44	678,90
0,750	692,76	699,68	706,61	713,54	720,47	727,39
0,800	738,94	746,33	753,72	761,11	768,50	775,89
0,850	785,12	792,98	800,83	808,68	816,53	824,38
0,900	831,31	839,62	847,93	856,25	864,56	872,87
0,950	877,49	886,27	895,04	903,82	912,59	921,37
1,000	923,68	932,91	942,15	951,39	960,62	969,86
1,050	969,86	979,56	989,26	998,95	1008,65	1018,35
1,100	1016,04	1026,20	1036,36	1046,52	1056,68	1066,85
1,150	1062,23	1072,85	1083,47	1094,09	1104,72	1115,34
1,200	1108,41	1119,49	1130,58	1141,66	1152,75	1163,83
1,250	1154,59	1166,14	1177,69	1189,23	1200,78	1212,32
1,300	1200,78	1212,79	1224,79	1236,80	1248,81	1260,82
1,350	1246,96	1259,43	1271,90	1284,37	1296,84	1309,31
1,400	1293,15	1306,08	1319,01	1331,94	1344,87	1357,80
1,450	1339,33	1352,72	1366,12	1379,51	1392,90	1406,30
1,500	1385,51	1399,37	1413,22	1427,08	1440,93	1454,79
1,550	1431,70	1446,01	1460,33	1474,65	1488,96	1503,28
1,600	1477,88	1492,66	1507,44	1522,22	1537,00	1551,77
1,650	1524,06	1539,31	1554,55	1569,79	1585,03	1600,27
1,700	1570,25	1585,95	1601,65	1617,36	1633,06	1648,76
1,750	1616,43	1632,60	1648,76	1664,92	1681,09	1697,25
1,800	1662,62	1679,24	1695,87	1712,49	1729,12	1745,75
1,850	1708,80	1725,89	1742,98	1760,06	1777,15	1794,24
1,900	1754,98	1772,53	1790,08	1807,63	1825,18	1842,73
1,950	1801,17	1819,18	1837,19	1855,20	1873,21	1891,23
2,000	1847,35	1865,82	1884,30	1902,77	1921,24	1939,72
2,050	1893,53	1912,47	1931,41	1950,34	1969,28	1988,21
2,100	1939,72	1959,12	1978,51	1997,91	2017,31	2036,70
2,150	1985,90	2005,76	2025,62	2045,48	2065,34	2085,20
2,200	2032,09	2052,41	2072,73	2093,05	2113,37	2133,69

## 12. Anlagen

---

ALB-Fläche	Ersatzwirtschaftswert	Ersatzwirtschaftswert für die Flächendifferenzen				
------------	-----------------------	--	--	--	--	--

in ha		6%	7%	8%	9%	10%
0,050	46,18	48,95	49,42	49,88	50,34	50,80
0,100	92,37	97,91	98,83	99,76	100,68	101,60
0,150	138,55	146,86	148,25	149,64	151,02	152,41
0,200	184,74	195,82	197,67	199,51	201,36	203,21
0,250	230,92	244,77	247,08	249,39	251,70	254,01
0,300	277,10	293,73	296,50	299,27	302,04	304,81
0,350	323,29	342,68	345,92	349,15	352,38	355,62
0,400	369,47	391,64	395,33	399,03	402,72	406,42
0,450	415,65	440,59	444,75	448,91	453,06	457,22
0,500	461,84	489,55	494,17	498,78	503,40	508,02
0,550	508,02	538,50	543,58	548,66	553,74	558,82
0,600	554,21	587,46	593,00	598,54	604,08	609,63
0,650	600,39	636,41	642,42	648,42	654,42	660,43
0,700	646,57	685,37	691,83	698,30	704,76	711,23
0,750	692,76	734,32	741,25	748,18	755,10	762,03
0,800	738,94	783,28	790,67	798,06	805,44	812,83
0,850	785,12	832,23	840,08	847,93	855,79	863,64
0,900	831,31	881,19	889,50	897,81	906,13	914,44
0,950	877,49	930,14	938,92	947,69	956,47	965,24
1,000	923,68	979,10	988,33	997,57	1006,81	1016,04
1,050	969,86	1028,05	1037,75	1047,45	1057,15	1066,85
1,100	1016,04	1077,01	1087,17	1097,33	1107,49	1117,65
1,150	1062,23	1125,96	1136,58	1147,20	1157,83	1168,45
1,200	1108,41	1174,92	1186,00	1197,08	1208,17	1219,25
1,250	1154,59	1223,87	1235,42	1246,96	1258,51	1270,05
1,300	1200,78	1272,82	1284,83	1296,84	1308,85	1320,86
1,350	1246,96	1321,78	1334,25	1346,72	1359,19	1371,66
1,400	1293,15	1370,73	1383,67	1396,60	1409,53	1422,46
1,450	1339,33	1419,69	1433,08	1446,48	1459,87	1473,26
1,500	1385,51	1468,64	1482,50	1496,35	1510,21	1524,06
1,550	1431,70	1517,60	1531,92	1546,23	1560,55	1574,87
1,600	1477,88	1566,55	1581,33	1596,11	1610,89	1625,67
1,650	1524,06	1615,51	1630,75	1645,99	1661,23	1676,47
1,700	1570,25	1664,46	1680,17	1695,87	1711,57	1727,27
1,750	1616,43	1713,42	1729,58	1745,75	1761,91	1778,08
1,800	1662,62	1762,37	1779,00	1795,62	1812,25	1828,88
1,850	1708,80	1811,33	1828,42	1845,50	1862,59	1879,68
1,900	1754,98	1860,28	1877,83	1895,38	1912,93	1930,48
1,950	1801,17	1909,24	1927,25	1945,26	1963,27	1981,28
2,000	1847,35	1958,19	1976,67	1995,14	2013,61	2032,09
2,050	1893,53	2007,15	2026,08	2045,02	2063,95	2082,89
2,100	1939,72	2056,10	2075,50	2094,90	2114,29	2133,69
2,150	1985,90	2105,06	2124,92	2144,77	2164,63	2184,49
2,200	2032,09	2154,01	2174,33	2194,65	2214,97	2235,29

### **12.21 BEITRÄGE AN DEN WASSER- UND BODENVERBAND – Gebäude- und Freiflächen und Straßen- und Wegeflächen**

ALB-Fläche in ha	Beitrag (12,00 € / ha)	Beitrag für die Flächendifferenzen (6,00 € / ha)								
		1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%
0,010	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
0,020	0,24	0,24	0,24	0,25	0,25	0,25	0,25	0,26	0,26	0,26
0,030	0,36	0,36	0,37	0,37	0,37	0,38	0,38	0,39	0,39	0,39
0,040	0,48	0,48	0,49	0,49	0,50	0,50	0,51	0,51	0,52	0,52
0,050	0,60	0,61	0,61	0,62	0,62	0,63	0,64	0,64	0,65	0,65
0,060	0,72	0,73	0,73	0,74	0,75	0,76	0,76	0,77	0,78	0,78
0,070	0,84	0,85	0,86	0,87	0,87	0,88	0,89	0,90	0,91	0,92
0,080	0,96	0,97	0,98	0,99	1,00	1,01	1,02	1,03	1,04	1,05
0,090	1,08	1,09	1,10	1,11	1,12	1,13	1,14	1,16	1,17	1,18
0,100	1,20	1,21	1,22	1,24	1,25	1,26	1,27	1,28	1,30	1,31
0,110	1,32	1,33	1,35	1,36	1,37	1,39	1,40	1,41	1,43	1,44
0,120	1,44	1,45	1,47	1,48	1,50	1,51	1,53	1,54	1,56	1,57
0,130	1,56	1,58	1,59	1,61	1,62	1,64	1,65	1,67	1,68	1,70
0,140	1,68	1,70	1,71	1,73	1,75	1,76	1,78	1,80	1,81	1,83
0,150	1,80	1,82	1,84	1,85	1,87	1,89	1,91	1,93	1,94	1,96
0,160	1,92	1,94	1,96	1,98	2,00	2,02	2,04	2,05	2,07	2,09
0,170	2,04	2,06	2,08	2,10	2,12	2,14	2,16	2,18	2,20	2,22
0,180	2,16	2,18	2,20	2,22	2,25	2,27	2,29	2,31	2,33	2,35
0,190	2,28	2,30	2,33	2,35	2,37	2,39	2,42	2,44	2,46	2,49
0,200	2,40	2,42	2,45	2,47	2,50	2,52	2,54	2,57	2,59	2,62
0,210	2,52	2,55	2,57	2,60	2,62	2,65	2,67	2,70	2,72	2,75
0,220	2,64	2,67	2,69	2,72	2,75	2,77	2,80	2,82	2,85	2,88
0,230	2,76	2,79	2,82	2,84	2,87	2,90	2,93	2,95	2,98	3,01
0,240	2,88	2,91	2,94	2,97	3,00	3,02	3,05	3,08	3,11	3,14
0,250	3,00	3,03	3,06	3,09	3,12	3,15	3,18	3,21	3,24	3,27
0,260	3,12	3,15	3,18	3,21	3,24	3,28	3,31	3,34	3,37	3,40
0,270	3,24	3,27	3,30	3,34	3,37	3,40	3,43	3,47	3,50	3,53
0,280	3,36	3,39	3,43	3,46	3,49	3,53	3,56	3,60	3,63	3,66
0,290	3,48	3,51	3,55	3,58	3,62	3,65	3,69	3,72	3,76	3,79
0,300	3,60	3,64	3,67	3,71	3,74	3,78	3,82	3,85	3,89	3,92



## **12.22 BEITRÄGE AN DEN WASSER- UND BODENVERBAND – Wasserflächen und Naturschutzflächen**

ALB-Fläche in ha	Beitrag (3,00 € / ha)	Beitrag für die Flächendifferenzen (6,00 € / ha)								
		1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%
0,010	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
0,020	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,07
0,030	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,10	0,10	0,10	0,10
0,040	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
0,050	0,15	0,15	0,15	0,15	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
0,060	0,18	0,18	0,18	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,20
0,070	0,21	0,21	0,21	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,23	0,23
0,080	0,24	0,24	0,24	0,25	0,25	0,25	0,25	0,26	0,26	0,26
0,090	0,27	0,27	0,28	0,28	0,28	0,28	0,29	0,29	0,29	0,29
0,100	0,30	0,30	0,31	0,31	0,31	0,32	0,32	0,32	0,32	0,33
0,110	0,33	0,33	0,34	0,34	0,34	0,35	0,35	0,35	0,36	0,36
0,120	0,36	0,36	0,37	0,37	0,37	0,38	0,38	0,39	0,39	0,39
0,130	0,39	0,39	0,40	0,40	0,41	0,41	0,41	0,42	0,42	0,43
0,140	0,42	0,42	0,43	0,43	0,44	0,44	0,45	0,45	0,45	0,46
0,150	0,45	0,45	0,46	0,46	0,47	0,47	0,48	0,48	0,49	0,49
0,160	0,48	0,48	0,49	0,49	0,50	0,50	0,51	0,51	0,52	0,52
0,170	0,51	0,52	0,52	0,53	0,53	0,54	0,54	0,55	0,55	0,56
0,180	0,54	0,55	0,55	0,56	0,56	0,57	0,57	0,58	0,58	0,59
0,190	0,57	0,58	0,58	0,59	0,59	0,60	0,60	0,61	0,62	0,62
0,200	0,60	0,61	0,61	0,62	0,62	0,63	0,64	0,64	0,65	0,65
0,210	0,63	0,64	0,64	0,65	0,66	0,66	0,67	0,67	0,68	0,69
0,220	0,66	0,67	0,67	0,68	0,69	0,69	0,70	0,71	0,71	0,72
0,230	0,69	0,70	0,70	0,71	0,72	0,72	0,73	0,74	0,75	0,75
0,240	0,72	0,73	0,73	0,74	0,75	0,76	0,76	0,77	0,78	0,78
0,250	0,75	0,76	0,77	0,77	0,78	0,79	0,80	0,80	0,81	0,82
0,260	0,78	0,79	0,80	0,80	0,81	0,82	0,83	0,83	0,84	0,85
0,270	0,81	0,82	0,83	0,83	0,84	0,85	0,86	0,87	0,87	0,88
0,280	0,84	0,85	0,86	0,87	0,87	0,88	0,89	0,90	0,91	0,92
0,290	0,87	0,88	0,89	0,90	0,90	0,91	0,92	0,93	0,94	0,95
0,300	0,90	0,91	0,92	0,93	0,94	0,95	0,95	3,85	0,97	0,98

### **12.23 BEITRÄGE AN DEN WASSER- UND BODENVERBAND – Sonstige Nutzung wie Acker und Grünland u.a.**

ALB-Fläche in ha	Beitrag (6,00 € / ha)	Beitrag für die Flächendifferenzen (6,00 € / ha)									
		1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	
0,010	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,07
0,020	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
0,030	0,18	0,18	0,18	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,20
0,040	0,24	0,24	0,24	0,25	0,25	0,25	0,25	0,26	0,26	0,26	0,26
0,050	0,30	0,30	0,31	0,31	0,31	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,33
0,060	0,36	0,36	0,37	0,37	0,37	0,38	0,38	0,39	0,39	0,39	0,39
0,070	0,42	0,42	0,43	0,43	0,44	0,44	0,45	0,45	0,45	0,45	0,46
0,080	0,48	0,48	0,49	0,49	0,50	0,50	0,51	0,51	0,52	0,52	0,52
0,090	0,54	0,55	0,55	0,56	0,56	0,57	0,57	0,58	0,58	0,59	0,59
0,100	0,60	0,61	0,61	0,62	0,62	0,63	0,64	0,64	0,65	0,65	0,65
0,110	0,66	0,67	0,67	0,68	0,69	0,69	0,70	0,71	0,71	0,72	0,72
0,120	0,72	0,73	0,73	0,74	0,75	0,76	0,76	0,77	0,78	0,78	0,78
0,130	0,78	0,79	0,80	0,80	0,81	0,82	0,83	0,83	0,84	0,85	0,85
0,140	0,84	0,85	0,86	0,87	0,87	0,88	0,89	0,90	0,91	0,92	0,92
0,150	0,90	0,91	0,92	0,93	0,94	0,95	0,95	0,96	0,97	0,98	0,98
0,160	0,96	0,97	0,98	0,99	1,00	1,01	1,02	1,03	1,04	1,05	1,05
0,170	1,02	1,03	1,04	1,05	1,06	1,07	1,08	1,09	1,10	1,11	1,11
0,180	1,08	1,09	1,10	1,11	1,12	1,13	1,14	1,16	1,17	1,18	1,18
0,190	1,14	1,15	1,16	1,17	1,19	1,20	1,21	1,22	1,23	1,24	1,24
0,200	1,20	1,21	1,22	1,24	1,25	1,26	1,27	1,28	1,30	1,31	1,31
0,210	1,26	1,27	1,29	1,30	1,31	1,32	1,34	1,35	1,36	1,37	1,37
0,220	1,32	1,33	1,35	1,36	1,37	1,39	1,40	1,41	1,43	1,44	1,44
0,230	1,38	1,39	1,41	1,42	1,44	1,45	1,46	1,48	1,49	1,50	1,50
0,240	1,44	1,45	1,47	1,48	1,50	1,51	1,53	1,54	1,56	1,57	1,57
0,250	1,50	1,52	1,53	1,55	1,56	1,58	1,59	1,61	1,62	1,64	1,64
0,260	1,56	1,58	1,59	1,61	1,62	1,64	1,65	1,67	1,68	1,70	1,70
0,270	1,62	1,64	1,65	1,67	1,68	1,70	1,72	1,73	1,75	1,77	1,77
0,280	1,68	1,70	1,71	1,73	1,75	1,76	1,78	1,80	1,81	1,83	1,83
0,290	1,74	1,76	1,77	1,79	1,81	1,83	1,84	1,86	1,88	1,90	1,90
0,300	1,80	1,82	1,84	1,85	1,87	1,89	1,91	1,93	1,94	1,96	1,96